



Evangelische Fachschule
Schwerin

im Verbund der **Diakonie** 

Curriculum

für die modulare Ausbildung

Staatlich geprüfte Sozialassistentin/
Staatlich geprüfter Sozialassistent

Staatlich anerkannte Erzieherin/
Staatlich anerkannter Erzieher

Staatlich anerkannte Erzieherin/
Staatlich anerkannter Erzieher
für 0- bis 10-Jährige

INHALT

- I Der Ausbildungsträger
- II Das Pädagogische Profil
- III Struktur und Inhalt der Ausbildung

Vollzeitausbildung

Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent

Vollzeitausbildung

Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher

Berufsbegleitende Ausbildung

Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher

Ausbildungsabschnitt: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/staatlich geprüfter Sozialassistent

Berufsbegleitende Ausbildung

Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher

Ausbildungsabschnitt: Staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher

Dualorientierte Ausbildung

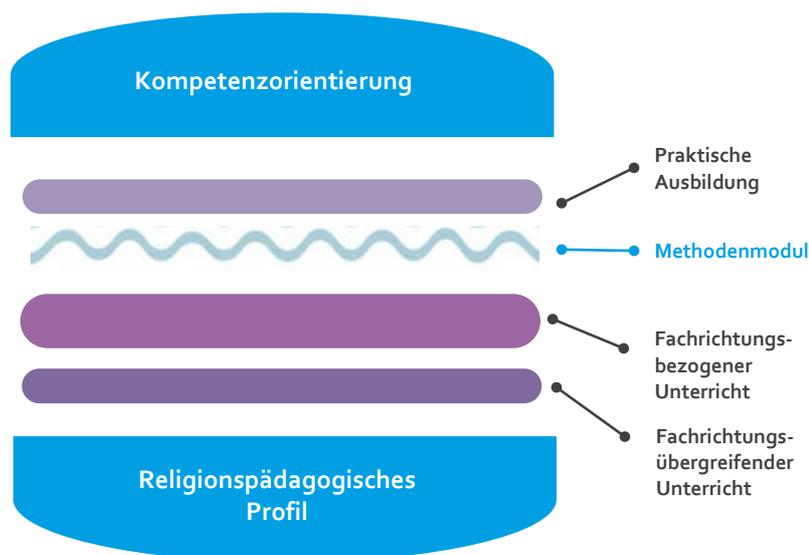
Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher
für 0- bis 10-Jährige

I Der Ausbildungsträger

Die Diakonische Bildungszentrum gGmbH ist seit 1999 in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im sozialen Bereich vor allem in Mecklenburg-Vorpommern aktiv. Sie beruft sich als diakonischer Träger auf die evangelische Tradition, die den lernenden Menschen als zur Freiheit und Mündigkeit berufen sieht. Die diakonische Bildungsarbeit ist eine Lebens- und Wesensäußerung, die jeden Menschen mit gleicher Würde und mit gleichem Wert sieht. Die Bildungsangebote sind offen für Bildungsinteressierte unterschiedlicher weltanschaulicher Prägung.

II Das pädagogische Profil

Die Ausbildung orientiert sich an den jeweiligen staatlichen Rahmenplänen im Land Mecklenburg-Vorpommern und ergänzt diese um das eigene pädagogische Profil der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik, das sich durch das **religionspädagogische Profil**, die **kompetenzorientierte Lernkultur** und das zusätzliche **Methodenmodul** auszeichnet.



Methodische und didaktische Grundsätze

Das methodisch-didaktische Profil der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin stützt sich auf handlungs- und lernfeldorientierte Ausbildungsansätze auf der Grundlage des „Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.2011 i.d.F. vom 24.11.2017). Diese Orientierung ermöglicht es, die Lehr- und Lernprozesse der Fach-/Schüler*innen multidimensional und konstruktiv zu gestalten, so dass das Denken und Handeln eng im Bezug stehen.

Die didaktische-methodische Handlungsebene gestaltet sich sowohl im Aneignen von Wissen im (Erfahrungs-) Austausch mit den Mitschüler*innen und den Lehrbegleiter*innen als auch in der

eigenständigen Auseinandersetzung mit Lerninhalten auf dem Hintergrund eines klaren Praxisbezugs der Themen und Inhalte. Der Unterricht findet dabei sowohl in linear-zielführender Form als auch in offenen, schüler*innenaktiven, lebensnahen und problemorientierten Lehr- und Lernarrangements statt. Vorzugsweise wird mit der Verknüpfung dieser Methoden innerhalb der Unterrichteinheiten gearbeitet, so dass sich Phasen der Vermittlung von Inhalten im Klassenverband mit denen des selbstorganisierten und selbstgesteuerten Lernens aufeinander aufbauen und abwechseln.

Da im Berufsalltag der Sozialassistent*innen und Erzieher*innen stets die Lernprozesse der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt stehen, stellt das Verständnis vom Lernen und die didaktisch-methodischen Grundprinzipien im Unterricht gleichzeitig ein Modell dar, an denen sich die Schüler*innen und Fachschüler*innen orientieren können. Die **doppelte Vermittlungspraxis** ist dabei ein wesentliches Prinzip des berufsbezogenen Unterrichts. Das bedeutet, dass die Lernbegleiter*innen die pädagogischen Prozesse mit und die Beziehung zu den Fach-/Schüler*innen im Unterricht immer mit dem Hintergrund gestalten, dass die Schüler*innen in ähnlicher Weise mit den Kindern/Jugendlichen in Kontakt gehen.

So werden die Themen und Inhalte zum Beispiel mit Hilfe von aktuellen, vielfältigen und fachlichen Materialien und Medien **veranschaulicht**. Ebenso wie Kinder durch das Sehen, Anfassen und sinnliche Erfahren lernen und begreifen, werden die Fach-/Schüler*innen durch entsprechende visuelle, haptische und sensorische Impulse in ihren Verständnisprozessen unterstützt.

Des Weiteren stehen die Lerninhalte im direkten Bezug zur Berufswelt der Schüler*innen und Fachschüler*innen sowie zu den Lebens- und Erfahrungswelten der Kinder und Jugendlichen. Eine **lebensnahe** Vermittlung ist sowohl in der Ausbildung für die Schüler*innen als auch in deren späteren beruflichen Arbeit mit den Kindern essentiell. Immer wieder Anknüpfungen zum Alltag herzustellen, ist wichtig, um das Verständnis von Zusammenhang und Bedeutung von Lerninhalten zu fördern. Im Unterricht wird dies z.B. durch themenspezifische Fallbearbeitung, problemorientierte Plan- und Rollenspiele und/oder Lernortverlagerungen (z.B. Exkursionen zu bildungsrelevanten außerschulischen Orten) umgesetzt. Auch gewährleistet eine enge Vernetzung und Kooperation der Lernorte Schule und Praxis dieses Prinzip der Lebensnähe. Die unterschiedlichen Formen belaufen sich dabei auf:

- die Vernetzung von Unterrichtsinhalten in unterschiedlichen Modulen mit der sozialpädagogischen Praxis (z. B. Hospitationen, Expertengespräche),
- das Lernen in sozialpädagogischen Praxisfeldern (z.B. modulbezogene und -übergreifende Projekte mit einer Zielgruppe, Gestaltung von (religions-)pädagogischen Veranstaltungen mit einer Zielgruppe, Umsetzung der Methodenmodule in verschiedenen Arbeitsfeldern)
- sowie auf die mit Aufgaben begleiteten Praxisphasen.

Den Schüler*innen und Fachschüler*innen wird dadurch ermöglicht, in der Praxis **selbsttätig** zu lernen und z.B. die erlernten Lern- und Arbeitstechniken anzuwenden und selbstständig weiterzuentwickeln. Im Unterricht einiger Lernfelder fördern zudem Methoden wie das Stationenlernen oder Lernformen wie die Frei- und Lerngruppenarbeit die Selbsttätigkeit, indem sich die Fach-/Schüler*innen aktiv mit Inhalten auseinandersetzen, sich erfolgsorientiert organisieren, Lösungen selbst finden und erarbeiten, wodurch sich im Endergebnis ihre Lernerfahrungen nachhaltig einprägen.

Der *die Lernbegleiter*in wählt im Unterricht zudem zielgerichtet Sozialformen für die Lernerfahrung aus, die die Entfaltung der Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sowie Empathie und Toleranz zusätzlich fördern. So zielen Paarbeiten oder Gruppenarbeiten darauf ab, selbstständige und **kooperative** Lernprozesse anzuregen, in denen Fach-/Schüler*innen sich austauschen, gegenseitig ergänzen und

unterstützen können. Ebenso dürfen die Fach-/Schüler*innen in Einzelarbeit **eigenständig** mit Lerninhalten auseinandersetzen, so dass sie je nach Lerntyp, Vorwissen, Lerntempo und Lernvoraussetzungen individuell an Aufgaben herangehen können.

Der modulare Aufbau der Ausbildungen sowie die Stoffverteilung der Themen ermöglichen es, **schrittweise** komplexe Lernziele zu erreichen. Regelmäßige Lernzielkontrollen in Form von Tests, Klausuren oder Präsentationen helfen den Fach-/Schüler*innen einen Überblick über ihre Lernerfolge zu erhalten. In Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen erhalten die Fach-/Schüler*innen regelmäßig Gelegenheit, unter prüfungsähnlichen Bedingungen ihre Tests und Klausuren zu schreiben.

Für die Entwicklung eines professionellen Berufsrollenverständnisses ist eine stetige Selbstreflexion notwendig. Um die Selbstkompetenz dahingehend zu fördern, wird den Fach-/Schüler*innen ausreichend Gelegenheit gegeben, sich in ihren Handlungskompetenzen und ihrer Haltung zu überprüfen. Reflexive Übungen, die Fremd- und Selbsteinschätzungen beinhalten können, sowie schriftliche Reflexionen der professionellen Rolle und der biografischen Anteile werden in die Unterrichtsgestaltung mit einbezogen. Ebenso soll die Entwicklung eines Berufsrollenverständnisses mit einer umfassenden Portfolioarbeit unterstützt werden. Die Fach-/Schüler*innen dokumentieren und reflektieren damit ihre Lernwege während der Ausbildung, machen ihre Bewältigungsstrategien und Entwicklungsschritte sicht- und bearbeitbar, um somit ihre wachsende Fachkompetenz sowie ihre steigende Selbstkompetenz nachvollziehen zu können.

Kompetenzorientierung

Das Leitziel der Ausbildung an unserer Fachschule ist die Entwicklung von Handlungskompetenz, die es den Fach-/Schüler*innen ermöglicht, die vielfältigen und auch unvorhersehbaren Situationen und Herausforderungen im pädagogischen Alltag zu bewältigen.

In unserer evangelischen Fachschule organisieren und verwalten die Fach-/Schüler*innen mit fachlich und methodisch qualifizierten Lernbegleitern*-innen den eigenen Kompetenzerwerb selbständig. Ihre Lernentwicklung reflektieren und dokumentieren sie in einem Ausbildungsportfolio. Die erreichten Kompetenzniveaustufen werden durch die Lernbegleiter/-innen gemeinsam mit den Studierenden eingeschätzt und dokumentiert. Der Begleitung und Einschätzung der Kompetenzentwicklung liegt eine Unterteilung in vier Kompetenzbereiche zugrunde. Im Zusammenwirken dieser Kompetenzbereiche entfaltet sich die mit der Ausbildung angestrebte **Berufliche Handlungskompetenz**.

Fachkompetenz

Die Fach-/Schüler*innen eignen sich in den verschiedenen modularen Bereichen Fachwissen an, das ihnen fortan zur Verfügung steht. Sie wenden dieses Wissen an, verknüpfen es und können Zusammenhänge erkennen, um schließlich sachbezogen interpretieren und urteilen zu können.

Methodenkompetenz

Die Fach-/Schüler*innen erwerben Lern- und Arbeitstechniken, um Informationen zu beschaffen, diese zu strukturieren, zu bewerten und sachgerecht aufzubereiten. Sie lernen Sachverhalte und Situationen zu erkennen, zu analysieren und sachbezogen und situationsgerecht Lösungswege zu planen und umzusetzen. Dabei verfügen sie über die Kompetenz, aus jeweils geeigneten Modelle und Verfahren zu schöpfen und diese anzuwenden.

Selbstkompetenz

Mit Selbstvertrauen und Selbstständigkeit gestalten die Fach-/Schüler*innen ihren Lern- und Entwicklungsprozess. Sie erkennen und reflektieren eigene Ressourcen und Potentiale. Die Fach-/Schüler*innen sind bereit Verantwortung zu übernehmen, Ziele für die eigene Entwicklung zu formulieren und zielstrebig und ausdauernd daran zu arbeiten. Scheitern und Kritik nutzen sie als Chance für die eigene Weiterentwicklung.

Sozialkompetenz

Die Fach-/Schüler*innen orientieren ihren Umgang mit Anderen an begründeten und reflektierten Wertvorstellungen. Sie begegnen ihrem Gegenüber mit einer offenen und positiven Grundhaltung und handeln solidarisch und tolerant. In Kommunikations- und Interaktionsprozessen mit Einzelnen und Gruppen nehmen sie Verantwortung für den gemeinsamen Prozess wahr und agieren entsprechend ihrer Rolle im jeweiligen Prozess konstruktiv und situationsgerecht. Sie können sich in Gruppen einordnen, diese aber auch leiten. Die Fach-/Schüler*innen können in Konfliktsituationen angemessen und lösungsorientiert agieren.

Religionspädagogik

Kinder fragen: „Warum feiern wir Weihnachten?“ oder „Wo ist jetzt mein toter Hamster?“. Religiosität ist von Anfang an und zutiefst im Menschsein verankert. Durch die Konfrontation mit dem Transzendenten im Leben (die Überschreitung der Grenze des Erfahrbaren, die großen Lebensfragen) ist der Mensch Fragen und Situationen ausgesetzt, die er intellektuell und psychisch lösen muss.

Die Religiosität als ein innerer Vorgang des Glaubens wird weit über die klassischen Religionen in ihrer institutionellen Praxis hinaus intuitiv und individuell gelebt.

Wir nehmen Religiosität als Bildungsaufgabe ernst, indem wir die Schüler*innen und Fachschüler*innen darin begleiten und anleiten, die eigene Religiosität wahrzunehmen und lernen, mit ihr umzugehen.

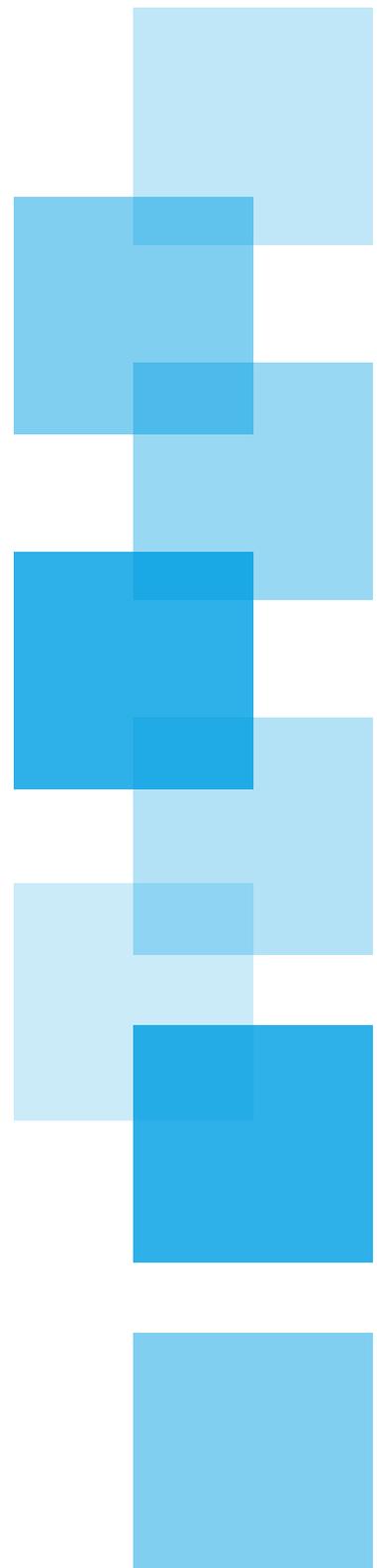
Wir bereiten die Fach-/Schüler*innen darauf vor, der in den Kindern und Jugendlichen innewohnenden Religiosität begegnen zu können: entdeckend, begleitend, kreativ, herausfordernd, unterstützend.

Ziel auf beiden Ebenen ist es, in eine religiöse Mündigkeit hineinzuführen, um mit transzendenten Fragen und Situationen sensibel umgehen zu können, Strukturen religiösen Lebens zu verstehen und der religiösen Vielfalt in unserer Gesellschaft begegnen und mit ihr umgehen zu können.

Methodenmodul

Pädagogische Fachkräfte werden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in einer sich rasant verändernden Gesellschaft immer wieder flexible und innovative Lösungen suchen und finden müssen. Die dafür erforderlich methodische Kompetenz wird in einem entwickelten Methodenmodul zusätzlich gestärkt. Die Fach-/Schüler*innen erhalten zusätzliches und explizit praxisorientiertes Rüstzeug in den Bereichen Ästhetische Bildung, Erlebnispädagogik, Sexualpädagogik und Medienpädagogik.

III Struktur und Inhalt der Ausbildung



Vollzeitausbildung

zur staatlich geprüften Sozialassistentin/
zum staatlich geprüften Sozialassistenten

Fächer und Module in der Ausbildung

Fächerübergreifend

Deutsch

Englisch

Mathematik

Naturwissenschaften

Sozialkunde

Religion (evangelisch)

Sport

Fachspezifisch

Modul 1 Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

Modul 2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

Modul 3 Beziehungen und Gruppe

Modul 4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprache, Sprechen, Literacy

Elementares mathematisches Denken

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

Kreatives Gestalten

Umwelt- und Naturbildung

Interreligiöse und philosophische Begegnung

Bewegungserziehung

Medienpädagogik

Spiel

Gesundheitserziehung

Modul 5 Körper und Gesundheit

Modul 6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Modul 7 Gestaltung von Vernetzung und Kooperation

Modul 8 Religionspädagogik

Modul 9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

Modul 10 Grundlagen des Spiels

Modul 11 Methodenmodul

Praktische Ausbildung

Modul

Deutsch

SOA gesamt: 96 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 48 UE

SOA 2. Jahr 48 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Grundlagen der Kommunikation

- Kommunikationsformen (Rede und Vortrag, Interview und Gespräch, Diskussion)
- Kommunikationsstrategien (Informieren und Argumentieren, Einfühlung und Verständnis)
- Beurteilung von Kommunikation unter verschiedenen Aspekten (z.B. Angemessenheit in Bezug auf die Situation und den Adressaten; erfolgreich/gelungen; Zielorientierung)
- Reflexion kommunikativen Handelns

Mündliche Kommunikation

- Analyse verbaler, nonverbaler und periverbaler Gestaltungsmittel und ihrer Wirkung in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten
- Argumentation (Argumentationsstrategien, Argumentationsarten)
- zu einem Thema Stellung nehmen und argumentieren
- den eigenen Standpunkt in verschiedenen Kommunikationssituationen vertreten
- Beurteilung von argumentativen Texten
- Grundregeln verständlichen Sprechens, rhetorische Baupläne und Übungen
- Lesen: Techniken des Lesens und Vorlesens

Schriftliche Kommunikation

- Umgang mit Sachtexten: Texte erfassen, beschreiben, bewerten
- Textanalyse (Inhalt, Aufbau, sprachliche Mittel, Intention)
- Techniken des Argumentierens (Argumentationsstrategien untersuchen und eigene Argumentationen entwickeln und gestalten)
- freie und textgebundene Erörterung
- berufsbezogene Texte unter Verwendung von Fachsprache normgerecht formulieren

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- literarische Texte erschließen, literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik)
- Interpretation literarischer Texte (unter anderem epische Kurzformen und Lyrik)
- kreatives Schreiben; eigene Textproduktion; experimentelle Übungen mit Texten und Sprache

Sprachnormen

- Reflexion über eigenes Sprechen und Schreiben
- Regeln der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in verschiedenen Kontexten

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen

- Übungen im Elementarbereich
- Inhaltsangaben
- Interpretation einer Kurzgeschichte
- Analyse Texten
- Berufsbezogene Texte formulieren
- Erörterung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Englisch

SOA gesamt: 88 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 40 UE

SOA 2. Jahr 48 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Allgemeine Themenkomplexe und Kommunikationsbereiche:

Media and Communication

- The press and television
- New media
- Advertising

Personal and Social Life

- Leisure activities
- Hobbies and interests
- Tourism and the leisure industry
- Social groupings
- The generation gap
- Gender relations and emotions
- Love, marriage, divorce, family planning

Science, Technology, Art and Education

- Education and school systems
- Professions and careers
- The opportunities and risks of modern technology
- Culture (including literature, the visual arts, the performing arts etc.)

The child in communities and groups

- The family (e.g. the traditional family, the nuclear family, patchwork families, single-parent families, divorce, the roles of family members)
- Formal child care (e.g. Kindergarten, after-school care centres, after-school study centres, day nurseries, pre-school education)
- Conflicts (e.g. pressure in families, bullying, setting limits/boundaries and appropriate sanctions)
- Housing and the immediate environment (e.g. inner-city estates, rural and urban communities, town planning)
- Social norms (e.g. behaviour, politeness)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Fachspezifische Themen, wie zum Beispiel

- Child psychology
 - Lifestyle/daily routine
 - Educational problems
 - Social services
 - Group processes/socialising
 - Aging
 - caring for the disabled and the elderly
 - Health and hygiene
 - Drug abuse and prevention
 - Rehabilitation
 - Books for children and nursery rhymes
 - Songs for children
-
- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - Stationenlernen
 - Rollenspiele
-
- Präsentationen
 - Fachgespräche
 - Mitwirkung und Beitrag zum Unterrichtsgeschehen
 - Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Mathematik

SOA gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 24 UE

SOA 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Zahlbereiche/Zahlenmengen

- Operationen in den einzelnen Zahlenmengen
- Beziehungen zwischen den Zahlenmengen
- Klammerregeln
- Potenz- und Wurzelgesetze
- Binomische Formeln
- Prozentrechnung / prozentuale Anteile
- Empirische Erfassung von Daten und PC-mäßige grafische Darstellung (Säulendiagramm, Kreisdiagramm und andere Diagramme)

Gleichungen

- lineare Gleichungen
- Bruchgleichungen
- quadratische Gleichungen / Lösungsformel

Gleichungssysteme

- lineares Gleichungssystem mit 2 Variablen
- lineares Gleichungssystem mit 3 Variablen

Funktionen

- lineare Funktionen
- quadratische Funktionen

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
 - Kleingruppenarbeit
 - Übungen
 - Mathematikwerkstätten
-
- mündliche und schriftliche Aufgabenbearbeitung
 - Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Naturwissenschaften

SOA gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 20 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Der menschliche Körper

- Gliederung des menschlichen Körpers
- Organe und Organsysteme

Stütz- und Bewegungssystem

- Aufbau und Funktionen des Bewegungssystems
- Grundlagen der allgemeinen Knochen- und Muskellehre
- spezielle Knochen- und Muskellehre im Überblick
- Aufbau und Funktion des Schädels und der Wirbelsäule
- Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter

Herz- und Kreislaufsystem

- Zusammensetzung und Funktion des Blutes
- Bau und Funktion des Herzens
- Bau und Funktion von Körper- und Lungenkreislauf
- Lymphgefäßsystem im Überblick

Atmungssystem

- Aufbau und Funktion der oberen und unteren Atemwege
- Atemmechanik und Gasaustausch
- Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter

Verdauungssystem

- Organe des Verdauungssystems
- Aufbau der Verdauungsorgane im Überblick
- mechanische und chemische Verdauungsvorgänge

Urogenitalsystem

- Bau und Funktion der Nieren und ableitenden Harnwege im Überblick
- Bau und Funktion der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- mündliche und schriftliche Aufgabenbearbeitung
 - Präsentationen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Sozialkunde

SOA gesamt: 36 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Gesellschaftliche Entwicklung, Veränderung und Vielfalt der Sozialisationsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie von unterschiedlichen Sozialgruppen und deren Partizipationsmöglichkeiten
- Rechte und Pflichten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Soziale Netzwerke
- Institutionen und deren Zuständigkeiten

Familie als primäre Sozialisationsinstanz

- Formen, Funktionen, Aufgaben und Leistungen von Familie
- Kinder und Jugendliche im Beziehungsgeflecht von Familie und Institutionen
- Aktuelle Herausforderungen an Familie (Armut, Freizeitgestaltung, Gestaltung von Generationenbeziehungen und weitere)

Politische Theorien

- Sozialismus, Liberalismus, christlicher Konservatismus, Faschismus und deren jeweiliges Bild vom Menschen, der Familie und vom Kind

Arbeitsrechtliche Grundlagen

- Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen
- Tarifverträge
- Arbeitsvertrag/Beendigung des Arbeitsvertrages
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Gruppenpuzzle
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele, Rollenspiele
- Diskussionen
- Fallarbeit

- Präsentationen
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Religion (evangelisch)

SOA gesamt: 76 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 32 UE

SOA 2. Jahr 44 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Grundlegende biblisch-theologische Aussagen zum Menschenbild
- Der Mensch in verschiedenen philosophischen Entwürfen
- Ausgewählte Heilungsgeschichten der Evangelien
- Hiob einst und heute
- Lebensgeschichten in der aktuellen Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen
- Religiosität im Alltag
- Der Kirchenraum als Verdichtung religiöser Erfahrung/ Kirchenraumerkundung/ Moscheebesuch
- Christliche Rituale und Symbole, Taufe und Abendmahl
- Grundlegende biblisch-theologische Aussagen zur Gotteslehre
- Menschenwürde, Leistung und Gerechtigkeit
- Ethische Urteilsfindung am Beispiel der Präimplantationsdiagnostik

- biografische Arbeit
- Inputs
- Stationenlernen
- Präsentationen
- Rollenspiele
- Arbeit mit Strukturlegekarten
- Reflexion theologischer Aussagen

- Reflexionen
- Präsentationen
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Plakat

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

Sport

SOA gesamt: 88 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 48 UE

SOA 2. Jahr 40 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Eigenes körperliches Können und Fitness

- konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- Trainingsaufbau und - Prinzipien
- Fitness-Aktivitäten zur Gesundheitsförderung
- Kontroll- und Bewertungsmöglichkeiten des individuellen Fitnesszustandes
- erlebnispädagogische Bewegungsangebote, Trendsportarten

Spiele

- Mannschaftsspiele
- Rückschlagspiele
- Kleine Spiele
- Regelwerk und Sicherheitsvorkehrungen

Psychomotorik

- Übungen zur Wahrnehmungsförderung
- körperorientierte Konzentrations- und Entspannungsübungen, Fantasiereisen
- Kooperationsspiele
- Körpererfahrungen im Einsatz von psychomotorischen Materialien

- praktische Übungen
- theoretische Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

- Präsentation praktischer Übungen
- Wiedergabe theoretischer Zusammenhänge
- Selbstreflexion

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

1

Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

SOA gesamt: 144 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 92 UE

SOA 2. Jahr 52 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Selbstreflexivität

- biografisches Lernen (biografische Selbstreflexion, Persönlichkeitsentwicklung, ICH - Identität, Lebenserfahrungen, Wahrnehmung von Heterogenität, Selbst- und Fremdbild)
- Motive der Berufswahl (Erfahrungen, Erwartungen und Vorstellungen)

Berufliche Rolle

- Berufsbild (Entwicklung des Berufes, Spannungsfeld von Gesellschaft und Pädagogik, Abgrenzung zu anderen Professionen)
- sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Arbeitsfelder im Überblick
- Grundlagen pädagogischer Konzepte/ Theorien
- historische Betrachtung des Bildungs- und Erziehungsbegriffes
- Zusammenhang von Bildungs- und Erziehungsverständnis und Gestaltung pädagogischer Arbeit

Lernen

- Reflexion der eigenen Lernbiografie
- Lernstrategien

Wissenschaftliches Arbeiten

- sozialwissenschaftliche Methoden im Überblick (qualitative und quantitative Forschungsmethoden, Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Beobachtung und Dokumentation, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentations- formen)
- Informationsverarbeitung und Mediennutzung
- Vorbereitung und Begleitung der Projektmodule (Theorie-Praxis-Verzahnung, Themenfindung, Methodik der Erarbeitung, Diskussion und Präsentation)

Professionsverständnis

- individuelle Berufsvorstellungen
- sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Professionalität
- Zusammenhang von anthropologischem Grundverständnis/Bild vom Kind mit und ohne Beeinträchtigung, persönlicher und professioneller Haltung und professioneller pädagogischer Arbeit

- Basiswoche
- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Rollenspiele
- Partner- und Gruppenarbeit
- Arbeit mit dem Ausbildungsportfolio/Lerntagebuch

- Präsentation
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Fachgespräche
- Tests
- Ausbildungsportfolio

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Modul

2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

SOA gesamt: 240 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 120 UE

SOA 2. Jahr 120 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Grundlagen der Pädagogik/Heilpädagogik

Grundlagen der Psychologie/Heilpädagogischen Psychologie

- Gegenstand und Aufgaben der Pädagogik/Gegenstand der Psychologie
- Grundbegriffe: Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation, Personalisation, Betreuung, personale und soziale Integration, Beeinträchtigung, Persönlichkeit im Zusammenhang mit verschiedenen Erziehungssituationen u. a. Gender-Aspekt
- Aufgaben und Arbeitsfelder der Psychologie und der Heilpädagogischen Psychologie
- Wahrnehmung und Verhalten
- Arten der Beobachtung und der Dokumentation, Beobachtungsfehler und deren Folgen

Der sich entwickelnde und lernende Mensch

- Einführung in die Lerntheorien
- Gedächtnis (Gedächtnismodelle, Prozesse der Speicherung von Informationen)
- Emotion und Motivation (Einflüsse von Bedürfnissen, Emotionen und Motivation auf den sich entwickelnden Menschen)
- allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Bedingungen der Entwicklung
- Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit / Überblick über den Entwicklungs-verlauf von 0-10 (Merkmale der körperlichen, kognitiven, insbesondere Sprach-entwicklung, sozial-emotionalen Entwicklung, Bedeutung des Bindungsverhaltens für eine optimale Entwicklung, Entwicklungsaufgaben bis zum 10. Lebensjahr)

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

Erziehung verstehen und begründen

- Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen, Kindheit im Wandel
- Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung (Erbtheorie, Milieutheorie, Interaktionsmodell)
- Folgen fehlender und unzulänglicher Erziehung, soziale Deprivation und Überbehütung
- Erziehungsstile und Erkenntnisse der aktuellen Erziehungsstilforschung
- Erziehungsmaßnahmen und deren Wirkungen
- Analyse von pädagogischen Situationen als Ausgangspunkt geplanten und begründeten pädagogischen Handelns, Erprobung der Erkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen (Verlaufsmodell der didaktischen Planung und didaktische Prinzipien)

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Diskussionen
- Rollenspiele
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Fachgespräche
- Facharbeiten
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Tests

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Modul

3

Beziehungen und
Gruppe

SOA gesamt: 94 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 44 UE

SOA 2. Jahr 50 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Bindungsverhalten

- Bindungsentwicklung
- Auswirkungen von Trennung
- Transitionen und deren Bewältigung
- Bedingungen und Möglichkeiten der Entwicklung von Resilienz
- Bedeutung der Bindung für die Gestaltung sozialer Beziehungen

Gruppenprozesse gestalten

- Gruppen: Begriff, Merkmale und Arten
- Gruppenphasen
- Gruppendynamik (Gruppennormen, Gruppenstruktur, Gruppenkonformität, Gruppenkonflikte)
- eigenes Verhalten in einer Gruppe - Teamfähigkeit
- Teamarbeit im sozialpädagogischen Alltag

Heterogenität als Chance

- persönliche Auseinandersetzung mit der Vielseitigkeit der Gesellschaft
- Bedeutung der Diversität
- Vorurteile und Einstellungen gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen, aus anderen Kulturen u. a.
- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Biografien
- Handlungsmöglichkeiten zur Integration in sozialpädagogischen Einrichtungen

Grundlagen der Kommunikation

- Begriffsdefinition, Kommunikation als Regelkreis, Formen
- Theorie der menschlichen Kommunikation von Watzlawick
- Kommunikationstheorie von Schulz von Thun
- Kommunikation lernen und üben (Störungen der Kommunikation, Aktives Zuhören, Ich-Botschaften)

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Grundlagen der Konfliktlösung

- Umgang mit Konflikten - eigenes Konfliktverhalten
- Ursachen für Konflikte
- Konfliktarten
- Möglichkeiten der Konfliktbewältigung (Konfliktintervention, Krisenintervention, Prävention, Anwenden kommunikativer Kenntnisse)

- Inputs
- Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Textarbeit
- Bodenbilder
- Perspektivwechsel
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Präsentation

- Präsentationen
- Lernstationen
- Bearbeitungen von Arbeitsaufträgen
- Beobachtungsaufträge
- Tests

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse Bewegungserziehung

SOA gesamt: 32 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang:
Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Bewegungssozialisation
 - Bedeutung der Bewegung
 - Konzepte der Bewegungserziehung (z. B. Psychomotorik)
 - Körperwahrnehmung und Körpererfahrung, Selbsterfahrung, Sinneswahrnehmung, Materialerfahrung, Sozialerfahrung
 - Bewegung, Selbstkonzept und individuelle Entwicklung
 - alltagsintegrierte Bewegungsanregung
-
- praktische Übungen
 - theoretische Übungen
 - methodische Planung von Lernarrangements
 - praktische Umsetzung von Lernarrangements
-
- Präsentation praktischer Übungen und Lernarrangements
 - Wiedergabe theoretischer Zusammenhänge
 - Selbstreflexion

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Elementares mathematisches Denken

SOA gesamt: 36 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sozialisation im Bereich der mathematischen Bildung und Erziehung
- Bedeutung der Wahrnehmung für den Erwerb mathematischer Fähigkeiten: visuell-motorische Koordination, Figur-Grund-Differenzierung, Form- und Mengenkonstanz, räumliche Beziehungen
- neurobiologische Grundlagen und Entwicklung des mathematischen Denkens
- Konzepte im Bereich der mathematischen Bildung und Erziehung
- Erfahrungsfelder mathematischer Bildung
- Spiel- und Förderangebote

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Stationenlernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Werkstattarbeit (Mathewerkstätten)
- Experimente

- Lerngeschichte
- Lernstationen
- Präsentationen
- Umsetzung geplanter Aktivitäten

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Interreligiöse und philosophische Begegnung

SOA gesamt: 32 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistentenz. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen religiösen, philosophischen Sozialisation
 - Erkennen der Bedeutung der religiösen, philosophischen Bildung und Erziehung und der Moralentwicklung
 - Entwicklung der religiösen, philosophischen Bildung und Erziehung
 - Bereiche religiöser, philosophischer Bildung und Erziehung
 - Angebote religiöser, philosophischen Bildung und Erziehung, Philosophieren mit Kindern
-
- theoretische Inputs
 - Selbststudium
 - Gruppen- und Partnerarbeit
 - Textarbeit
 - Perspektivwechsel
 - Bodenbild
 - Praktische Übungen
 - Rollenspiele
 - Reflexion
 - Diverse Medien: Film, Bilderbuch, Bild, Texte
 - Präsentation
-
- Präsentationen
 - Tests
 - schriftliche Ausarbeitungen eines philosophischen Begriffs
 - Dokumentation eines philosophischen Gesprächs

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Kreatives Gestalten

SOA gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 24 UE

SOA 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion des eigenen künstlerischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Bedeutung künstlerisch-gestaltender Bildung und Erziehung
- Konzepte künstlerisch-gestaltender Bildung und Erziehung
- Entwicklung künstlerisch-gestaltender Fähigkeiten
- Erprobung verschiedener künstlerischer und gestaltender Ausdrucksmöglichkeiten (des Zeichnens, Malens, plastischen Gestaltens, Bauens, Werkens)
- handwerkliche Grundlagen für den Umgang mit Materialien (z. B. Farbe, Papier, Ton, Holz, Draht, Gips)
- Kunstwerke als Auslöser ästhetisch-praktischer Erfahrungsprozesse

- Inputs
- praktische Übungen
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Themen- und Projektorientiertes Lernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Ergebnisse praktischer Übungen
- angefertigte Werke
- Präsentationen
- Plakate
- Themenkisten

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprechen und Sprache

SOA gesamt: 44 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 20 UE

SOA 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sprachsozialisation
 - theoretische Grundlagen: Entwicklung von Sprache, Schrift und Lesefähigkeit
 - Mehrsprachigkeit und Bedeutung der Erstsprache
 - Konzepte, Methoden, Medien und Materialien der Begleitung des Spracherwerbs
 - Schreib- und Schriftkultur in Kindertageseinrichtungen
 - alltagsintegrierte Sprachanregungen
-
- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Beobachtung und Analyse
 - Übung methodischer Planung von Lernarrangements
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Präsentationen
 - Tests
 - Lernstationen

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse Medienpädagogik

SOA gesamt: 32 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang:
Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sozialisation im Umgang mit Medien und die kritische Auseinandersetzung mit dieser
 - Medienwelten von Kindern und Jugendlichen
 - Medien als Informationsquellen
 - Medien im Freizeit- und Unterhaltungsbereich
 - Medien und Gewalt
 - Medien und Werbung
 - experimentelles Arbeiten mit unterschiedlichen Medien
 - Gestaltung, Erprobung und Präsentation von Medienprojekten
-
- theoretische Inputs zur Medienerziehung
 - Umgang mit und Bearbeitung verschiedener analoger und digitaler Medienformate
 - methodische Planung von Lernarrangements
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - freie Präsentationsformen
-
- Konzepterstellung
 - Präsentationen
 - Fachgespräch

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

ERZ gesamt: 72 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 28 UE

ERZ 2. Jahr 44 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Reflexion des eigenen musikalischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Bedeutung der Musikerziehung und der rhythmisch-musikalischen Bildung und Erziehung
- Konzepte der elementaren Musikerziehung und der rhythmisch-musikalischen Bildung und Erziehung
- Entwicklung tänzerischer und musikalischer Fähigkeiten
- sprachliche und stimmliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten mit elementaren Musikinstrumenten
- tänzerische Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Wahrnehmung, Sensibilisierung
- exemplarische, vernetzte musikalische Angebote
- Liedspiel und Liedbegleitung

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Theoretischer Input

- Praktische Übungen zu den einzelnen Inhalten
- Experimentierphasen mit Rhythmik-Materialien, Orff-Instrumenten, dem eigenen
- Körper und der Stimme im Rahmen von praktischen Übungen
- Methodische Planung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Praktische Umsetzung von Aktivitätsplanungen mit anschließender Reflexion unter Einbeziehung von Filmaufnahmen
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Selbststudium
- Instrumentalunterricht

- Präsentationen
- Vorspiel
- Liedanalyse
- Tests
- Morgenkreisgestaltung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Spiel

SOA gesamt: 94 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 48 UE

SOA 2. Jahr 46 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Spielsozialisation
- Bedeutung des Spiels in der Persönlichkeitsentwicklung
- Spiel als zentrales Element kindlicher Kommunikation und Ausdrucksform
- Spielentwicklung
- Spielformen
- freies und gelenktes Spiel
- Gestaltung von Spiel- und Lernsituationen
- Reflexion von Spielprozessen

- theoretische Inputs und Präsentationen
- Lehr-Lerngespräche
- Spiele, Spielanleitungen mit anschließendem Reflexionsgespräch
- Material zum Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Exkursionen in Praxiseinrichtungen (Beobachtung der Kinder, Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern, Ergründung von Innen- und Außenraumkonzepten sowie Spiel- und Materialzusammenstellungen)
- Selbstreflexion
- Feedbackübungen

- Präsentationen und Praktische Übungen
- Referate
- Facharbeit
- Projektarbeit

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Umwelt- und Naturbildung

SOA gesamt: 72 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 24 UE

SOA 2. Jahr 48 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sozialisation im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung und Erziehung
- Konzepte im Bereich naturwissenschaftlicher und technischer Bildung
- geeignete Lernumgebung: Erfahrungs- und Experimentierräume, Lernwerkstätten für Kinder im Bereich Naturwissenschaft, Technik, Bauen und Konstruieren
- Kinder als Forscher
- Phänomene der unbelebten und belebten Natur
- Aktionen und Projekte zur Naturerkundung mit Kindern und Jugendlichen
- naturnah gestaltete Spiel- und Aktionsflächen

- theoretische Inputs
- Selbsterfahrung Methodik und Didaktik der Naturbildung in der Praxis
- dem interkulturellen Lernen inkl. Reflexion
- Planspiele
- Exkursionen
- Lernen in Gruppen
- Stationenlernen
- Selbststudium / Selbstrecherche / Arbeitsaufträge / Praxisreflexionsberichte

- Beobachtung
- Präsentationen
- Fachgespräche
- schriftliche Ausarbeitungen und Reflexionen

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

5 Körper und Gesundheit

SOA gesamt: 192 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 120 UE

SOA 2. Jahr 72 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Gesundheitsförderung als sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Aufgabe

- Bedeutsamkeit der Gesundheitsförderung in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Prozessen
- Reflexion des eigenen Gesundheitsverhaltens
- Gestaltung eines gesunden Tagesablaufes
- Veränderungen im Gesundheitszustand wahrnehmen und entsprechend handeln

Hygiene in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Einrichtungen

- Bedeutung und Einhaltung von Hygieneregeln
- persönliche Hygiene der Mitarbeiter

Gesunderhaltung und Pflege der Haut

- Aufbau und Funktion der Haut und Hautanhangsgebilde - Besonderheiten der Kinderhaut
- Körperpflege von Säuglingen, (Klein-)Kindern und beeinträchtigten Kindern unter Beachtung der Selbstständigkeitserziehung
- Handlings für das Heben, Tragen und Lagern von Säuglingen, Kleinkindern und beeinträchtigten Kindern unter dem Aspekt der Bewegungsförderung
- Beobachtung und Schutz der Haut (Beobachtungskriterien, physiologische und pathologische Veränderungen)

Zahngesundheitserziehung

- Zahnentwicklung
- Säulen der Zahngesundheitserziehung und Kariesprophylaxe
- Umsetzung der Zahngesundheitserziehung in einer Kindertagesstätte, Methoden und Medien

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Gesunde Ernährung und Ernährungserziehung

- Bedeutung einer gesunden Ernährung
- Regeln gesunder Ernährung
- Essen und Trinken in Kindertagesstätten, Ernährungserziehung, Essen und Trinken mit allen Sinnen
- Vorbereitung und Zubereitung gesunder Mahlzeiten
- Beobachtung und Beurteilung des Ernährungszustandes im Kindesalter
- Ernährungsfehler und Gesundheitsbeeinträchtigungen
- Ernährung bei ausgewählten Gesundheitsbeeinträchtigungen oder Erkrankungen (Durchfall, Erbrechen, Übergewicht und Adipositas, Diabetes mellitus, Nahrungs- mittelallergien)

Notfallsituationen erkennen und Hilfe leisten

- Maßnahmen der Ersten Hilfe in Notfallsituationen (eventuell Erste-Hilfe-Kurs)
- Maßnahmen der Unfallprävention und des Kinderschutzes

Gesunderhaltung des Bewegungssystems

- Gesunderhaltung des Bewegungsapparates, Folgen von Bewegungsmangel
- Beobachtung der Bewegungsfunktionen und Wahrnehmung von Veränderungen
- Vorbeugung von Haltungsschäden
- rückengerechte Arbeitsweise
- Mobilisation beeinträchtigter Kinder

Gesunderhaltung des Herz- und Kreislaufsystems, Atmungssystems und der Ausscheidungsfunktionen

- Beobachtung der Organfunktionen
- Veränderungen wahrnehmen und weitergeben
- Entwicklung eines gesundheitsfördernden Verhaltens

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Exkursionen
- Praktische Demonstration
- Praktische Übungen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Referate
- schriftliche Bewertung eines Konzepts nach gesundheitlichen Aspekten
- Schriftliche Ausarbeitungen zu Arbeitsaufträgen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

SOA gesamt: 84 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 36 UE

SOA 2. Jahr 48 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Grundlagen des Rechts
 - Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung
 - Übersicht über den Aufbau der sozialen Gesetzgebung
 - Grundrechte, UN-Kinderrechtskonvention
 - Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit, Religionsmündigkeit
 - Erbfähigkeit, Testierfähigkeit, Ehefähigkeit
 - Betreuungsrecht (unter Berücksichtigung des 2. Betreuungsänderungsgesetzes)
- Berufsrelevante Rechtsfragen
 - Aufsichtspflicht (Arten der Aufsichtspflicht, Bestimmungsfaktoren der Aufsichtspflicht, Strafbarkeitsvoraussetzungen für Aufsichtspflichtverletzungen, Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen)
 - Grundlagen des Datenschutzes (personenbezogene Daten, Datenerhebung, Datenweitergabe)
- Rechtsfragen Sozialer Arbeit
 - Träger sozialpädagogischer Einrichtungen, Subsidiaritätsprinzip
 - Strukturen, Organisation und Konzeptionen/Leitbilder ausgewählter Institutionen (Kindertagesstätten, Werkstätten für Menschen mit Behinderung)
 - Kindertagesförderungsgesetz
- Familien- und Jugendrecht
 - Elterliches Sorgerecht (Grundrecht, Elternrecht, Inhalte der elterlichen Sorge)
 - SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz (§§ 22, 27 ff.)
 - Geschichte des KJHG
 - Jugendschutzgesetz

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

- Strafrechtliche Grundlagen (Wesen des Strafrechtes, Straftat, Schuld, Jugendstrafrecht, Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmittel, Jugendstrafe, Jugendgerichtshilfe)
- Betäubungsmittelgesetz

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

8

Lernen durch Begegnung RELIGIONSPÄDAGOGIK

SOA gesamt: 126 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 70 UE

SOA 2. Jahr 56 UE

- Berufsrolle und Religionspädagogik (Biografiearbeit; Recht des Kindes auf Religion)
 - Gestaltung eines religiösen Morgenkreises
 - Kirchenjahr
 - Symbole im Advent
 - Kinderbibeln
 - RP Projekt (KKT od. in Schule)
 - Mit Kindern eine Kirche entdecken
 - Planung u. Gestaltung eines Gottesdienstes oder einer Andacht
 - Planung und Gestaltung einer religionspädagogischen Aktivität
 - RP Konzept: Dimensionaler Ansatz, RPP – ganzheitlich-sinnorientierte
 - Pädagogik nach F. Kett
 - Freies Erzählen
 - Gesprächsführung
 - Religiöse und christliche Symbolik
 - Übergänge als Ritual gestalten
-
- theoretische Inputs
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Teilnahme an Gottesdiensten u. Andachten
 - Auswertung und Reflexion von Morgenkreisen mit biblischen Themen
 - Ausprobieren verschiedener Materialien und Methoden
 - Exkursion in eine Kirche und ins Pädagogisch-Theologische Institut d. Nordkirche
 - Diskussion und Gruppenarbeit
 - Planung einer Aktivität zu einem religiösen Thema
 - Planung eines Elternabends
 - Stationenlernen

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Lehr- und
Lernmethoden

- Reflexionen
- Planung und Durchführung von Andachten und Gottesdiensten
- Projektarbeit
- Präsentation
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitung
- Plakat

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

SOA gesamt: 82 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 10 UE

SOA 2. Jahr 72 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Prinzipien und Formen des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
- fachsprachlicher Ausdruck in der wissenschaftlichen Arbeit
- Darstellungs- und Präsentationsformen

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Bearbeitung eines Themas „aus der Praxis für die Praxis“

- Schriftliche Darstellung der eigenen Bearbeitung eines Themas
- Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bearbeitung eines Themas

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

11

Methodenmodul

SOA gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 40 UE

SOA 2. Jahr 40 UE

Ästhetische Bildung

- Bildende, darstellende Kunst als Ausdrucksformen und Medium pädagogischer Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen

Erlebnispädagogik

- Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz durch erlebnisorientierte Outdoorarbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Projektwochen: Planung, Umsetzung und Reflexion eines Projekts

- Präsentation und Reflexion des Projektverlaufs

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Berufliches Selbstverständnis

- sich als Assistenzkraft in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Schulkindertagesbetreuung definieren können
- Arbeitsfelder und ihre pädagogischen und strukturellen Handlungsanforderungen kennenlernen
- Reflexion als zentralen Aspekt pädagogischen Handelns erkennen
- Wahrnehmung eigener pädagogischer Grundhaltungen und biografischer Bezüge durch Reflexion mit Akteuren des Lernortes Praxis
- Heterogenität als Bereicherung empfinden lernen
- die eigenen Einstellungen und Handlungen auf Ressourcenorientierung hin überprüfen

Berufliche Handlungskompetenzen

- dem Entwicklungsstand angemessene Methoden zur Beziehungsgestaltung kennenlernen
- situationsbezogen pädagogische Situationen gestalten können
- pädagogische Ziele mit verschiedenen Methoden umsetzen
- Methoden der Partizipation anwenden
- theoretische Planungen erzieherischer Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit Fachkräften umsetzen
- die Zusammenarbeit im Team durch aktive Mitarbeit unterstützen
- Erproben verschiedener Beobachtungsmethoden

Transfer theoretischer Grundlagen

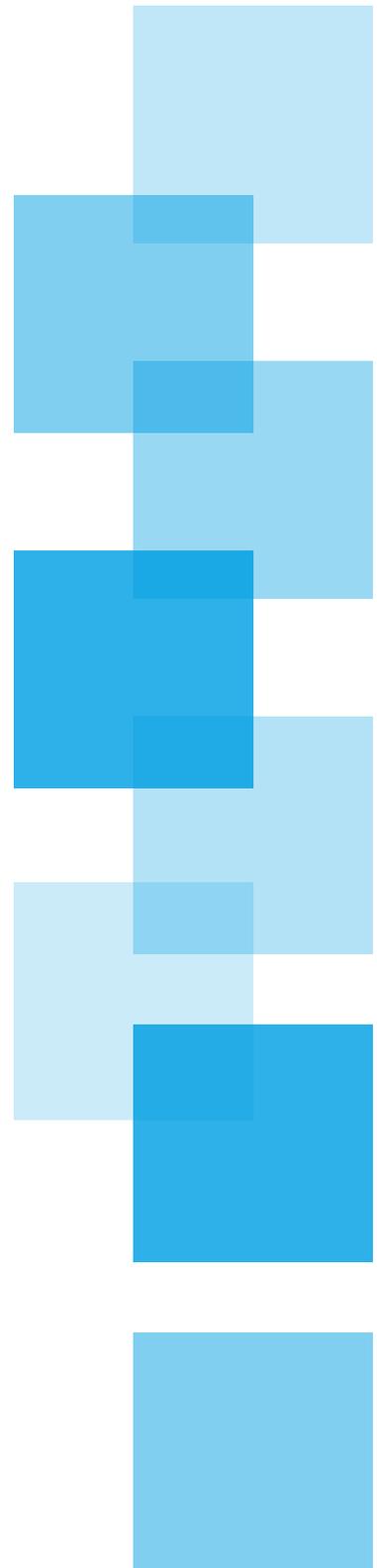
- Elemente des pädagogischen Zirkels (Beobachtung, Analyse, Planung, Reflexion) anwenden und dokumentieren
- Arbeitsfeldbeschreibungen anfertigen
- Anwendung von Methoden zur Dokumentation von Entwicklungsprozessen (Bildungs- und Lerngeschichten)
- Analyse und Beschreibung des Entwicklungsstandes einzelner Kinder mit dem Schwerpunkt Spiel und Ableiten von Bildungsangeboten

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Einsatz im Arbeitsfeld durch Praktika
 - mittelbare pädagogische Arbeit
 - Reflexionstage in der Fachschule
 - Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Diskussionen
 - Rollenspiele
 - Hospitationen durch die Lehrkräfte
 - Strukturierte Reflexionsgespräche mit den Mentorinnen und Mentoren
-
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Hospitationen
 - Anfertigung von Praktikumsaufträgen
 - modulübergreifende Umsetzung von Arbeitsaufträgen

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenznachweise



Vollzeitausbildung

zur staatlich anerkannten Erzieherin/
zum staatlich anerkannten Erzieher

Fächer und Module in der Ausbildung

Fächerübergreifend

Deutsch

Englisch

Mathematik

Naturwissenschaften

Sozialkunde

Religion (evangelisch)

Sport

Fachspezifisch

Modul 1 Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

Modul 2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

Modul 3 Beziehungen und Gruppe

Modul 4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprache, Sprechen, Literacy

Elementares mathematisches Denken

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

Kreatives Gestalten

Umwelt- und Naturbildung

Interreligiöse und philosophische Begegnung

Bewegungserziehung

Medienpädagogik

Spiel

Gesundheitserziehung

Modul 5 Körper und Gesundheit

Modul 6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Modul 7 Gestaltung von Vernetzung und Kooperation

Modul 8 Religionspädagogik

Modul 9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

Modul 10 Grundlagen des Spiels

Modul 11 Methodenmodul

Praktische Ausbildung

Modul

Deutsch

ERZ gesamt: 96 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 48 UE

ERZ 2. Jahr 48 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Arbeitstechniken und Methoden

- Informationsbeschaffung (einschließlich Internetrecherche und WebQuest als gelenkte anspruchsvolle Suche)
- Informationsverwendung und Informationsspeicherung (auditive Rezeption, Konspektieren, Exzerpieren, Abstrahieren, Strukturieren, Zitieren, Bibliographieren)

Mündliche Kommunikation

- Analyse unterschiedlicher Rede- und Gesprächsformen, Erkennen sachgerechter
- und manipulierende Elemente der Rhetorik
- Kommunikationsstrategien (Information und Argumentation, Einfühlung und Verständnis, Manipulation und Polemik)
- den eigenen Standpunkt in verschiedenen Kommunikationssituationen vertreten
- Grundregeln verständlichen Sprechens, Referate und Techniken der Präsentation

Schriftliche Kommunikation

- Umgang mit Sachtexten (mit berufspraktischer Relevanz), Textanalyse (Inhalt, Aufbau, sprachliche Mittel, Intention)
- argumentative Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Problemen und persönliche Vorstellungen und Gedanken ausdrücken (freie Erörterung, Kommentar)
- Erörterung von Sachtexten und literarischen Texten aus den Bereichen der Epik
- berufsbezogene Texte unter Verwendung von Fachsprache normgerecht formulieren (Persönlichkeitsbeschreibungen, Gruppenbeschreibungen, Protokolle, Berichte)
- pragmatisches Schreiben (Rezension, Leserbrief, Tagebuch, Weblog)
- Interpretation literarischer Texte (kürzere Erzählformen der Epik zu ausgewählten literarischen Themenkreisen mit Berufsbezug)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Literaturprojekte

- Auseinandersetzung mit einer literarischen Ganzschrift oder filmischem Erzählen als Möglichkeit der Vernetzung unterschiedlicher Inhalte des Deutschunterrichts (mögliche Autoren: Christa Wolf, Jurek Becker, Robert Schneider, Patrick Süskind, Bernhard Schlink)

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen

- Inhaltsangaben
- Interpretation einer Kurzgeschichte
- Analyse Texten
- Berufsbezogene Texte formulieren
- Erörterung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Englisch

ERZ gesamt: 88 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 48 UE

ERZ 2. Jahr 40 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Themenbereiche:

The child as a human being

- Spiel / Kinderspiel (z. B. forms and types of playing)
- jahreszeitliche Aktivitäten und Feste (z. B. Halloween)
- Gesundheit, Ernährung, Sport, Fitness (z. B. child obesity, forms of nutrition)
- kranke und behinderte Kinder (z. B. forms and aspects of disability, integration)
- Beeinträchtigungen (z. B. motor activities, speech and language deficits, allergies)
- Sexualität (z. B. sexual awareness, teenage pregnancies)
- Religion (z. B. infant ideas of religion and God, religious ceremonies and feasts)
- Tod und Trauer (z. B. death of somebody close, death of a favourite pet, grief)
- Sprache (z. B. language awareness and development; bilingualism)

The child in society

- Pubertät und Entwicklung, Geschlecht und Rollenverhalten (z. B. searching for identity, typical boys, typical girls social roles; peer groups)
- Verbrechen und Gewalt (z. B. young offenders, drugs, sexual abuse)
- Soziale Konflikte (z. B. racism, ethnic and religious groups)
- Konsum (z. B. shopping, consumerism, advertising)
- Kommunikation und Medien (z. B. mobile phones, internet, computers, TV, teenage slang, literacy)
- Sucht und Prävention (z. B. smoking, alcohol, prevention work)
- Umwelt (z. B. saving energy, reducing waste)
- Europa (z. B. systems of education, European Educational Projects)

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Politics and Economics

- employment and unemployment
- causes and effects of unemployment
- possible solutions (job sharing, part-time and full-time jobs etc)
- current political affairs
- war and peace, disarmament
- tolerance versus hate and violence

Recreation and entertainment

- free time activities, likes and dislikes, hobbies and interests, sports, travelling
- free time activities in different kinds of care work
- a daily report about a nursery school – write a diary
- nursery school and kindergarten abroad

Media

- kinds of media, their importance, consumer habits, favourite kind of media, importance of computers in modern society and in care work (computer games etc.)
- children and TV

Environmental problems and pollution

- different environmental problems today, danger of environmental pollution, actions for the environment
- outdoor activities and outdoor play areas

The British – a people of different nations

- living together of different nations, different ways of life
- problems of immigrants, comparison with Germany, problems in care work with people from other countries

History now and then

- traditions, historical buildings, monuments etc., events in the past and today, everyday situations in Great Britain
- holidays around the year

Caring for people – safety first

- going on an outing
- planning outdoor activities
- integrating children with special needs

Intercultural education

- European countries and working abroad
- speaking English when changing places
- discussing latest news
- giving points of view
- describe situations

Language support

- toys and games of British children
- playing outdoors and indoors

Visualisation and presentation skills

- communicate with the help of English language
- the internet as a means of international contacts

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Stationenlernen
- Rollenspiele

- Präsentationen
- Fachgespräche
- Mitwirkung und Beitrag zum Unterrichtsgeschehen
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Mathematik

ERZ gesamt: 84 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 48 UE

ERZ 2. Jahr 36 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Funktionen

- lineare und quadratische Funktionen
- ganzrationale Funktionen (Nullstellenberechnung durch Faktorisieren, Substitution und Polynomdivision)
- Geradengleichungen (Normalform, Zweipunktgleichung, Punktrichtungsgleichung)
- Parallelität, Orthogonalität und Schnittpunkte mit den Koordinatenachsen und zwischen Geraden
- Schnittwinkel zwischen Geraden und Anstiegswinkel von Geraden

Differentialrechnung

- Differentialregeln
- Kurvendiskussion von ganzrationalen Funktionen
- Lösen berufsbezogener Anwendungsaufgaben

Integralrechnung

- Unbestimmtes und bestimmtes Integral
- Flächenberechnung

- Inputs
- Kleingruppenarbeit
- Übungen
- Mathematikwerkstätten

- mündliche und schriftliche Aufgabenbearbeitung
- Tests

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

Sozialkunde

ERZ gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 24 UE

ERZ 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Eigenes politisches Bewusstsein

- Einstellungen und Haltung zum Gemeinwesen der Bundesrepublik Deutschland (Schulmitbestimmung gem. Schulgesetz)
- eigene Wertvorstellungen hinsichtlich der Gesellschaft
- Mündigkeit als Staatsbürgerin und Staatsbürger
- Vorbildfunktion als pädagogische Fachkraft

Gesellschaft im Wandel

- Gesellschaftsstrukturen und –theorien
 - Klasse, Schicht, Milieu
 - Agrar-, Industriegesellschaft
 - Wissens- und Informationsgesellschaft
 - Erlebnis-, Risikogesellschaft
- Merkmale gesellschaftlichen Wandels
 - Individualisierung
 - Gleichstellung von Mann und Frau
 - Globalisierung
 - Digitalisierung
- Sozialstruktur Deutschlands und die soziale Lage und Grundorientierung
 - Sozialpolitik - warum?
 - Sozialeleistungen
 - Solidargemeinschaft
 - Generationenvertrag
 - Zukunft des Sozialstaates (Alterspyramide, demografische Entwicklung, Bevölkerungsstruktur)
- Familienpolitik
 - Gesetzliche Grundlagen (Familienpolitik aktuell)
 - Leistungen
 - Träger
 - Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
 - „Rabenmütter“

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Familie im Wandel
 - Bedeutung und Erscheinungsformen der Familie
 - eheähnliche Lebensgemeinschaften
 - gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften
 - Singles
 - Patch-Work-Familien

Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen

- Kindheit und Jugend
 - Sozialisationsinstanzen (Eltern, Schule, Gruppe, Gleichaltrige)
 - Kinder- und Jugendkriminalität (KJHG, JGG)
 - Partizipation (Kinder- und Jugendpolitik am Schulstandort, Jugendhilfeplanung)
- Armut in Deutschland (Armutbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)
 - auslösende Faktoren:
 - Kinder
 - Arbeitslosigkeit
 - niedriges Erwerbseinkommen
 - Bildungs- und Kompetenzdefizite bei der Haushaltsorganisation
 - Überschuldung (Schuldnerberatung)
- Gefährdete Gruppen
 - gering qualifizierte Jugendliche und Erwachsene
 - Langzeitarbeitslose
 - alleinerziehende Frauen
 - Migranten
 - kinderreiche Familien
- Wohlstandsgesellschaft
 - Kinder und Konsum
- Fremde in Deutschland
 - Migration – gesetzliche Grundlagen
 - Zuwanderungsgesetz
 - Staatsbürgerschaftsrecht (§ 16, 16 a GG)
 - Flüchtlings- und Asylrecht
 - Asylkompromiss (Migrationsbericht)
 - Drittstaatenregelung
 - sichere Herkunftsländer
 - Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge
 - Integrationspolitik
 - Aufenthaltsrecht
 - Aussiedler

Politik – Ziele - Konflikte

- Positionen politischen Denkens
- Liberalisierung
- Sozialismus
- Kommunismus
- Konservatismus
- radikale Ansätze (Neokapitalismus, Fundamentalismus)
- Politische Grundordnungen
- Diktatur

- Demokratie
- Politische Willensbildung in der Bundesrepublik
- Deutschland nach dem 2. Weltkrieg (Entstehung, Grundgesetz)
- Der demokratische Prozess
- Interessenvertretungen
- Bürgerinitiativen
- Parteien
- Wahlen, Wahlkampf
- Rolle der Massenmedien
- Wirtschaft der Bundesrepublik
- Ökonomisches Prinzip
- Marktmodell (Management und Wettbewerb sozialpädagogischer Einrichtungen)
- Wirtschaftskreislauf
- Werbung
- Kinder und Konsum
- Verbraucherschutz

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Gruppenpuzzle
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele, Rollenspiele
- Diskussionen
- Fallarbeit

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Religion (evangelisch)

ERZ gesamt: 64 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 36 UE

ERZ 2. Jahr 28 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Die Bibel als Bibliothek
 - Die Bibel im historischen Kontext – Geschichte Israels
 - ausgewählte Texte: Vätergeschichte, Exodus, Dekalog, Königsgeschichten von David und Salomon, Psalmen (23,30,103,104) prophetische Texte
 - Leben Jesu: der historische Jesus – der verkündete Christus
 - Jesus Haltung zu den Kindern
 - Reich Gottes, Gleichnisse, Gleichnis vom verlorenen Sohn
 - Passion und Ostern, Prozess und Kreuzestod, Auferstehung
 - unterschiedliche Zugänge zu biblischen Texten, z.B. historisch –kritisch, tiefenpsychologisch, sozialgeschichtlich
 - Pfingsten, die Wirkung des Heiligen Geistes
 - Anfänge der christlichen Gemeinde, Taufe, Abendmahl
 - Paulus Leben und Bedeutung
 - Martin Luther und die Reformation
 - Rechtfertigungslehre, Priestertum aller Gläubigen, ev. Freiheit
 - die Kirche in Entwicklung: Bonhoeffer und die Bekennende Kirche, Schuld und Versagen, Barmen
 - Islam und Hinduismus
-
- biografische Arbeit
 - Inputs
 - Stationenlernen
 - Präsentationen
 - Rollenspiele
 - Arbeit mit Strukturlegekarten
 - Reflexion theologischer Aussagen

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

- Reflexionen
- Präsentationen
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Plakat

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

1

Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

ERZ gesamt: 146 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 102 UE

ERZ 2. Jahr 44 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Professionsverständnis

- professionelle pädagogische Haltung/ Habitus, z.B. anthropologische Grundlagen, Bild vom Kind/Mensch, Partizipation (in Verbindung mit M3)
- pädagogisches Handeln und dessen Reflexion und Evaluation

Berufliche Rolle

- Pädagogische Handlungsfelder und deren spezifische Herausforderungen
 - Krippe, Kindergarten, Hort, Jugend, Hilfen zur Erziehung u.a.
 - Sozialpädagogik, Begriff, Funktion, Aufgaben, Arbeitsfelder
 - Biografiearbeit als Methode sozialer Arbeit (in Verbindung mit M2/M3)
- Pädagogische Konzepte
 - Reformpädagogik, Situationsansatz, Reggio ...
 - Konzepte der Frühpädagogik und des jüngeren und mittleren Schulalters
- Sozialisationstheorien (in Verbindung mit M2)
- Motivation und Motivationsstrategien

Wissenschaftliches Arbeiten

- Forschungsdesign
 - Forschungsfragen, sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, Forschungsdokumentation
- Präsentation

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Rollenspiele
- Partner- und Gruppenarbeit
- Arbeit mit dem Ausbildungsportfolio/Lerntagebuch

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Lehr- und
Lernmethoden

- Präsentation
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Fachgespräche
- Tests
- Ausbildungsportfolio

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

ERZ gesamt: 240 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 150 UE

ERZ 2. Jahr 98 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- ausgewählte Erklärungsansätze für Lern- und Entwicklungsprozesse
 - z.B.: Lerntheorien, sozial- kognitive Ansätze, Informationsverarbeitungs-theorien, konstruktivistische Ansätze, tiefenpsychologische Ansätze
- ausgewählte Verfahren zur Beurteilung und Einschätzung des Entwicklungs- und Lernstandes
- Entwicklungsaufgaben im Jugend- und jungen Erwachsenenalter
- Entwicklungsrisiken und deren Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
 - z.B.: Bindungserfahrungen und Transitionen Schule – Hort – Sekundarstufe (in Verbindung mit M₃ SOA)
- pädagogische Handlungsmöglichkeiten zur Begleitung von Entwicklungs- und Verhaltensabweichungen
 - z.B.: Angststörungen, Hochbegabung, sozial-emotionale, Entwicklungsabweichungen sowie ausgewählte Entwicklungsauffälligkeiten
- pädagogischer Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit entwicklungsbedrohlichen Erfahrungen
 - z.B.: körperlicher, seelischer und sexueller Missbrauch, Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung
- Entwicklung der Spielformen in den einzelnen Altersstufen (in Verbindung mit M₄ SOA)
- Bedeutung des Spiels für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Rolle des Erziehers als Spielleiter und -begleiter - Rahmenbedingungen für das Spiel
 - z.B.: Material, Raum, Zeit
- Spielanregungen in verschiedenen Altersstufen und pädagogischen Handlungsfeldern
- Planung, Durchführung und Reflexion umfassender Spielvorhaben
- Prävention auffälligen Spielverhaltens (in Verbindung mit M₄ – Medienpädagogik)

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Diskussionen
- Rollenspiele
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Fachgespräche
- Facharbeiten
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

3

Beziehungen und Gruppe

ERZ gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 56 UE

ERZ 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Beziehungsgestaltung unter Bedingungen von Heterogenität und Diversität

- Inklusion
- Interkulturalität
 - z.B. kulturelle, sprachliche Identität und regionale Spezifika
 - Gruppenzugehörigkeit wie Niederdeutsch
- Interreligiosität
- Gender
 - z.B. Gender-Mainstreaming
 - Geschlechtervielfalt
 - geschlechtergerechte Erziehung
- Benachteiligung/ Beeinträchtigung/ Behinderung
- Partizipation und Chancengerechtigkeit
- professioneller Grundsatz von Nähe und Distanz
- vorurteilsbewusste Erziehung
 - z.B. Anti-Bias-Ansatz
- Reflexion des eigenen Beziehungsverhaltens

Gestaltung von Gruppenprozessen

- Gruppenarbeit als Methode der Sozialpädagogik (z.B. Systemische Herangehensweise)
- Methoden zur Erfassung und Analyse von Gruppenstrukturen,
- Gruppendynamik und Gruppenführung
- Methoden zur zielgerichteten Nutzung von Gruppenprozessen
- Moderation und Begleitung von Gruppengesprächen
- Reflexion eigenen Verhaltens in der Gruppe

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Kommunikation und Konfliktmanagement

- Kommunikationsmodelle
 - z.B. Gewaltfreie Kommunikation
 - TA
 - TZI
 - Embodiment Communication
- Kommunikationsstörungen, Ursachen, Hilfen
- Konfliktmodelle und Konfliktlösungsstrategien
- Reflexion eigenen Konfliktverhaltens

- Inputs
- Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Textarbeit
- Bodenbilder
- Perspektivwechsel
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Präsentation

- Präsentationen
- Lernstationen
- Bearbeitungen von Arbeitsaufträgen
- Beobachtungsaufträge
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Bewegungserziehung

ERZ gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 30 UE

ERZ 2. Jahr 18 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport hinsichtlich der Bildung, Erziehung und Entwicklungsförderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (in Verbindung mit SOA M₄)
- Modelle der Bewegungsentwicklung bzw. entwicklungstheoretischer Ansätze
- ausgewählte Mannschafts- und Trendsportarten in Theorie und Praxis
- Weiterentwicklung eigener sportlicher Fähig- und Fertigkeiten
- Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion von Bewegungsangeboten und Sportspielen in den verschiedenen Arbeitsfeldern
 - z.B.: Parcours, Bewegungslandschaften,...

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Bewegungsspiele, traditionelle regionale (z.B. niederdeutsche) und internationale Spiele und Tänze,...
- sportliche Feste, ...

- praktische Übungen
- theoretische Übungen
- methodische Planung von Lernarrangements
- praktische Umsetzung von Lernarrangements

- Präsentation praktischer Übungen und Lernarrangements
- Wiedergabe theoretischer Zusammenhänge
- Selbstreflexion

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Elementares mathematisches Denken

ERZ gesamt: 60 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 36 UE

ERZ 2. Jahr 24 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- ausgewählte physikalische, chemische, biologische oder technische Gesetzmäßigkeiten
 - grundlegende, ausgewählte naturwissenschaftliche bzw. technische Experimente
 - naturwissenschaftliche Fachsystematiken im Zusammenhang mit entwicklungspsychologischen Erkenntnisse zur Genese mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (in Verbindung mit M2)
 - Arithmetik, Größen- und Sachrechnen und Geometrie

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- ausgewählte didaktische Theorien und Modelle zur Vermittlung mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung in Krippe, Kita und im jüngeren und mittleren Schulalter
 - geometrische Erfahrungen
 - Entwicklung der Rechenfähigkeit...
 - z.B. nach Aebli
 - z.B. EIS-Prinzip nach Bruner,
- Inhalte und Methoden zur Gestaltung und Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Erfahrungen
- Medieneinsatz bei der Vermittlung mathematisch-naturwissenschaftlicher Fragestellungen
- Reflexion der Gestaltung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsprozessen

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Stationenlernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Werkstattarbeit (Mathewerkstätten)
- Experimente

- Lerngeschichte
- Lernstationen
- Präsentationen
- Umsetzung geplanter Aktivitäten

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Gesundheitserziehung

ERZ gesamt: 66 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 46 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Konzepte von Gesundheit im gesellschaftlichen Kontext
- Theorien und Konzepte der Gesundheitserziehung
 - z.B.: Kneipp-Konzept, ...
- Gesundheitsmanagement
 - z.B.: gesundheitsfreundliche Räume, Gesundheit des Personals, Erste Hilfe, ...
- Planung, Durchführung und Reflexion gesundheitspädagogischer Alltagsbegleitung von Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen
 - z.B. (frühkindliche) Sexualität, Pubertät, Sucht- und Gewaltprävention, Ernährung, Stressbewältigung, Sicherheitstraining, ...

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Exkursionen
 - Praktische Demonstration
 - Praktische Übungen
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Präsentationen
 - Referate
 - schriftliche Bewertung eines Konzepts nach gesundheitlichen Aspekten
 - Schriftliche Ausarbeitungen zu Arbeitsaufträgen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Interreligiöse und philosophische Begegnung

ERZ gesamt: 42 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 30 UE

ERZ 2. Jahr 12 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Fragestellungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu religiösen und philosophischen Themen und deren lebensweltlicher Bezug
 - Deutung von Mensch und Welt
 - Werte und Normen als Grundlage menschlichen Zusammenlebens
 - entwicklungspsychologische und lerntheoretische Aspekte der Weltdeutung
 - z.B. moralische, religiöse, kognitive Entwicklung (in Verbindung mit M₄ SOA)
 - Religionen und Vielfalt religiöser Lebenspraxis
 - Interreligiosität

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- didaktische Theorien und Modelle des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Religionspädagogik
- Ganzheitliche Gestaltung religiöser und philosophischer Bildungsprozesse am Beispiel von Themen wie
 - Identität, Glück, Freundschaft, Tod, Frieden, ...
- Reflexion der eigenen Weltdeutung und eigener Werte sowie des professionellen Umgangs mit vielfältigen Perspektiven bzw. in der Begegnung mit anderen

- theoretische Inputs
- Selbststudium
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Textarbeit
- Perspektivwechsel
- Bodenbild
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Diverse Medien: Film, Bilderbuch, Bild, Texte
- Präsentation

- Präsentationen
- Tests
- schriftliche Ausarbeitungen eines philosophischen Begriffs
- Dokumentation eines philosophischen Gesprächs

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Kreatives Gestalten

ERZ gesamt: 68 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 36 UE

ERZ 2. Jahr 32 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Entwicklung künstlerischer Ausdrucksformen, motorischer Fähigkeiten sowie der Imagination von Kindern
- Ästhetik der Lebensumwelt
- Bekanntmachen mit Künstlern der Region, bedeutenden Kunstwerken/Architektur der Region
- Volkskunst als ästhetisch-künstlerische Ausdruckstradition
- künstlerische Basistechniken in den Bereichen der Malerei, Grafik, Plastik
- Kunstrezeption von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Planung, Durchführung und Reflexion kreativer Angebote

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

- Inputs
- praktische Übungen
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Themen- und Projektorientiertes Lernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Ergebnisse praktischer Übungen
- angefertigte Werke
- Präsentationen
- Plakate
- Themenkisten

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprechen und Sprache

ERZ gesamt: 62 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 34 UE

ERZ 2. Jahr 28 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Bedeutung der Sprache für die Partizipation und Chancengerechtigkeit
 - Bedeutung des Sprachvorbildes für die Sprachentwicklung (in Verbindung mit M1/2)
 - Literacybegriff
 - Sprache als Symbol und Sprachsystem
 - Konzepte des Lesen Lernens und Schriftspracherwerbs
 - Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz
 - Kinder- und Jugendliteratur
 - Medien zur Literacyförderung
 - Einbeziehung der niederdeutschen Sprache und Literatur sowie der regionalen Kinder- und Jugendliteratur

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

- Grundsätze und Prinzipien der Sprachförderung
 - z.B. alltagsintegrierte Sprachförderungen,
 - Methoden zur Korrektur wie korrekatives Feedback
- Methoden und Konzepte der Literacyförderung
 - z.B. Formen des Erzählens
 - Text- und Sinnverständnis fördern
 - Lese- und Erzählkultur/ Erzähltradition kennenlernen
 - Lese- und Schreibkompetenz fördern
- Reflexion von Literacy-Prozessen mit Kindern und Jugendlichen
- Reflexion pädagogischen Handelns

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Beobachtung und Analyse
- Übung methodischer Planung von Lernarrangements
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Lernstationen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Medienpädagogik

ERZ gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 36 UE

ERZ 2. Jahr 44 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Medienkompetenzmodelle und handlungsorientierte Ansätze in der Medienarbeit
- Medien als ein Mittel der kreativen Umsetzungsmöglichkeit kindlicher und jugendlicher Themen
- Medien und ihr Zusammenspiel mit den wichtigen Sozialisationsinstanzen
- kritischer Umgang mit Medien
- soziale Netzwerke
- Schutz von Persönlichkeitsrechten, Datenschutz
- Gestaltung von Medien zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation innerhalb verschiedener sozialpädagogischer Arbeitsfeldern
- Prävention auffälligen Medienverhaltens
- Planung, Durchführung und Reflexion medienpädagogischer Angebote

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- theoretische Inputs zur Medienerziehung
 - Umgang mit und Bearbeitung verschiedener analoger und digitaler Medienformate
 - methodische Planung von Lernarrangements
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - freie Präsentationsformen
-
- Konzepterstellung
 - Präsentationen
 - Fachgespräch

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

ERZ gesamt: 98 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 50 UE

ERZ 2. Jahr 48 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Weiterentwicklung der eigenen musikalisch-kreativen Kompetenzen
 - musikalisch-kreative Wahrnehmungs- und Ausdrucksformen
 - Musikhören, Singen, Bewegen, Tanzen und Musizieren
 - Einsatz von klingendem Schlagwerk
 - Musik fremder Kulturen und verschiedener Stilrichtungen
 - regionale Musiktraditionen
 - z.B.: niederdeutsche Lieder, regionale Tänze und Instrumente, ...
 - Wirkung und Potenzen in verschiedenen Arbeitsfeldern
 - Prinzipien und Methoden der Musik in der musikerzieherischen Gruppenarbeit, experimentelle, entdeckende und partizipative Gestaltungsmöglichkeiten

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Planung, Erprobung und Reflexion von musikalisch-kreativen Angeboten für verschiedene sozialpädagogische Arbeitsfelder
 - Liedspiel und Liedbegleitung auf einem Instrument (vorrangig Gitarre oder Keyboard) und entsprechende musiktheoretische Grundlagen
-
- Theoretischer Input
 - Praktische Übungen zu den einzelnen Inhalten
 - Experimentierphasen mit Rhythmik-Materialien, Orff-Instrumenten, dem eigenen
 - Körper und der Stimme im Rahmen von praktischen Übungen
 - Methodische Planung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
 - Praktische Umsetzung von Aktivitätsplanungen mit anschließender Reflexion unter Einbeziehung von Filmaufnahmen
 - Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
 - Selbststudium
 - Instrumentalunterricht
-
- Präsentationen
 - Vorspiel
 - Liedanalyse
 - Tests
 - Morgenkreisgestaltung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Umwelt- und Naturbildung

ERZ gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 32 UE

ERZ 2. Jahr 16 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Umweltbildung und Nachhaltigkeit
 - z.B. Ökosysteme der Region, Nationalparks in MV, Umwelt- und Küstenschutz in MV und an der Ostsee...
 - globale Umweltprobleme und Arbeit der Umweltschutzverbände...
- Medieneinsatz bei der Vermittlung mathematisch-naturwissenschaftlicher Fragestellungen
- Reflexion der Gestaltung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsprozessen

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- theoretische Inputs
 - Selbsterfahrung Methodik und Didaktik der Naturbildung in der Praxis
 - dem interkulturellen Lernen inkl. Reflexion
 - Planspiele
 - Exkursionen
 - Lernen in Gruppen
 - Stationenlernen
 - Selbststudium / Selbstrecherche / Arbeitsaufträge / Praxisreflexionsberichte
-
- Beobachtung
 - Präsentationen
 - Fachgespräche
 - schriftliche Ausarbeitungen und Reflexionen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

ERZ gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 40 UE

ERZ 2. Jahr 40 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Inhalte

Kinder und Jugendhilfe

- rechtliche Bestimmungen und Leistungen der Kinder und Jugendhilfe, angrenzender Rechtsgebiete sowie Bezüge zum internationalen Recht
- rechtliche Bedingungen und Aufträge pädagogischen Handelns
- rechtliche Bestimmungen und Leistungen bei Kindeswohlgefährdung (BGB, SGB, Bundeskinderschutzgesetz, Länderregelungen)
- rechtliche Bestimmungen und Leistungen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (in Verbindung mit M6)
- Rechtsinstrumente Vormundschaft, Pflegschaft, Adoption (in Verbindung mit SOA M6)

Arbeitsrecht

- tarif-, arbeits- und vertragsrechtliche Zusammenhänge in sozialpädagogischer Tätigkeit sowie Hauptbereiche des Arbeitnehmerschutzes
- Konzepte, Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung

Verwaltung, Organisation und Finanzierung sozialpädagogischer Organisationen

- Rechtsgrundlagen und die Finanzierungs- und Trägerstrukturen sozialpädagogischer Einrichtungen (§§ 17 ff. KiföG)
- Verwaltungshandeln, Träger bzw. Organe und Ebenen der Verwaltung, Gesetzmäßigkeiten und Arten des Verwaltungshandelns, Form und Inhalt des Verwaltungsaktes
- Organisation als Begriff, Ziele, Funktionen, Arten, Dimensionen
- Konzepte der Qualitäts- und Elemente der Organisationsentwicklung
- Konzepte, Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

7

Gestaltung von Vernetzung und Kooperationen

ERZ gesamt: 72 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 44 UE

ERZ 2. Jahr 28 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Inhalte

- Konzepte, Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung
 - Teamentwicklung, Teamarbeit
 - Kollegiale Beratung, Fallbesprechung (in Verbindung mit M 3)
- Entwicklung und Sicherung von Qualität in sozialpädagogischen Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit sozialpädagogischer Einrichtungen
- Transitionskonzepte auf institutioneller Ebene
- Erziehungspartnerschaft und Konzepte der Elternbildung, Beratungsansätze (in Verbindung mit M3)
- Netzwerke und Kooperationen in der sozialen Arbeit
 - z.B. Unterstützungs- und Beratungssysteme im Sozialraum
 - bei häuslicher Gewalt, sexueller und sexualisierter Gewalt, Geschlechtervielfalt und Kindeswohlgefährdung

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

8

Lernen durch Begegnung
RELIGIONSPÄDAGOGIK

ERZ gesamt: 126 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 80 UE

ERZ 2. Jahr 70 UE

- Planung u. Gestaltung von einem Gottesdienst oder einer Andacht
- Religiöse Bildung im Projekt
- Trauer als Bewältigung d. Grenzerfahrung Tod & Trauerbegleitung
- Fragen des Lebens: Umgang mit Schuld und Lebenskrisen, Sinn des Lebens
- RP Konzept: Kindertheologie, Perlen des Lebens
- Interreligiöse Bildung als inklusives Handeln
- Feste der Weltreligionen mit Kindern entdecken
- Teilnahme an Gottesdiensten u. Andachten
- Verschiedene Methoden der religionspädagogischen Arbeit (z.B. Kriminalspiel, Brettspiel)
- Elternkooperation – religiöse und interreligiöse Bildung
- Heilige als Vorbilder
- Kirchenraumpädagogik
- Godly Play
- Reflexion – 4 Jahre Religion und Religionspädagogik

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Teilnahme an Gottesdiensten u. Andachten
- Auswertung und Reflexion von Morgenkreisen mit biblischen Themen
- Ausprobieren verschiedener Materialien und Methoden
- Exkursion in eine Kirche und ins Pädagogisch-Theologische Institut d. Nordkirche
- Diskussion und Gruppenarbeit
- Planung einer Aktivität zu einem religiösen Thema
- Planung eines Elternabends
- Stationenlernen

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
LernangebotLehr- und
Lernmethoden

- Reflexionen
- Planung und Durchführung von Andachten und Gottesdiensten
- Projektarbeit
- Präsentation
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitung
- Plakat

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

ERZ gesamt: 108 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 70 UE

ERZ 2. Jahr 38 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Prinzipien und Formen des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
- fachsprachlicher Ausdruck in der wissenschaftlichen Arbeit
- Darstellungs- und Präsentationsformen

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Bearbeitung eines Themas „aus der Praxis für die Praxis“

- Schriftliche Darstellung der eigenen Bearbeitung eines Themas
- Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bearbeitung eines Themas

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

11

Methodenmodul

ERZ gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 40 UE

ERZ 2. Jahr 40 UE

Sexualpädagogik

- Begleitung der Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und dem Thema Sexualität mit Gruppen und Einzelnen

Medienpädagogik

- Pädagogische Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

- Projektwochen: Planung, Umsetzung und Reflexion eines Projekts

- Präsentation und Reflexion des Projektverlaufs

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Modul

Praktische Ausbildung

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Professionalisierung

- sich verschiedenen Arbeitsfeldern als
 - Beziehungsgestalter
 - Bildungspartner
 - Sozialisationspartner
 - Krisenbegleiter
 - Mitgestalter von Übergängen
 - Mitgestalter von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
 - Kooperationspartner und Netzwerkerdefinieren können
- Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe mit besonderen pädagogischen und strukturellen Handlungsanforderungen kennenlernen
- bewusste Weiterentwicklung des eigenen pädagogischen Handelns durch Reflexion
- eine eigene Haltung in fachlichen Diskursen entwickeln fachlich begründet darlegen können
- Anbahnung einer Spezialisierung durch Wahrnehmung eigener Kompetenzen

Berufliche Handlungskompetenzen

- professionelle pädagogische Beziehung unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes sicher aufbauen können
- dem Entwicklungsstand angemessene Methoden zur professionellen Beziehungsgestaltung anwenden können
- sicher und verantwortungsbewusst mit Gruppen agieren können
- pädagogische Prozesse selbständig planen und gestalten können
- pädagogische Ziele mit verschiedenen Methoden umsetzen
- Methoden der Partizipation anwenden
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben empathisch unterstützen
- Kooperation mit allen Akteuren des Arbeitsfeldes
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Anwenden der Projektmethode

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Transfer theoretischer Grundlagen

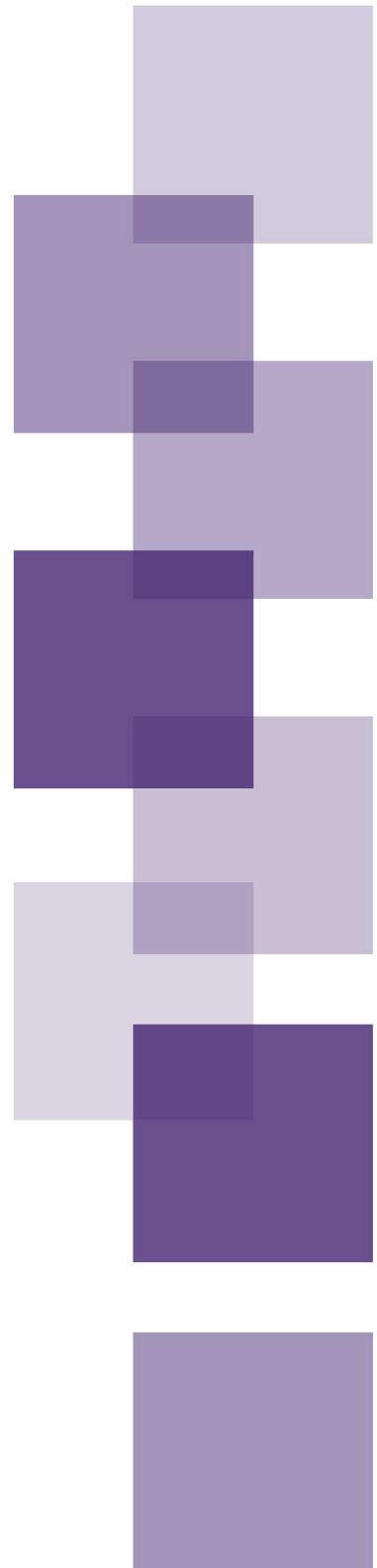
- Elemente des pädagogischen Zirkels (Beobachtung, Analyse, Planung, Reflexion) für kurz-, mittel- und langfristige Bildungsprozesse anwenden und dokumentieren
- Arbeitsfeldbeschreibungen anfertigen
- Anwendung verschiedener Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren
- Analyse und Beschreibung des Entwicklungsstandes von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Ableiten von Bildungsangeboten
- Erfassen von Ressourcen und Potentialen
- Analyse und Beschreibung von Elementen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften (Aufnahmegespräch, Entwicklungsgespräch, Beratungsgespräch, Hilfeplangespräch)

- Einsatz im Arbeitsfeld
- mittelbare pädagogische Arbeit
- Reflexionstage in der Fachschule
 - Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Diskussionen
 - Rollenspiele
- Hospitationen durch die Lehrkräfte
- Strukturierte Reflexionsgespräche mit den Mentorinnen und Mentoren

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Hospitationen
- Anfertigung von Praktikumsaufträgen
- modulübergreifende Umsetzung von Arbeitsaufträgen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**



Berufsbegleitende Ausbildung

zur staatlich anerkannten Erzieherin/
zum staatlich anerkannten Erzieher

Ausbildungsabschnitt: staatlich geprüfte Sozialassistentin/staatlich geprüfter Sozialassistent

Fächer und Module in der Ausbildung

Fächerübergreifend

Deutsch

Englisch

Mathematik

Naturwissenschaften

Sozialkunde

Religion (evangelisch)

Sport

Fachspezifisch

Modul 1 Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

Modul 2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

Modul 3 Beziehungen und Gruppe

Modul 4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprache, Sprechen, Literacy

Elementares mathematisches Denken

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

Kreatives Gestalten

Umwelt- und Naturbildung

Interreligiöse und philosophische Begegnung

Bewegungserziehung

Medienpädagogik

Spiel

Gesundheitserziehung

Modul 5 Körper und Gesundheit

Modul 6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Modul 7 Gestaltung von Vernetzung und Kooperation

Modul 8 Religionspädagogik

Modul 9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

Modul 10 Grundlagen des Spiels

Modul 11 Methodenmodul

Praktische Ausbildung

Modul

Deutsch

SOA gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 20 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Grundlagen der Kommunikation

- Kommunikationsformen (Rede und Vortrag, Interview und Gespräch, Diskussion)
- Kommunikationsstrategien (Informieren und Argumentieren, Einfühlung und Verständnis)
- Beurteilung von Kommunikation unter verschiedenen Aspekten (z.B. Angemessenheit in Bezug auf die Situation und den Adressaten; erfolgreich/gelungen; Zielorientierung)
- Reflexion kommunikativen Handelns

Mündliche Kommunikation

- Analyse verbaler, nonverbaler und periverbaler Gestaltungsmittel und ihrer Wirkung in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten
- Argumentation (Argumentationsstrategien, Argumentationsarten)
- zu einem Thema Stellung nehmen und argumentieren
- den eigenen Standpunkt in verschiedenen Kommunikationssituationen vertreten
- Beurteilung von argumentativen Texten
- Grundregeln verständlichen Sprechens, rhetorische Baupläne und Übungen
- Lesen: Techniken des Lesens und Vorlesens

Schriftliche Kommunikation

- Umgang mit Sachtexten: Texte erfassen, beschreiben, bewerten
- Textanalyse (Inhalt, Aufbau, sprachliche Mittel, Intention)
- Techniken des Argumentierens (Argumentationsstrategien untersuchen und eigene Argumentationen entwickeln und gestalten)
- freie und textgebundene Erörterung
- berufsbezogene Texte unter Verwendung von Fachsprache normgerecht formulieren

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- literarische Texte erschließen, literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik)
- Interpretation literarischer Texte (unter anderem epische Kurzformen und Lyrik)
- kreatives Schreiben; eigene Textproduktion; experimentelle Übungen mit Texten und Sprache

Sprachnormen

- Reflexion über eigenes Sprechen und Schreiben
- Regeln der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in verschiedenen Kontexten

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen

- Übungen im Elementarbereich
- Inhaltsangaben
- Interpretation einer Kurzgeschichte
- Analyse Texten
- Berufsbezogene Texte formulieren
- Erörterung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Englisch

SOA gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 20 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Allgemeine Themenkomplexe und Kommunikationsbereiche:

Media and Communication

- The press and television
- New media
- Advertising

Personal and Social Life

- Leisure activities
- Hobbies and interests
- Tourism and the leisure industry
- Social groupings
- The generation gap
- Gender relations and emotions
- Love, marriage, divorce, family planning

Science, Technology, Art and Education

- Education and school systems
- Professions and careers
- The opportunities and risks of modern technology
- Culture (including literature, the visual arts, the performing arts etc.)

The child in communities and groups

- The family (e.g. the traditional family, the nuclear family, patchwork families, single-parent families, divorce, the roles of family members)
- Formal child care (e.g. Kindergarten, after-school care centres, after-school study centres, day nurseries, pre-school education)
- Conflicts (e.g. pressure in families, bullying, setting limits/boundaries and appropriate sanctions)
- Housing and the immediate environment (e.g. inner-city estates, rural and urban communities, town planning)
- Social norms (e.g. behaviour, politeness)

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Fachspezifische Themen, wie zum Beispiel

- Child psychology
 - Lifestyle/daily routine
 - Educational problems
 - Social services
 - Group processes/socialising
 - Aging
 - caring for the disabled and the elderly
 - Health and hygiene
 - Drug abuse and prevention
 - Rehabilitation
 - Books for children and nursery rhymes
 - Songs for children
-
- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - Stationenlernen
 - Rollenspiele
-
- Präsentationen
 - Fachgespräche
 - Mitwirkung und Beitrag zum Unterrichtsgeschehen
 - Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Naturwissenschaften

SOA gesamt: 20 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 10 UE

SOA 2. Jahr 10 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Der menschliche Körper

- Gliederung des menschlichen Körpers
- Organe und Organsysteme

Stütz- und Bewegungssystem

- Aufbau und Funktionen des Bewegungssystems
- Grundlagen der allgemeinen Knochen- und Muskellehre
- spezielle Knochen- und Muskellehre im Überblick
- Aufbau und Funktion des Schädels und der Wirbelsäule
- Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter

Herz- und Kreislaufsystem

- Zusammensetzung und Funktion des Blutes
- Bau und Funktion des Herzens
- Bau und Funktion von Körper- und Lungenkreislauf
- Lymphgefäßsystem im Überblick

Atmungssystem

- Aufbau und Funktion der oberen und unteren Atemwege
- Atemmechanik und Gasaustausch
- Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter

Verdauungssystem

- Organe des Verdauungssystems
- Aufbau der Verdauungsorgane im Überblick
- mechanische und chemische Verdauungsvorgänge

Urogenitalsystem

- Bau und Funktion der Nieren und ableitenden Harnwege im Überblick
- Bau und Funktion der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- mündliche und schriftliche Aufgabebearbeitung
 - Präsentationen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Sozialkunde

SOA gesamt: 22 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 12 UE

SOA 2. Jahr 10 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Gesellschaftliche Entwicklung, Veränderung und Vielfalt der Sozialisationsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie von unterschiedlichen Sozialgruppen und deren Partizipationsmöglichkeiten
- Rechte und Pflichten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Soziale Netzwerke
- Institutionen und deren Zuständigkeiten

Familie als primäre Sozialisationsinstanz

- Formen, Funktionen, Aufgaben und Leistungen von Familie
- Kinder und Jugendliche im Beziehungsgeflecht von Familie und Institutionen
- Aktuelle Herausforderungen an Familie (Armut, Freizeitgestaltung, Gestaltung von Generationenbeziehungen und weitere)

Politische Theorien

- Sozialismus, Liberalismus, christlicher Konservatismus, Faschismus und deren jeweiliges Bild vom Menschen, der Familie und vom Kind

Arbeitsrechtliche Grundlagen

- Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen
- Tarifverträge
- Arbeitsvertrag/Beendigung des Arbeitsvertrages
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Gruppenpuzzle
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele, Rollenspiele
- Diskussionen
- Fallarbeit

- Präsentationen
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Religion (evangelisch)

SOA gesamt: 44 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 24 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Grundlegende biblisch-theologische Aussagen zum Menschenbild
- Der Mensch in verschiedenen philosophischen Entwürfen
- Ausgewählte Heilungsgeschichten der Evangelien
- Hiob einst und heute
- Lebensgeschichten in der aktuellen Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen
- Religiosität im Alltag
- Der Kirchenraum als Verdichtung religiöser Erfahrung/ Kirchenraumerkundung/ Moscheebesuch
- Christliche Rituale und Symbole, Taufe und Abendmahl
- Grundlegende biblisch-theologische Aussagen zur Gotteslehre
- Menschenwürde, Leistung und Gerechtigkeit
- Ethische Urteilsfindung am Beispiel der Präimplantationsdiagnostik

- biografische Arbeit
- Inputs
- Stationenlernen
- Präsentationen
- Rollenspiele
- Arbeit mit Strukturlegekarten
- Reflexion theologischer Aussagen

- Reflexionen
- Präsentationen
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Plakat

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

1

Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

SOA gesamt: 76 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 44 UE

SOA 2. Jahr 32 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Selbstreflexivität

- biografisches Lernen (biografische Selbstreflexion, Persönlichkeitsentwicklung, ICH - Identität, Lebenserfahrungen, Wahrnehmung von Heterogenität, Selbst- und Fremdbild)
- Motive der Berufswahl (Erfahrungen, Erwartungen und Vorstellungen)

Berufliche Rolle

- Berufsbild (Entwicklung des Berufes, Spannungsfeld von Gesellschaft und Pädagogik, Abgrenzung zu anderen Professionen)
- sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Arbeitsfelder im Überblick
- Grundlagen pädagogischer Konzepte/ Theorien
- historische Betrachtung des Bildungs- und Erziehungsbegriffes
- Zusammenhang von Bildungs- und Erziehungsverständnis und Gestaltung pädagogischer Arbeit

Lernen

- Reflexion der eigenen Lernbiografie
- Lernstrategien

Wissenschaftliches Arbeiten

- sozialwissenschaftliche Methoden im Überblick (qualitative und quantitative Forschungsmethoden, Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Beobachtung und Dokumentation, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentations- formen)
- Informationsverarbeitung und Mediennutzung
- Vorbereitung und Begleitung der Projektmodule (Theorie-Praxis-Verzahnung, Themenfindung, Methodik der Erarbeitung, Diskussion und Präsentation)

Professionsverständnis

- individuelle Berufsvorstellungen
 - sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Professionalität
 - Zusammenhang von anthropologischem Grundverständnis/Bild vom Kind mit und ohne Beeinträchtigung, persönlicher und professioneller Haltung und professioneller pädagogischer Arbeit
-
- Basiswoche
 - theoretische Inputs
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Rollenspiele
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Arbeit mit dem Ausbildungsportfolio/Lerntagebuch
-
- Präsentation
 - Schriftliche Ausarbeitungen
 - Fachgespräche
 - Tests
 - Ausbildungsportfolio

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

SOA gesamt: 152 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 86 UE

SOA 2. Jahr 66 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Grundlagen der Pädagogik/Heilpädagogik

Grundlagen der Psychologie/Heilpädagogischen Psychologie

- Gegenstand und Aufgaben der Pädagogik/Gegenstand der Psychologie
- Grundbegriffe: Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation, Personalisation, Betreuung, personale und soziale Integration, Beeinträchtigung, Persönlichkeit im Zusammenhang mit verschiedenen Erziehungssituationen u. a. Gender-Aspekt
- Aufgaben und Arbeitsfelder der Psychologie und der Heilpädagogischen Psychologie
- Wahrnehmung und Verhalten
- Arten der Beobachtung und der Dokumentation, Beobachtungsfehler und deren Folgen

Der sich entwickelnde und lernende Mensch

- Einführung in die Lerntheorien
- Gedächtnis (Gedächtnismodelle, Prozesse der Speicherung von Informationen)
- Emotion und Motivation (Einflüsse von Bedürfnissen, Emotionen und Motivation auf den sich entwickelnden Menschen)
- allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Bedingungen der Entwicklung
- Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit / Überblick über den Entwicklungs-verlauf von 0-10 (Merkmale der körperlichen, kognitiven, insbesondere Sprach-entwicklung, sozial-emotionalen Entwicklung, Bedeutung des Bindungsverhaltens für eine optimale Entwicklung, Entwicklungsaufgaben bis zum 10. Lebensjahr)

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Erziehung verstehen und begründen

- Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen, Kindheit im Wandel
 - Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung (Erbtheorie, Milieutheorie, Interaktionsmodell)
 - Folgen fehlender und unzulänglicher Erziehung, soziale Deprivation und Überbehütung
 - Erziehungsstile und Erkenntnisse der aktuellen Erziehungsstilforschung
 - Erziehungsmaßnahmen und deren Wirkungen
 - Analyse von pädagogischen Situationen als Ausgangspunkt geplanten und begründeten pädagogischen Handelns, Erprobung der Erkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen (Verlaufsmodell der didaktischen Planung und didaktische Prinzipien)
-
- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Diskussionen
 - Rollenspiele
 - Exkursionen
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Präsentationen
 - Fachgespräche
 - Facharbeiten
 - Schriftliche Ausarbeitungen
 - Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

3

Beziehungen und Gruppe

SOA gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 44 UE

SOA 2. Jahr 36 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Bindungsverhalten

- Bindungsentwicklung
- Auswirkungen von Trennung
- Transitionen und deren Bewältigung
- Bedingungen und Möglichkeiten der Entwicklung von Resilienz
- Bedeutung der Bindung für die Gestaltung sozialer Beziehungen

Gruppenprozesse gestalten

- Gruppen: Begriff, Merkmale und Arten
- Gruppenphasen
- Gruppendynamik (Gruppennormen, Gruppenstruktur, Gruppenkonformität, Gruppenkonflikte)
- eigenes Verhalten in einer Gruppe - Teamfähigkeit
- Teamarbeit im sozialpädagogischen Alltag

Heterogenität als Chance

- persönliche Auseinandersetzung mit der Vielseitigkeit der Gesellschaft
- Bedeutung der Diversität
- Vorurteile und Einstellungen gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen, aus anderen Kulturen u. a.
- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Biografien
- Handlungsmöglichkeiten zur Integration in sozialpädagogischen Einrichtungen

Grundlagen der Kommunikation

- Begriffsdefinition, Kommunikation als Regelkreis, Formen
- Theorie der menschlichen Kommunikation von Watzlawick
- Kommunikationstheorie von Schulz von Thun
- Kommunikation lernen und üben (Störungen der Kommunikation, Aktives Zuhören, Ich-Botschaften)

Grundlagen der Konfliktlösung

- Umgang mit Konflikten - eigenes Konfliktverhalten
- Ursachen für Konflikte
- Konfliktarten
- Möglichkeiten der Konfliktbewältigung (Konfliktintervention, Krisenintervention, Prävention, Anwenden kommunikativer Kenntnisse)

- Inputs
- Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Textarbeit
- Bodenbilder
- Perspektivwechsel
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Präsentation

- Präsentationen
- Lernstationen
- Bearbeitungen von Arbeitsaufträgen
- Beobachtungsaufträge
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Bewegungserziehung

SOA gesamt: 28 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 12 UE

SOA 2. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang:
Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Bewegungssozialisation
 - Bedeutung der Bewegung
 - Konzepte der Bewegungserziehung (z. B. Psychomotorik)
 - Körperwahrnehmung und Körpererfahrung, Selbsterfahrung, Sinneswahrnehmung, Materialerfahrung, Sozialerfahrung
 - Bewegung, Selbstkonzept und individuelle Entwicklung
 - alltagsintegrierte Bewegungsanregung
-
- praktische Übungen
 - theoretische Übungen
 - methodische Planung von Lernarrangements
 - praktische Umsetzung von Lernarrangements
-
- Präsentation praktischer Übungen und Lernarrangements
 - Wiedergabe theoretischer Zusammenhänge
 - Selbstreflexion

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Elementares mathematisches Denken

SOA gesamt: 28 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 12 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sozialisation im Bereich der mathematischen Bildung und Erziehung
- Bedeutung der Wahrnehmung für den Erwerb mathematischer Fähigkeiten: visuell-motorische Koordination, Figur-Grund-Differenzierung, Form- und Mengenkonstanz, räumliche Beziehungen
- neurobiologische Grundlagen und Entwicklung des mathematischen Denkens
- Konzepte im Bereich der mathematischen Bildung und Erziehung
- Erfahrungsfelder mathematischer Bildung
- Spiel- und Förderangebote

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Stationenlernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Werkstattarbeit (Mathewerkstätten)
- Experimente

- Lerngeschichte
- Lernstationen
- Präsentationen
- Umsetzung geplanter Aktivitäten

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Interreligiöse und philosophische Begegnung

SOA gesamt: 24 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 12 UE

SOA 2. Jahr 12 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistentenz. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen religiösen, philosophischen Sozialisation
 - Erkennen der Bedeutung der religiösen, philosophischen Bildung und Erziehung und der Moralentwicklung
 - Entwicklung der religiösen, philosophischen Bildung und Erziehung
 - Bereiche religiöser, philosophischer Bildung und Erziehung
 - Angebote religiöser, philosophischen Bildung und Erziehung, Philosophieren mit Kindern
-
- theoretische Inputs
 - Selbststudium
 - Gruppen- und Partnerarbeit
 - Textarbeit
 - Perspektivwechsel
 - Bodenbild
 - Praktische Übungen
 - Rollenspiele
 - Reflexion
 - Diverse Medien: Film, Bilderbuch, Bild, Texte
 - Präsentation
-
- Präsentationen
 - Tests
 - schriftliche Ausarbeitungen eines philosophischen Begriffs
 - Dokumentation eines philosophischen Gesprächs

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Kreatives Gestalten

SOA gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 20 UE

SOA 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang:
Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion des eigenen künstlerischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Bedeutung künstlerisch-gestaltender Bildung und Erziehung
- Konzepte künstlerisch-gestaltender Bildung und Erziehung
- Entwicklung künstlerisch-gestaltender Fähigkeiten
- Erprobung verschiedener künstlerischer und gestaltender Ausdrucksmöglichkeiten (des Zeichnens, Malens, plastischen Gestaltens, Bauens, Werkens)
- handwerkliche Grundlagen für den Umgang mit Materialien (z. B. Farbe, Papier, Ton, Holz, Draht, Gips)
- Kunstwerke als Auslöser ästhetisch-praktischer Erfahrungsprozesse

- Inputs
- praktische Übungen
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Themen- und Projektorientiertes Lernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Ergebnisse praktischer Übungen
- angefertigte Werke
- Präsentationen
- Plakate
- Themenkisten

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Sprechen und Sprache

SOA gesamt: 28 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 16 UE

SOA 2. Jahr 12 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sprachsozialisation
- theoretische Grundlagen: Entwicklung von Sprache, Schrift und Lesefähigkeit
- Mehrsprachigkeit und Bedeutung der Erstsprache
- Konzepte, Methoden, Medien und Materialien der Begleitung des Spracherwerbs
- Schreib- und Schriftkultur in Kindertageseinrichtungen
- alltagsintegrierte Sprachanregungen

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Beobachtung und Analyse
- Übung methodischer Planung von Lernarrangements
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Lernstationen

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Medienpädagogik

SOA gesamt: 28 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 12 UE

SOA 2. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sozialisation im Umgang mit Medien und die kritische Auseinandersetzung mit dieser
 - Medienwelten von Kindern und Jugendlichen
 - Medien als Informationsquellen
 - Medien im Freizeit- und Unterhaltungsbereich
 - Medien und Gewalt
 - Medien und Werbung
 - experimentelles Arbeiten mit unterschiedlichen Medien
 - Gestaltung, Erprobung und Präsentation von Medienprojekten
-
- theoretische Inputs zur Medienerziehung
 - Umgang mit und Bearbeitung verschiedener analoger und digitaler Medienformate
 - methodische Planung von Lernarrangements
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - freie Präsentationsformen
-
- Konzepterstellung
 - Präsentationen
 - Fachgespräch

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Reflexion des eigenen musikalischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Bedeutung der Musikerziehung und der rhythmisch-musikalischen Bildung und Erziehung
- Konzepte der elementaren Musikerziehung und der rhythmisch-musikalischen Bildung und Erziehung
- Entwicklung tänzerischer und musikalischer Fähigkeiten
- sprachliche und stimmliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten mit elementaren Musikinstrumenten
- tänzerische Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Wahrnehmung, Sensibilisierung
- exemplarische, vernetzte musikalische Angebote
- Liedspiel und Liedbegleitung

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Theoretischer Input
- Praktische Übungen zu den einzelnen Inhalten
- Experimentierphasen mit Rhythmik-Materialien, Orff-Instrumenten, dem eigenen
- Körper und der Stimme im Rahmen von praktischen Übungen
- Methodische Planung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Praktische Umsetzung von Aktivitätsplanungen mit anschließender Reflexion unter Einbeziehung von Filmaufnahmen
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Selbststudium
- Instrumentalunterricht

- Präsentationen
- Vorspiel
- Liedanalyse
- Tests
- Morgenkreisgestaltung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Spiel

SOA gesamt: 60 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 30 UE

SOA 2. Jahr 30 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Spielsozialisation
- Bedeutung des Spiels in der Persönlichkeitsentwicklung
- Spiel als zentrales Element kindlicher Kommunikation und Ausdrucksform
- Spielentwicklung
- Spielformen
- freies und gelenktes Spiel
- Gestaltung von Spiel- und Lernsituationen
- Reflexion von Spielprozessen

- theoretische Inputs und Präsentationen
- Lehr-Lerngespräche
- Spiele, Spielanleitungen mit anschließendem Reflexionsgespräch
- Material zum Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Exkursionen in Praxiseinrichtungen (Beobachtung der Kinder, Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern, Ergründung von Innen- und Außenraumkonzepten sowie Spiel- und Materialzusammenstellungen)
- Selbstreflexion
- Feedbackübungen

- Präsentationen und Praktische Übungen
- Referate
- Facharbeit
- Projektarbeit

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Umwelt- und Naturbildung

SOA gesamt: 24 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 12 UE

SOA 2. Jahr 12 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Reflexion der eigenen Sozialisation im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung und Erziehung
 - Konzepte im Bereich naturwissenschaftlicher und technischer Bildung
 - geeignete Lernumgebung: Erfahrungs- und Experimentierräume, Lernwerkstätten für Kinder im Bereich Naturwissenschaft, Technik, Bauen und Konstruieren
 - Kinder als Forscher
 - Phänomene der unbelebten und belebten Natur
 - Aktionen und Projekte zur Naturerkundung mit Kindern und Jugendlichen
 - naturnah gestaltete Spiel- und Aktionsflächen
-
- theoretische Inputs
 - Selbsterfahrung Methodik und Didaktik der Naturbildung in der Praxis
 - dem interkulturellen Lernen inkl. Reflexion
 - Planspiele
 - Exkursionen
 - Lernen in Gruppen
 - Stationenlernen
 - Selbststudium / Selbstrecherche / Arbeitsaufträge / Praxisreflexionsberichte
-
- Beobachtung
 - Präsentationen
 - Fachgespräche
 - schriftliche Ausarbeitungen und Reflexionen

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

5 Körper und Gesundheit

SOA gesamt: 84 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 50 UE

SOA 2. Jahr 34 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Gesundheitsförderung als sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Aufgabe

- Bedeutsamkeit der Gesundheitsförderung in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Prozessen
- Reflexion des eigenen Gesundheitsverhaltens
- Gestaltung eines gesunden Tagesablaufes
- Veränderungen im Gesundheitszustand wahrnehmen und entsprechend handeln

Hygiene in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Einrichtungen

- Bedeutung und Einhaltung von Hygieneregeln
- persönliche Hygiene der Mitarbeiter

Gesunderhaltung und Pflege der Haut

- Aufbau und Funktion der Haut und Hautanhangsgebilde - Besonderheiten der Kinderhaut
- Körperpflege von Säuglingen, (Klein-)Kindern und beeinträchtigten Kindern unter Beachtung der Selbstständigkeitserziehung
- Handlings für das Heben, Tragen und Lagern von Säuglingen, Kleinkindern und beeinträchtigten Kindern unter dem Aspekt der Bewegungsförderung
- Beobachtung und Schutz der Haut (Beobachtungskriterien, physiologische und pathologische Veränderungen)

Zahngesundheitserziehung

- Zahnentwicklung
- Säulen der Zahngesundheitserziehung und Kariesprophylaxe
- Umsetzung der Zahngesundheitserziehung in einer Kindertagesstätte, Methoden und Medien

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Gesunde Ernährung und Ernährungserziehung

- Bedeutung einer gesunden Ernährung
- Regeln gesunder Ernährung
- Essen und Trinken in Kindertagesstätten, Ernährungserziehung, Essen und Trinken mit allen Sinnen
- Vorbereitung und Zubereitung gesunder Mahlzeiten
- Beobachtung und Beurteilung des Ernährungszustandes im Kindesalter
- Ernährungsfehler und Gesundheitsbeeinträchtigungen
- Ernährung bei ausgewählten Gesundheitsbeeinträchtigungen oder Erkrankungen (Durchfall, Erbrechen, Übergewicht und Adipositas, Diabetes mellitus, Nahrungs- mittelallergien)

Notfallsituationen erkennen und Hilfe leisten

- Maßnahmen der Ersten Hilfe in Notfallsituationen (eventuell Erste-Hilfe-Kurs)
- Maßnahmen der Unfallprävention und des Kinderschutzes

Gesunderhaltung des Bewegungssystems

- Gesunderhaltung des Bewegungsapparates, Folgen von Bewegungsmangel
- Beobachtung der Bewegungsfunktionen und Wahrnehmung von Veränderungen
- Vorbeugung von Haltungsschäden
- rückengerechte Arbeitsweise
- Mobilisation beeinträchtigter Kinder

Gesunderhaltung des Herz- und Kreislaufsystems, Atmungssystems und der Ausscheidungsfunktionen

- Beobachtung der Organfunktionen
- Veränderungen wahrnehmen und weitergeben
- Entwicklung eines gesundheitsfördernden Verhaltens

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Exkursionen
- Praktische Demonstration
- Praktische Übungen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Referate
- schriftliche Bewertung eines Konzepts nach gesundheitlichen Aspekten
- Schriftliche Ausarbeitungen zu Arbeitsaufträgen

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz-nachweise

Modul

6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

SOA gesamt: 24 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 12 UE

SOA 2. Jahr 12 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Grundlagen des Rechts
 - Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung
 - Übersicht über den Aufbau der sozialen Gesetzgebung
 - Grundrechte, UN-Kinderrechtskonvention
 - Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit, Religionsmündigkeit
 - Erbfähigkeit, Testierfähigkeit, Ehefähigkeit
 - Betreuungsrecht (unter Berücksichtigung des 2. Betreuungsänderungsgesetzes)
- Berufsrelevante Rechtsfragen
 - Aufsichtspflicht (Arten der Aufsichtspflicht, Bestimmungsfaktoren der Aufsichtspflicht, Strafbarkeitsvoraussetzungen für Aufsichtspflichtverletzungen, Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen)
 - Grundlagen des Datenschutzes (personenbezogene Daten, Datenerhebung, Datenweitergabe)
- Rechtsfragen Sozialer Arbeit
 - Träger sozialpädagogischer Einrichtungen, Subsidiaritätsprinzip
 - Strukturen, Organisation und Konzeptionen/Leitbilder ausgewählter Institutionen (Kindertagesstätten, Werkstätten für Menschen mit Behinderung)
 - Kindertagesförderungsgesetz
- Familien- und Jugendrecht
 - Elterliches Sorgerecht (Grundrecht, Elternrecht, Inhalte der elterlichen Sorge)
 - SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz (§§ 22, 27 ff.)
 - Geschichte des KJHG
 - Jugendschutzgesetz

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

- Strafrechtliche Grundlagen (Wesen des Strafrechtes, Straftat, Schuld, Jugendstrafrecht, Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmittel, Jugendstrafe, Jugendgerichtshilfe)
- Betäubungsmittelgesetz

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

8

Lernen durch Begegnung RELIGIONSPÄDAGOGIK

SOA gesamt: 60 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 32 UE

SOA 2. Jahr 28 UE

- Berufsrolle und Religionspädagogik (Biografiearbeit; Recht des Kindes auf Religion)
 - Gestaltung eines religiösen Morgenkreises
 - Kirchenjahr
 - Symbole im Advent
 - Kinderbibeln
 - RP Projekt (KKT od. in Schule)
 - Mit Kindern eine Kirche entdecken
 - Planung u. Gestaltung eines Gottesdienstes oder einer Andacht
 - Planung und Gestaltung einer religionspädagogischen Aktivität
 - RP Konzept: Dimensionaler Ansatz, RPP – ganzheitlich-sinnorientierte
 - Pädagogik nach F. Kett
 - Freies Erzählen
 - Gesprächsführung
 - Religiöse und christliche Symbolik
 - Übergänge als Ritual gestalten
-
- theoretische Inputs
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Teilnahme an Gottesdiensten u. Andachten
 - Auswertung und Reflexion von Morgenkreisen mit biblischen Themen
 - Ausprobieren verschiedener Materialien und Methoden
 - Exkursion in eine Kirche und ins Pädagogisch-Theologische Institut d. Nordkirche
 - Diskussion und Gruppenarbeit
 - Planung einer Aktivität zu einem religiösen Thema
 - Planung eines Elternabends
 - Stationenlernen

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

- Reflexionen
- Planung und Durchführung von Andachten und Gottesdiensten
- Projektarbeit
- Präsentation
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitung
- Plakat

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

SOA gesamt: 38 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 14 UE

SOA 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

- Prinzipien und Formen des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
- fachsprachlicher Ausdruck in der wissenschaftlichen Arbeit
- Darstellungs- und Präsentationsformen

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Bearbeitung eines Themas „aus der Praxis für die Praxis“

- Schriftliche Darstellung der eigenen Bearbeitung eines Themas
- Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bearbeitung eines Themas

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Modul

11

Methodenmodul

SOA gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

SOA 1. Jahr 40 UE

SOA 2. Jahr 40 UE

Ästhetische Bildung

- Bildende und darstellende Kunst als Ausdrucksformen und Medium pädagogischer Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen

Erlebnispädagogik

- Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz durch erlebnisorientierte Outdoorarbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Projektwochen: Planung, Umsetzung und Reflexion eines Projekts

- Präsentation und Reflexion des Projektverlaufs

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsschule Sozialassistent. Bildungsgang: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent. Schwerin 2014:

Berufliches Selbstverständnis

- sich als Assistenzkraft in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Schulkindertagesbetreuung definieren können
- Arbeitsfelder und ihre pädagogischen und strukturellen Handlungsanforderungen kennenlernen
- Reflexion als zentralen Aspekt pädagogischen Handelns erkennen
- Wahrnehmung eigener pädagogischer Grundhaltungen und biografischer Bezüge durch Reflexion mit Akteuren des Lernortes Praxis
- Heterogenität als Bereicherung empfinden lernen
- die eigenen Einstellungen und Handlungen auf Ressourcenorientierung hin überprüfen

Berufliche Handlungskompetenzen

- dem Entwicklungsstand angemessene Methoden zur Beziehungsgestaltung kennenlernen
- situationsbezogen pädagogische Situationen gestalten können
- pädagogische Ziele mit verschiedenen Methoden umsetzen
- Methoden der Partizipation anwenden
- theoretische Planungen erzieherischer Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit Fachkräften umsetzen
- die Zusammenarbeit im Team durch aktive Mitarbeit unterstützen
- Erproben verschiedener Beobachtungsmethoden

Transfer theoretischer Grundlagen

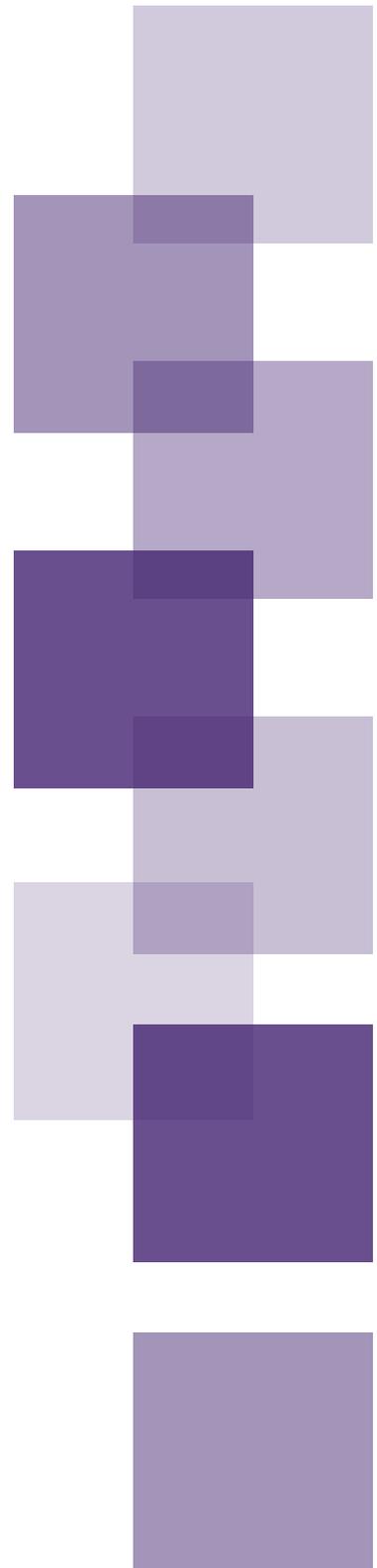
- Elemente des pädagogischen Zirkels (Beobachtung, Analyse, Planung, Reflexion) anwenden und dokumentieren
- Arbeitsfeldbeschreibungen anfertigen
- Anwendung von Methoden zur Dokumentation von Entwicklungsprozessen (Bildungs- und Lerngeschichten)
- Analyse und Beschreibung des Entwicklungsstandes einzelner Kinder mit dem Schwerpunkt Spiel und Ableiten von Bildungsangeboten

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Einsatz im Arbeitsfeld durch Praktika
 - mittelbare pädagogische Arbeit
 - Reflexionstage in der Fachschule
 - Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Diskussionen
 - Rollenspiele
 - Hospitationen durch die Lehrkräfte
 - Strukturierte Reflexionsgespräche mit den Mentorinnen und Mentoren
-
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Hospitationen
 - Anfertigung von Praktikumsaufträgen
 - modulübergreifende Umsetzung von Arbeitsaufträgen

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz-nachweise



Berufsbegleitende Ausbildung

zur staatlich anerkannten Erzieherin/
zum staatlich anerkannten Erzieher

Ausbildungsabschnitt: staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher

Fächer und Module in der Ausbildung

Fächerübergreifend

Deutsch

Englisch

Mathematik

Naturwissenschaften

Sozialkunde

Religion (evangelisch)

Sport

Fachspezifisch

Modul 1 Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

Modul 2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

Modul 3 Beziehungen und Gruppe

Modul 4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprache, Sprechen, Literacy

Elementares mathematisches Denken

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

Kreatives Gestalten

Umwelt- und Naturbildung

Interreligiöse und philosophische Begegnung

Bewegungserziehung

Medienpädagogik

Spiel

Gesundheitserziehung

Modul 5 Körper und Gesundheit

Modul 6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Modul 7 Gestaltung von Vernetzung und Kooperation

Modul 8 Religionspädagogik

Modul 9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

Modul 10 Grundlagen des Spiels

Modul 11 Methodenmodul

Praktische Ausbildung

Modul

Deutsch

ERZ gesamt: 64 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 34 UE

ERZ 2. Jahr 30 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Arbeitstechniken und Methoden

- Informationsbeschaffung (einschließlich Internetrecherche und WebQuest als gelenkte anspruchsvolle Suche)
- Informationsverwendung und Informationsspeicherung (auditive Rezeption, Konspektieren, Exzerpieren, Abstrahieren, Strukturieren, Zitieren, Bibliographieren)

Mündliche Kommunikation

- Analyse unterschiedlicher Rede- und Gesprächsformen, Erkennen sachgerechter
- und manipulierende Elemente der Rhetorik
- Kommunikationsstrategien (Information und Argumentation, Einfühlung und Verständnis, Manipulation und Polemik)
- den eigenen Standpunkt in verschiedenen Kommunikationssituationen vertreten
- Grundregeln verständlichen Sprechens, Referate und Techniken der Präsentation

Schriftliche Kommunikation

- Umgang mit Sachtexten (mit berufspraktischer Relevanz), Textanalyse (Inhalt, Aufbau, sprachliche Mittel, Intention)
- argumentative Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Problemen und persönliche Vorstellungen und Gedanken ausdrücken (freie Erörterung, Kommentar)
- Erörterung von Sachtexten und literarischen Texten aus den Bereichen der Epik
- berufsbezogene Texte unter Verwendung von Fachsprache normgerecht formulieren (Persönlichkeitsbeschreibungen, Gruppenbeschreibungen, Protokolle, Berichte)
- pragmatisches Schreiben (Rezension, Leserbrief, Tagebuch, Weblog)
- Interpretation literarischer Texte (kürzere Erzählformen der Epik zu ausgewählten literarischen Themenkreisen mit Berufsbezug)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Literaturprojekte

- Auseinandersetzung mit einer literarischen Ganzschrift oder filmischem Erzählen als Möglichkeit der Vernetzung unterschiedlicher Inhalte des Deutschunterrichts (mögliche Autoren: Christa Wolf, Jurek Becker, Robert Schneider, Patrick Süskind, Bernhard Schlink)

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen

- Inhaltsangaben
- Interpretation einer Kurzgeschichte
- Analyse Texten
- Berufsbezogene Texte formulieren
- Erörterung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Englisch

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Themenbereiche:

The child as a human being

- Spiel / Kinderspiel (z. B. forms and types of playing)
- jahreszeitliche Aktivitäten und Feste (z. B. Halloween)
- Gesundheit, Ernährung, Sport, Fitness (z. B. child obesity, forms of nutrition)
- kranke und behinderte Kinder (z. B. forms and aspects of disability, integration)
- Beeinträchtigungen (z. B. motor activities, speech and language deficits, allergies)
- Sexualität (z. B. sexual awareness, teenage pregnancies)
- Religion (z. B. infant ideas of religion and God, religious ceremonies and feasts)
- Tod und Trauer (z. B. death of somebody close, death of a favourite pet, grief)
- Sprache (z. B. language awareness and development; bilingualism)

The child in society

- Pubertät und Entwicklung, Geschlecht und Rollenverhalten (z. B. searching for identity, typical boys, typical girls social roles; peer groups)
- Verbrechen und Gewalt (z. B. young offenders, drugs, sexual abuse)
- Soziale Konflikte (z. B. racism, ethnic and religious groups)
- Konsum (z. B. shopping, consumerism, advertising)
- Kommunikation und Medien (z. B. mobile phones, internet, computers, TV, teenage slang, literacy)
- Sucht und Prävention (z. B. smoking, alcohol, prevention work)
- Umwelt (z. B. saving energy, reducing waste)
- Europa (z. B. systems of education, European Educational Projects)

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

Politics and Economics

- employment and unemployment
- causes and effects of unemployment
- possible solutions (job sharing, part-time and full-time jobs etc)
- current political affairs
- war and peace, disarmament
- tolerance versus hate and violence

Recreation and entertainment

- free time activities, likes and dislikes, hobbies and interests, sports, travelling
- free time activities in different kinds of care work
- a daily report about a nursery school – write a diary
- nursery school and kindergarten abroad

Media

- kinds of media, their importance, consumer habits, favourite kind of media, importance of computers in modern society and in care work (computer games etc.)
- children and TV

Environmental problems and pollution

- different environmental problems today, danger of environmental pollution, actions for the environment
- outdoor activities and outdoor play areas

The British – a people of different nations

- living together of different nations, different ways of life
- problems of immigrants, comparison with Germany, problems in care work with people from other countries

History now and then

- traditions, historical buildings, monuments etc., events in the past and today, everyday situations in Great Britain
- holidays around the year

Caring for people – safety first

- going on an outing
- planning outdoor activities
- integrating children with special needs

Intercultural education

- European countries and working abroad
- speaking English when changing places
- discussing latest news
- giving points of view
- describe situations

Language support

- toys and games of British children
- playing outdoors and indoors

Visualisation and presentation skills

- communicate with the help of English language
- the internet as a means of international contacts

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Stationenlernen
- Rollenspiele

- Präsentationen
- Fachgespräche
- Mitwirkung und Beitrag zum Unterrichtsgeschehen
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Sozialkunde

ERZ gesamt: 28 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 14 UE

ERZ 2. Jahr 14 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Eigenes politisches Bewusstsein

- Einstellungen und Haltung zum Gemeinwesen der Bundesrepublik Deutschland (Schulmitbestimmung gem. Schulgesetz)
- eigene Wertvorstellungen hinsichtlich der Gesellschaft
- Mündigkeit als Staatsbürgerin und Staatsbürger
- Vorbildfunktion als pädagogische Fachkraft

Gesellschaft im Wandel

- Gesellschaftsstrukturen und –theorien
 - Klasse, Schicht, Milieu
 - Agrar-, Industriegesellschaft
 - Wissens- und Informationsgesellschaft
 - Erlebnis-, Risikogesellschaft
- Merkmale gesellschaftlichen Wandels
 - Individualisierung
 - Gleichstellung von Mann und Frau
 - Globalisierung
 - Digitalisierung
- Sozialstruktur Deutschlands und die soziale Lage und Grundorientierung
 - Sozialpolitik - warum?
 - Sozialeleistungen
 - Solidargemeinschaft
 - Generationenvertrag
 - Zukunft des Sozialstaates (Alterspyramide, demografische Entwicklung, Bevölkerungsstruktur)
- Familienpolitik
 - Gesetzliche Grundlagen (Familienpolitik aktuell)
 - Leistungen
 - Träger
 - Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
 - „Rabenmütter“

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Familie im Wandel
 - Bedeutung und Erscheinungsformen der Familie
 - eheähnliche Lebensgemeinschaften
 - gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften
 - Singles
 - Patch-Work-Familien

Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen

- Kindheit und Jugend
 - Sozialisationsinstanzen (Eltern, Schule, Gruppe, Gleichaltrige)
 - Kinder- und Jugendkriminalität (KJHG, JGG)
 - Partizipation (Kinder- und Jugendpolitik am Schulstandort, Jugendhilfeplanung)
- Armut in Deutschland (Armutbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)
 - auslösende Faktoren:
 - Kinder
 - Arbeitslosigkeit
 - niedriges Erwerbseinkommen
 - Bildungs- und Kompetenzdefizite bei der Haushaltsorganisation
 - Überschuldung (Schuldnerberatung)
- Gefährdete Gruppen
 - gering qualifizierte Jugendliche und Erwachsene
 - Langzeitarbeitslose
 - alleinerziehende Frauen
 - Migranten
 - kinderreiche Familien
- Wohlstandsgesellschaft
 - Kinder und Konsum
- Fremde in Deutschland
 - Migration – gesetzliche Grundlagen
 - Zuwanderungsgesetz
 - Staatsbürgerschaftsrecht (§ 16, 16 a GG)
 - Flüchtlings- und Asylrecht
 - Asylkompromiss (Migrationsbericht)
 - Drittstaatenregelung
 - sichere Herkunftsländer
 - Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge
 - Integrationspolitik
 - Aufenthaltsrecht
 - Aussiedler

Politik – Ziele - Konflikte

- Positionen politischen Denkens
- Liberalisierung
- Sozialismus
- Kommunismus
- Konservatismus
- radikale Ansätze (Neokapitalismus, Fundamentalismus)
- Politische Grundordnungen
- Diktatur

- Demokratie
- Politische Willensbildung in der Bundesrepublik
- Deutschland nach dem 2. Weltkrieg (Entstehung, Grundgesetz)
- Der demokratische Prozess
- Interessenvertretungen
- Bürgerinitiativen
- Parteien
- Wahlen, Wahlkampf
- Rolle der Massenmedien
- Wirtschaft der Bundesrepublik
- Ökonomisches Prinzip
- Marktmodell (Management und Wettbewerb sozialpädagogischer Einrichtungen)
- Wirtschaftskreislauf
- Werbung
- Kinder und Konsum
- Verbraucherschutz

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Gruppenpuzzle
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele, Rollenspiele
- Diskussionen
- Fallarbeit

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Religion (evangelisch)

ERZ gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 24 UE

ERZ 2. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Die Bibel als Bibliothek
 - Die Bibel im historischen Kontext – Geschichte Israels
 - ausgewählte Texte: Vätergeschichte, Exodus, Dekalog, Königsgeschichten von David und Salomon, Psalmen (23,30,103,104) prophetische Texte
 - Leben Jesu: der historische Jesus – der verkündete Christus
 - Jesus Haltung zu den Kindern
 - Reich Gottes, Gleichnisse, Gleichnis vom verlorenen Sohn
 - Passion und Ostern, Prozess und Kreuzestod, Auferstehung
 - unterschiedliche Zugänge zu biblischen Texten, z.B. historisch –kritisch, tiefenpsychologisch, sozialgeschichtlich
 - Pfingsten, die Wirkung des Heiligen Geistes
 - Anfänge der christlichen Gemeinde, Taufe, Abendmahl
 - Paulus Leben und Bedeutung
 - Martin Luther und die Reformation
 - Rechtfertigungslehre, Priestertum aller Gläubigen, ev. Freiheit
 - die Kirche in Entwicklung: Bonhoeffer und die Bekennende Kirche, Schuld und Versagen, Barmen
 - Islam und Hinduismus
-
- biografische Arbeit
 - Inputs
 - Stationenlernen
 - Präsentationen
 - Rollenspiele
 - Arbeit mit Strukturlegekarten
 - Reflexion theologischer Aussagen

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

- Reflexionen
- Präsentationen
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Plakat

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

1

Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

ERZ gesamt: 90 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 66 UE

ERZ 2. Jahr 24 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Professionsverständnis

- professionelle pädagogische Haltung/ Habitus, z.B. anthropologische Grundlagen, Bild vom Kind/Mensch, Partizipation (in Verbindung mit M3)
- pädagogisches Handeln und dessen Reflexion und Evaluation

Berufliche Rolle

- Pädagogische Handlungsfelder und deren spezifische Herausforderungen
 - Krippe, Kindergarten, Hort, Jugend, Hilfen zur Erziehung u.a.
 - Sozialpädagogik, Begriff, Funktion, Aufgaben, Arbeitsfelder
 - Biografiearbeit als Methode sozialer Arbeit (in Verbindung mit M2/M3)
- Pädagogische Konzepte
 - Reformpädagogik, Situationsansatz, Reggio ...
 - Konzepte der Frühpädagogik und des jüngeren und mittleren Schulalters
- Sozialisationstheorien (in Verbindung mit M2)
- Motivation und Motivationsstrategien

Wissenschaftliches Arbeiten

- Forschungsdesign
 - Forschungsfragen, sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, Forschungsdokumentation
- Präsentation

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Rollenspiele
- Partner- und Gruppenarbeit
- Arbeit mit dem Ausbildungsportfolio/Lerntagebuch

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

- Präsentation
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Fachgespräche
- Tests
- Ausbildungsportfolio

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

ERZ gesamt: 240 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 150 UE

ERZ 2. Jahr 98 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- ausgewählte Erklärungsansätze für Lern- und Entwicklungsprozesse
 - z.B.: Lerntheorien, sozial- kognitive Ansätze, Informationsverarbeitungs-theorien, konstruktivistische Ansätze, tiefenpsychologische Ansätze
- ausgewählte Verfahren zur Beurteilung und Einschätzung des Entwicklungs- und Lernstandes
- Entwicklungsaufgaben im Jugend- und jungen Erwachsenenalter
- Entwicklungsrisiken und deren Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
 - z.B.: Bindungserfahrungen und Transitionen Schule – Hort – Sekundarstufe (in Verbindung mit M₃ SOA)
- pädagogische Handlungsmöglichkeiten zur Begleitung von Entwicklungs- und Verhaltensabweichungen
 - z.B.: Angststörungen, Hochbegabung, sozial-emotionale, Entwicklungsabweichungen sowie ausgewählte Entwicklungsauffälligkeiten
- pädagogischer Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit entwicklungsbedrohlichen Erfahrungen
 - z.B.: körperlicher, seelischer und sexueller Missbrauch, Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung
- Entwicklung der Spielformen in den einzelnen Altersstufen (in Verbindung mit M₄ SOA)
- Bedeutung des Spiels für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Rolle des Erziehers als Spielleiter und -begleiter - Rahmenbedingungen für das Spiel
 - z.B.: Material, Raum, Zeit
- Spielanregungen in verschiedenen Altersstufen und pädagogischen Handlungsfeldern
- Planung, Durchführung und Reflexion umfassender Spielvorhaben
- Prävention auffälligen Spielverhaltens (in Verbindung mit M₄ – Medienpädagogik)

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Diskussionen
- Rollenspiele
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Fachgespräche
- Facharbeiten
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

3 Beziehungen und Gruppe

ERZ gesamt: 68 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 38 UE

ERZ 2. Jahr 30 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Beziehungsgestaltung unter Bedingungen von Heterogenität und Diversität

- Inklusion
- Interkulturalität
 - z.B. kulturelle, sprachliche Identität und regionale Spezifika
 - Gruppenzugehörigkeit wie Niederdeutsch
- Interreligiosität
- Gender
 - z.B. Gender-Mainstreaming
 - Geschlechtervielfalt
 - geschlechtergerechte Erziehung
- Benachteiligung/ Beeinträchtigung/ Behinderung
- Partizipation und Chancengerechtigkeit
- professioneller Grundsatz von Nähe und Distanz
- vorurteilsbewusste Erziehung
 - z.B. Anti-Bias-Ansatz
- Reflexion des eigenen Beziehungsverhaltens

Gestaltung von Gruppenprozessen

- Gruppenarbeit als Methode der Sozialpädagogik (z.B. Systemische Herangehensweise)
- Methoden zur Erfassung und Analyse von Gruppenstrukturen,
- Gruppendynamik und Gruppenführung
- Methoden zur zielgerichteten Nutzung von Gruppenprozessen
- Moderation und Begleitung von Gruppengesprächen
- Reflexion eigenen Verhaltens in der Gruppe

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Kommunikation und Konfliktmanagement

- Kommunikationsmodelle
 - z.B. Gewaltfreie Kommunikation
 - TA
 - TZI
 - Embodiment Communication
- Kommunikationsstörungen, Ursachen, Hilfen
- Konfliktmodelle und Konfliktlösungsstrategien
- Reflexion eigenen Konfliktverhaltens

- Inputs
- Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Textarbeit
- Bodenbilder
- Perspektivwechsel
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Präsentation

- Präsentationen
- Lernstationen
- Bearbeitungen von Arbeitsaufträgen
- Beobachtungsaufträge
- Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Bewegungserziehung

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
- Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport hinsichtlich der Bildung, Erziehung und Entwicklungsförderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (in Verbindung mit SOA M₄)
- Modelle der Bewegungsentwicklung bzw. entwicklungstheoretischer Ansätze
- ausgewählte Mannschafts- und Trendsportarten in Theorie und Praxis
- Weiterentwicklung eigener sportlicher Fähig- und Fertigkeiten
- Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion von Bewegungsangeboten und Sportspielen in den verschiedenen Arbeitsfeldern
 - z.B.: Parcours, Bewegungslandschaften,...

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Bewegungsspiele, traditionelle regionale (z.B. niederdeutsche) und internationale Spiele und Tänze,...
- sportliche Feste, ...

- praktische Übungen
- theoretische Übungen
- methodische Planung von Lernarrangements
- praktische Umsetzung von Lernarrangements

- Präsentation praktischer Übungen und Lernarrangements
- Wiedergabe theoretischer Zusammenhänge
- Selbstreflexion

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Elementares mathematisches Denken

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- ausgewählte physikalische, chemische, biologische oder technische Gesetzmäßigkeiten
 - grundlegende, ausgewählte naturwissenschaftliche bzw. technische Experimente
 - naturwissenschaftliche Fachsystematiken im Zusammenhang mit entwicklungspsychologischen Erkenntnisse zur Genese mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (in Verbindung mit M2)
 - Arithmetik, Größen- und Sachrechnen und Geometrie

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- ausgewählte didaktische Theorien und Modelle zur Vermittlung mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung in Krippe, Kita und im jüngeren und mittleren Schulalter
 - geometrische Erfahrungen
 - Entwicklung der Rechenfähigkeit...
 - z.B. nach Aebli
 - z.B. EIS-Prinzip nach Bruner,
- Inhalte und Methoden zur Gestaltung und Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Erfahrungen
- Medieneinsatz bei der Vermittlung mathematisch-naturwissenschaftlicher Fragestellungen
- Reflexion der Gestaltung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsprozessen

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Stationenlernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Werkstattarbeit (Mathewerkstätten)
- Experimente

- Lerngeschichte
- Lernstationen
- Präsentationen
- Umsetzung geplanter Aktivitäten

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz-nachweise

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Gesundheitserziehung

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Konzepte von Gesundheit im gesellschaftlichen Kontext
- Theorien und Konzepte der Gesundheitserziehung
 - z.B.: Kneipp-Konzept, ...
- Gesundheitsmanagement
 - z.B.: gesundheitsfreundliche Räume, Gesundheit des Personals, Erste Hilfe, ...
- Planung, Durchführung und Reflexion gesundheitspädagogischer Alltagsbegleitung von Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen
 - z.B. (frühkindliche) Sexualität, Pubertät, Sucht- und Gewaltprävention, Ernährung, Stressbewältigung, Sicherheitstraining, ...

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Exkursionen
 - Praktische Demonstration
 - Praktische Übungen
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Präsentationen
 - Referate
 - schriftliche Bewertung eines Konzepts nach gesundheitlichen Aspekten
 - Schriftliche Ausarbeitungen zu Arbeitsaufträgen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Interreligiöse und philosophische Begegnung

ERZ gesamt: 38 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 18 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Fragestellungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu religiösen und philosophischen Themen und deren lebensweltlicher Bezug
 - Deutung von Mensch und Welt
 - Werte und Normen als Grundlage menschlichen Zusammenlebens
 - entwicklungspsychologische und lerntheoretische Aspekte der Weltdeutung
 - z.B. moralische, religiöse, kognitive Entwicklung (in Verbindung mit M₄ SOA)
 - Religionen und Vielfalt religiöser Lebenspraxis
 - Interreligiosität

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- didaktische Theorien und Modelle des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Religionspädagogik
- Ganzheitliche Gestaltung religiöser und philosophischer Bildungsprozesse am Beispiel von Themen wie
 - Identität, Glück, Freundschaft, Tod, Frieden, ...
- Reflexion der eigenen Weltdeutung und eigener Werte sowie des professionellen Umgangs mit vielfältigen Perspektiven bzw. in der Begegnung mit anderen

- theoretische Inputs
- Selbststudium
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Textarbeit
- Perspektivwechsel
- Bodenbild
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Diverse Medien: Film, Bilderbuch, Bild, Texte
- Präsentation

- Präsentationen
- Tests
- schriftliche Ausarbeitungen eines philosophischen Begriffs
- Dokumentation eines philosophischen Gesprächs

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz-nachweise

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Kreatives Gestalten

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Entwicklung künstlerischer Ausdrucksformen, motorischer Fähigkeiten sowie der Imagination von Kindern
- Ästhetik der Lebensumwelt
- Bekanntmachen mit Künstlern der Region, bedeutenden Kunstwerken/Architektur der Region
- Volkskunst als ästhetisch-künstlerische Ausdruckstradition
- künstlerische Basistechniken in den Bereichen der Malerei, Grafik, Plastik
- Kunstrezeption von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Planung, Durchführung und Reflexion kreativer Angebote

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

- Inputs
- praktische Übungen
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Themen- und Projektorientiertes Lernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Ergebnisse praktischer Übungen
- angefertigte Werke
- Präsentationen
- Plakate
- Themenkisten

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Sprechen und Sprache

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Bedeutung der Sprache für die Partizipation und Chancengerechtigkeit
 - Bedeutung des Sprachvorbildes für die Sprachentwicklung (in Verbindung mit M_{1/2})
 - Literacybegriff
 - Sprache als Symbol und Sprachsystem
 - Konzepte des Lesen Lernens und Schriftspracherwerbs
 - Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz
 - Kinder- und Jugendliteratur
 - Medien zur Literacyförderung
 - Einbeziehung der niederdeutschen Sprache und Literatur sowie der regionalen Kinder- und Jugendliteratur

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

- Grundsätze und Prinzipien der Sprachförderung
 - z.B. alltagsintegrierte Sprachförderungen,
 - Methoden zur Korrektur wie korrekatives Feedback
- Methoden und Konzepte der Literacyförderung
 - z.B. Formen des Erzählens
 - Text- und Sinnverständnis fördern
 - Lese- und Erzählkultur/ Erzähltradition kennenlernen
 - Lese- und Schreibkompetenz fördern
- Reflexion von Literacy-Prozessen mit Kindern und Jugendlichen
- Reflexion pädagogischen Handelns

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Beobachtung und Analyse
- Übung methodischer Planung von Lernarrangements
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Lernstationen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse Medienpädagogik

ERZ gesamt: 38 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 18 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Medienkompetenzmodelle und handlungsorientierte Ansätze in der Medienarbeit
 - Medien als ein Mittel der kreativen Umsetzungsmöglichkeit kindlicher und jugendlicher Themen
 - Medien und ihr Zusammenspiel mit den wichtigen Sozialisationsinstanzen
 - kritischer Umgang mit Medien
 - soziale Netzwerke
 - Schutz von Persönlichkeitsrechten, Datenschutz
 - Gestaltung von Medien zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation innerhalb verschiedener sozialpädagogischer Arbeitsfeldern
 - Prävention auffälligen Medienverhaltens
 - Planung, Durchführung und Reflexion medienpädagogischer Angebote

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- theoretische Inputs zur Medienerziehung
 - Umgang mit und Bearbeitung verschiedener analoger und digitaler Medienformate
 - methodische Planung von Lernarrangements
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - freie Präsentationsformen
-
- Konzepterstellung
 - Präsentationen
 - Fachgespräch

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

ERZ gesamt: 40 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
 - Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
 - Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
 - Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
 - Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
 - Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
 - Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung
-
- Weiterentwicklung der eigenen musikalisch-kreativen Kompetenzen
 - musikalisch-kreative Wahrnehmungs- und Ausdrucksformen
 - Musikhören, Singen, Bewegen, Tanzen und Musizieren
 - Einsatz von klingendem Schlagwerk
 - Musik fremder Kulturen und verschiedener Stilrichtungen
 - regionale Musiktraditionen
 - z.B.: niederdeutsche Lieder, regionale Tänze und Instrumente, ...
 - Wirkung und Potenzen in verschiedenen Arbeitsfeldern
 - Prinzipien und Methoden der Musik in der musikerzieherischen Gruppenarbeit, experimentelle, entdeckende und partizipative Gestaltungsmöglichkeiten

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Planung, Erprobung und Reflexion von musikalisch-kreativen Angeboten für verschiedene sozialpädagogische Arbeitsfelder
 - Liedspiel und Liedbegleitung auf einem Instrument (vorrangig Gitarre oder Keyboard) und entsprechende musiktheoretische Grundlagen
-
- Theoretischer Input
 - Praktische Übungen zu den einzelnen Inhalten
 - Experimentierphasen mit Rhythmik-Materialien, Orff-Instrumenten, dem eigenen
 - Körper und der Stimme im Rahmen von praktischen Übungen
 - Methodische Planung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
 - Praktische Umsetzung von Aktivitätsplanungen mit anschließender Reflexion unter Einbeziehung von Filmaufnahmen
 - Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
 - Selbststudium
 - Instrumentalunterricht
-
- Präsentationen
 - Vorspiel
 - Liedanalyse
 - Tests
 - Morgenkreisgestaltung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse Umwelt- und Naturbildung

ERZ gesamt: 38 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 18 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Pädagogische Prozesse
- Planung, Gestaltung, Reflexion sozialpädagogischer Tätigkeiten im Rahmen offener Arbeit
- Erfassen von individuellen und gruppenbezogenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene als Ausgangspunkt sozialpädagogischen Planens
 - z.B. Bedingungsanalyse und/oder Situationsanalyse
- Ableitung von Zielformulierungen aus Kernaussagen für das weitere pädagogische Handeln am Beispiel didaktischer Großformen,
 - z.B. Projekt, Werkstattarbeit, mittelfristige Planung, thematische Reihe
- Methoden zur angemessenen Gestaltung der einzelnen Phasen und Übergänge der didaktischen Arbeit
 - z.B. Methoden des Einstiegs, Hauptteil, Schluss
 - Methodenvielfalt
- Reflexion mit Kindern und Jugendlichen bezüglich der Ziele, Prozesse sowie der Beziehungsebene
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Beziehungsgestaltung

- Umweltbildung und Nachhaltigkeit
 - z.B. Ökosysteme der Region, Nationalparks in MV, Umwelt- und Küstenschutz in MV und an der Ostsee...
 - globale Umweltprobleme und Arbeit der Umweltschutzverbände...
- Medieneinsatz bei der Vermittlung mathematisch-naturwissenschaftlicher Fragestellungen
- Reflexion der Gestaltung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsprozessen

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- theoretische Inputs
 - Selbsterfahrung Methodik und Didaktik der Naturbildung in der Praxis
 - dem interkulturellen Lernen inkl. Reflexion
 - Planspiele
 - Exkursionen
 - Lernen in Gruppen
 - Stationenlernen
 - Selbststudium / Selbstrecherche / Arbeitsaufträge / Praxisreflexionsberichte
-
- Beobachtung
 - Präsentationen
 - Fachgespräche
 - schriftliche Ausarbeitungen und Reflexionen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

ERZ gesamt: 48 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 28 UE

ERZ 2. Jahr 20 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Inhalte

Kinder und Jugendhilfe

- rechtliche Bestimmungen und Leistungen der Kinder und Jugendhilfe, angrenzender Rechtsgebiete sowie Bezüge zum internationalen Recht
- rechtliche Bedingungen und Aufträge pädagogischen Handelns
- rechtliche Bestimmungen und Leistungen bei Kindeswohlgefährdung (BGB, SGB, Bundeskinderschutzgesetz, Länderregelungen)
- rechtliche Bestimmungen und Leistungen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (in Verbindung mit M6)
- Rechtsinstrumente Vormundschaft, Pflegschaft, Adoption (in Verbindung mit SOA M6)

Arbeitsrecht

- tarif-, arbeits- und vertragsrechtliche Zusammenhänge in sozialpädagogischer Tätigkeit sowie Hauptbereiche des Arbeitnehmerschutzes
- Konzepte, Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung

Verwaltung, Organisation und Finanzierung sozialpädagogischer Organisationen

- Rechtsgrundlagen und die Finanzierungs- und Trägerstrukturen sozialpädagogischer Einrichtungen (§§ 17 ff. KiföG)
- Verwaltungshandeln, Träger bzw. Organe und Ebenen der Verwaltung, Gesetzmäßigkeiten und Arten des Verwaltungshandelns, Form und Inhalt des Verwaltungsaktes
- Organisation als Begriff, Ziele, Funktionen, Arten, Dimensionen
- Konzepte der Qualitäts- und Elemente der Organisationsentwicklung
- Konzepte, Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung

Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

7

Gestaltung von Vernetzung und Kooperationen

ERZ gesamt: 42 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 20 UE

ERZ 2. Jahr 22 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Inhalte

- Konzepte, Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung
 - Teamentwicklung, Teamarbeit
 - Kollegiale Beratung, Fallbesprechung (in Verbindung mit M 3)
- Entwicklung und Sicherung von Qualität in sozialpädagogischen Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit sozialpädagogischer Einrichtungen
- Transitionskonzepte auf institutioneller Ebene
- Erziehungspartnerschaft und Konzepte der Elternbildung, Beratungsansätze (in Verbindung mit M3)
- Netzwerke und Kooperationen in der sozialen Arbeit
 - z.B. Unterstützungs- und Beratungssysteme im Sozialraum
 - bei häuslicher Gewalt, sexueller und sexualisierter Gewalt, Geschlechtervielfalt und Kindeswohlgefährdung

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

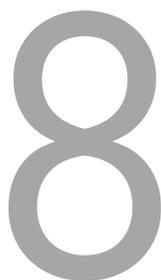
Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz- nachweise

Modul



Lernen durch Begegnung RELIGIONSPÄDAGOGIK

ERZ gesamt: 120 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 60 UE

ERZ 2. Jahr 60 UE

- Planung u. Gestaltung von einem Gottesdienst oder einer Andacht
- Religiöse Bildung im Projekt
- Trauer als Bewältigung d. Grenzerfahrung Tod & Trauerbegleitung
- Fragen des Lebens: Umgang mit Schuld und Lebenskrisen, Sinn des Lebens
- RP Konzept: Kindertheologie, Perlen des Lebens
- Interreligiöse Bildung als inklusives Handeln
- Feste der Weltreligionen mit Kindern entdecken
- Teilnahme an Gottesdiensten u. Andachten
- Verschiedene Methoden der religionspädagogischen Arbeit (z.B. Kriminalspiel, Brettspiel)
- Elternkooperation – religiöse und interreligiöse Bildung
- Heilige als Vorbilder
- Kirchenraumpädagogik
- Godly Play
- Reflexion – 4 Jahre Religion und Religionspädagogik

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Teilnahme an Gottesdiensten u. Andachten
- Auswertung und Reflexion von Morgenkreisen mit biblischen Themen
- Ausprobieren verschiedener Materialien und Methoden
- Exkursion in eine Kirche und ins Pädagogisch-Theologische Institut d. Nordkirche
- Diskussion und Gruppenarbeit
- Planung einer Aktivität zu einem religiösen Thema
- Planung eines Elternabends
- Stationenlernen

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

- Reflexionen
- Planung und Durchführung von Andachten und Gottesdiensten
- Projektarbeit
- Präsentation
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitung
- Plakat

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

ERZ gesamt: 74 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 40 UE

ERZ 2. Jahr 34 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

- Prinzipien und Formen des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
- fachsprachlicher Ausdruck in der wissenschaftlichen Arbeit
- Darstellungs- und Präsentationsformen

- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Bearbeitung eines Themas „aus der Praxis für die Praxis“

- Schriftliche Darstellung der eigenen Bearbeitung eines Themas
- Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bearbeitung eines Themas

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

11 Methodenmodul

ERZ gesamt: 80 Unterrichtseinheiten (UE)

ERZ 1. Jahr 40 UE

ERZ 2. Jahr 40 UE

Sexualpädagogik

- Begleitung der Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und dem Thema Sexualität mit Gruppen und Einzelnen

Medienpädagogik

- Pädagogische Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen
- Projektwochen: Planung, Umsetzung und Reflexion eines Projekts
- Präsentation und Reflexion des Projektverlaufs

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Entsprechend dem Rahmenplan Fachschule für Sozialwesen. Bildungsgang: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher. Schwerin 2016:

Professionalisierung

- sich verschiedenen Arbeitsfeldern als
 - Beziehungsgestalter
 - Bildungspartner
 - Sozialisationspartner
 - Krisenbegleiter
 - Mitgestalter von Übergängen
 - Mitgestalter von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
 - Kooperationspartner und Netzwerkerdefinieren können
- Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe mit besonderen pädagogischen und strukturellen Handlungsanforderungen kennenlernen
- bewusste Weiterentwicklung des eigenen pädagogischen Handelns durch Reflexion
- eine eigene Haltung in fachlichen Diskursen entwickeln fachlich begründet darlegen können
- Anbahnung einer Spezialisierung durch Wahrnehmung eigener Kompetenzen

Berufliche Handlungskompetenzen

- professionelle pädagogische Beziehung unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes sicher aufbauen können
- dem Entwicklungsstand angemessene Methoden zur professionellen Beziehungsgestaltung anwenden können
- sicher und verantwortungsbewusst mit Gruppen agieren können
- pädagogische Prozesse selbständig planen und gestalten können
- pädagogische Ziele mit verschiedenen Methoden umsetzen
- Methoden der Partizipation anwenden
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben empathisch unterstützen
- Kooperation mit allen Akteuren des Arbeitsfeldes
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Anwenden der Projektmethode

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Transfer theoretischer Grundlagen

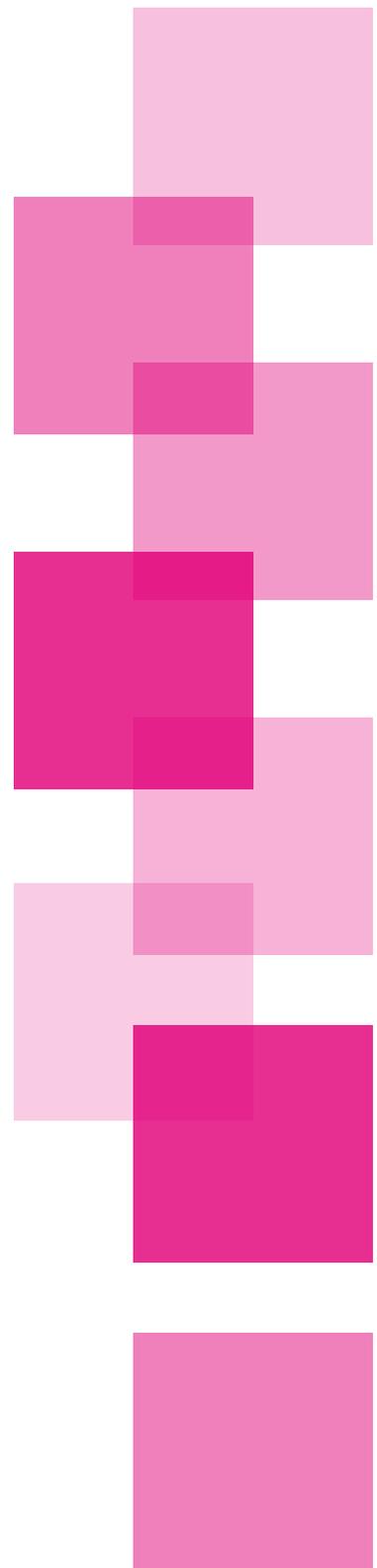
- Elemente des pädagogischen Zirkels (Beobachtung, Analyse, Planung, Reflexion) für kurz-, mittel- und langfristige Bildungsprozesse anwenden und dokumentieren
- Arbeitsfeldbeschreibungen anfertigen
- Anwendung verschiedener Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren
- Analyse und Beschreibung des Entwicklungsstandes von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Ableiten von Bildungsangeboten
- Erfassen von Ressourcen und Potentialen
- Analyse und Beschreibung von Elementen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften (Aufnahmegespräch, Entwicklungsgespräch, Beratungsgespräch, Hilfeplangespräch)

- Einsatz im Arbeitsfeld
- mittelbare pädagogische Arbeit
- Reflexionstage in der Fachschule
 - Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Diskussionen
 - Rollenspiele
- Hospitationen durch die Lehrkräfte
- Strukturierte Reflexionsgespräche mit den Mentorinnen und Mentoren

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Hospitationen
- Anfertigung von Praktikumsaufträgen
- modulübergreifende Umsetzung von Arbeitsaufträgen

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise



Dualorientierte Ausbildung

zur staatlich anerkannten Erzieherin für 0- bis 10-Jährige/
zum staatlich anerkannten Erzieher für 0- bis 10-Jährige

Fächer und Module in der Ausbildung

Fächerübergreifend

Deutsch

Englisch

Mathematik

Naturwissenschaften

Sozialkunde

Religion (evangelisch)

Sport

Fachspezifisch

Modul 1 Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

Modul 2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

Modul 3 Beziehungen und Gruppe

Modul 4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprache, Sprechen, Literacy

Elementares mathematisches Denken

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

Kreatives Gestalten

Umwelt- und Naturbildung

Philosophieren mit Kindern

Bewegungserziehung

Medienpädagogik

Spiel

Gesundheitserziehung

Modul 5 Körper und Gesundheit

Modul 6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Modul 7 Gestaltung von Vernetzung und Kooperation

Modul 8 Religionspädagogik

Modul 9 Eigenständiges forschendes Arbeiten

Modul 10 Grundlagen des Spiels

Modul 11 Methodenmodul

Praktische Ausbildung

Modul

Deutsch

ENZ gesamt: 68 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 24 UE

ENZ 2. Jahr 24 UE

ENZ 3. Jahr 20 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Grundlagen der Kommunikation

- Kommunikationsstrategien (Informieren und Argumentieren, Einfühlung und Verständnis)
- Beurteilung von Kommunikation unter verschiedenen Aspekten (z.B. Angemessenheit in Bezug auf die Situation und den Adressaten; erfolgreich/gelungen; Zielorientierung)
- Reflexion kommunikativen Handelns

Mündliche Kommunikation

- Analyse verbaler, nonverbaler und periverbaler Gestaltungsmittel und ihrer Wirkung in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten
- Argumentation (Argumentationsstrategien, Argumentationsarten)
- zu einem Thema Stellung nehmen und argumentieren
- den eigenen Standpunkt in verschiedenen Kommunikationssituationen vertreten
- Grundregeln verständlichen Sprechens, rhetorische Baupläne und Übungen

Schriftliche Kommunikation

- berufsbezogene Texte unter Verwendung von Fachsprache normgerecht formulieren
- freie Erörterung
- Interpretation literarischer Texte (unter anderem epische Kurzformen und Lyrik)
- kreatives Schreiben; eigene Textproduktion; experimentelle Übungen mit Texten und Sprache

Sprachnormen

- Reflexion über eigenes Sprechen und Schreiben
- Regeln der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in verschiedenen Kontexten

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen

- Übungen im Elementarbereich
- Inhaltsangaben
- Interpretation einer Kurzgeschichte
- Analyse Texten
- Berufsbezogene Texte formulieren
- Erörterung

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Englisch

ENZ gesamt: 64 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 24 UE

ENZ 2. Jahr 24 UE

ENZ 3. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Caring

- Different jobs in caring
- The importance of care jobs
- Stress and how to cope with it (professional supervision)

Health

- The body and its systems
- Health (healthy food, sports)
- Eating disorders
- Addictions, drug abuse and prevention (e.g. smoking, alcohol, prevention work)

Personal and Social Life

- Leisure activities
- Tourism and free time activities
- likes and dislikes
- hobbies and interests, sports, travelling

Media and Communication

- Traditional and new media
- Importance, consumer habits, favourite kind of media, importance of computers/ mobile phones in modern society and in care work (computer games etc.)

Environmental problems and pollution

- Different environmental problems today, danger of environmental pollution, actions for the environment

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

The child in communities and groups:

- The family (e.g. the traditional family, the nuclear family, patchwork families, single-parent families, divorce, the roles of family members).
- Formal child care (e.g. Kindergarten, after-school care centres, after-school, study centres, day nurseries, pre-school education).
- Conflicts (e.g. pressure in families, bullying, setting limits/boundaries and appropriate sanctions), Social norms (e.g. behaviour, politeness)

The child in society

- Language (e.g. language awareness and development; bilingualism) toys and games (e.g. forms and types of playing), playing outdoors and indoors
- Puberty and development, gender (searching for identity, typical boys, typical girls social roles; peer groups etc.)
- Crime and violence (young offenders, drugs, sexual abuse, etc.)
- Social conflicts (e.g. racism, ethnic and religious groups)

Intercultural education

- European countries and working abroad
- nursery school and kindergarten abroad
- speaking English when changing places
- discussing latest news

Fachspezifische Themen:

- Child psychology
 - Lifestyle/daily routine
 - Educational problems
 - Social services
 - Group processes/socialising
 - Books for children and nursery rhymes
 - Songs for children
-
- Theoretische Inputs zu den einzelnen Inhalten
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - Stationenlernen
 - Rollenspiele
-
- Präsentationen
 - Fachgespräche
 - Mitwirkung und Beitrag zum Unterrichtsgeschehen
 - Tests

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Mathematik

ENZ gesamt: 64 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 24 UE

ENZ 2. Jahr 24 UE

ENZ 3. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Zahlbereiche/Zahlenmengen

- Operationen in den einzelnen Zahlenmengen
- Beziehungen zwischen den Zahlenmengen
- Prozentrechnung / prozentuale Anteile
- Empirische Erfassung von Daten und PC-mäßige grafische Darstellung (Säulendiagramm, Kreisdiagramm und andere Diagramme)

Lineare Gleichungen

- Umformungsregeln zum Lösen von linearen Gleichungen
- Klammerregelung
- Lösung von Gleichungen mit ganzen Zahlen
- Lösung von Gleichungen mit gebrochenen Zahlen in verschiedenen Schreibweisen

Lineare Gleichungssysteme

- lineares Gleichungssystem mit 2 Variablen
- lineares Gleichungssystem mit 3 Variablen

Lineare Funktionen

- graphische Darstellung mit Wertetabelle und Anstiegsdreieck
- Geradengleichungen (Normalform, Zweipunktegleichung, Punktrichtungsgleichung)
- Parallelität, Orthogonalität und Schnittpunkte mit den Koordinatenachsen und zwischen Geraden
- Schnittwinkel zwischen Geraden und Anstiegswinkel von Geraden

Quadratische Gleichungen

- Binomische Formeln
- Quadratische Ergänzung
- Lösen von quadratischen Gleichungen mit Hilfe der Lösungsformel

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Quadratische Funktionen

- graphische Darstellung mit Hilfe des Scheitelpunktes
- Beschreibung der Eigenschaften (Scheitelpunkt, Schnittpunkte mit den Achsen, Nullstellen, Minima und Maxima, Monotonie)

- Inputs
- Kleingruppenarbeit
- Übungen
- Mathematikwerkstätten

- mündliche und schriftliche Aufgabenbearbeitung
- Tests

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenznachweise

Modul

Sozialkunde

ENZ gesamt: 64 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 24 UE

ENZ 2. Jahr 24 UE

ENZ 3. Jahr 16 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Lebenswelten von Kindern und Familien

- Gesellschaftliche Entwicklung, Veränderung und Vielfalt der Sozialisationsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Lebenswelten von Kindern und deren Partizipationsmöglichkeiten
- Soziale Netzwerke

Familie als primäre Sozialisationsinstanz

- Formen, Funktionen, Aufgaben und Leistungen von Familien
- Kinder und Jugendliche im Beziehungsgeflecht von Familie und Institutionen
- Aktuelle Herausforderungen an Familie (Armut, Freizeitgestaltung, Gestaltung von Generationenbeziehungen und weitere)

Eigenes politisches Bewusstsein und Handeln

- Politische Grundordnungen (Diktatur, Demokratie) Möglichkeiten der politische Willensbildung in der Bundesrepublik
- Aufgaben der Medien

Sozialstruktur Deutschlands

- Sozialpolitik - warum?
- Sozialleistungen
- Solidargemeinschaft
- Generationenvertrag
- Zukunft des Sozialstaates (Alterspyramide, demografische Entwicklung, Bevölkerungsstruktur)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lebenssituationen im Kontext institutioneller Bildung

- Armut
 - Migration,
 - Konzepte der Inklusion (Dieser Inhalt wird u. a. in Zusammenarbeit mit der Vermittlung Modul 1 und Modul 3 zur Bearbeitung in der Projektmethode empfohlen)
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
-
- Inputs
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
 - Gruppenpuzzle
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Planspiele, Rollenspiele
 - Diskussionen
 - Fallarbeit
-
- Präsentationen
 - Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

Religion (evangelisch)

ENZ gesamt: 61 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 24 UE

ENZ 2. Jahr 24 UE

ENZ 3. Jahr 13 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Religion und Religionen

- Unterschiedliche Religionsbegriffe
- Traditionen (Personen, Gottesbilder, Rituale, Feste, Schriften, Erzählungen, usw.) unterschiedlicher Religionen
- Religion in der Kultur (bspw. Popkultur) und theologische Kulturhermeneutik
- Zusammenhang von Glauben, Wissen und Zweifeln
- Für die Arbeit an aktuellen Fragestellungen und der Unterscheidung von subjektiver und objektiver Religion sollte die Heterogenität in der Haltung zu aktuellen Fragen innerhalb einer Religion deutlich werden, bspw. Feminismus im Islam, das Kastensystem in Indien, Jenseitsvorstellungen im Christentum, Umgang mit heiligen Schriften in den Religionen (vgl.2.)
- Eigene Auseinandersetzung mit der Frage: Was ist es, das mein Leben hält, nährt und trägt?

Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

- Biographische Auseinandersetzung mit der Frage: Was ist mir heilig? Oder: Welche Texte sind mir wichtig?
- Der Aufbau der Bibel
- Die Bibel im historischen Kontext (z.B. das Babylonische Exil als Ereignis, das zur Frage „Was ist heilig?“ und zur Verschriftlichung / Vereinheitlichung von Antworten herausfordert)
- Erarbeitung und Erprobung unterschiedlicher Zugänge zur Bibel (z.B. handlungsorientierte Zugänge, Bibliodrama, tiefenpsychologisch, historisch-kritisch)
- Heilige Schriften und deren Auslegung in Koran und Judentum
- Das Gebet als religiöse Ausdrucksform

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Lehr- und Lernmethoden

Ethik

- Unterschiedliche ethische Begründungsmuster (z.B. Prinzipienethik, Utilitarismus, Diskursethik, Schöpfungsethik, usw.)
- Die Würde des Menschen und Sterbehilfe (z.B. Singer-Debatte)
- Tierversuche / Naturschutz / Veganismus und Schöpfungsethik

Zeuginnen und Zeugen des Glaubens

- Dietrich Bonhoeffer und die Bekennende Kirche
- Malcom X und die Bürgerrechtsbewegung in den USA
- Pir Sultan Abdal und Widerstand gegen osmanische Machthaber
- Aung San Suu Kyi und ihr Einsatz für die gewaltlose Demokratisierung Myanmars
- Regina Jonas und ihr Kampf für die Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Haridas Thakur und sein Kampf für den und die Reformation des Hinduismus

Weitere Themen

- Tod und Sterben
- Reich Gottes (evtl. unter 2.)
- Reformation (evtl. unter 4. oder 1.)
- Paulus (evtl. auch unter 4.)
- Unterschiedliche Jesusdeutungen (evtl. unter 2.)

- biografische Arbeit
- Inputs
- Stationenlernen
- Präsentationen
- Rollenspiele
- Arbeit mit Strukturlegekarten
- Reflexion theologischer Aussagen

- Reflexionen
- Präsentationen
- Lernstationen
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Plakat

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

1

Entwicklung beruflicher Identität und professioneller Perspektiven

ENZ gesamt: 236 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 96 UE

ENZ 2. Jahr 80 UE

ENZ 3. Jahr 60 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Berufliche Rolle

- Selbstreflexivität: Berufswunsch und Berufsmotivation (u.a. nach Krenz), Reflexion der eigenen Berufswahl, des eigenen Bildes vom Kind
- Einführung der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern
- Einführung Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern: Kulturelle Identität und professionelles Handeln von Fachkräften in Mecklenburg-Vorpommern: u.a. Rolle von Festen/Bräuchen, Regionalgeschichte, Regionalsprache Niederdeutsch, Gesellschaft, Umwelt und Landschaft, Kunst und Kultur
- Das Bild vom Kind in der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern und Anforderungen an die Fachkräfte
- Grundlagen des Professionsverständnisses Fachkraft: Professionelles Verständnis von Erziehen/Bilden/Betreuen, pädagogische Grundhaltung, Inklusion und Partizipation als Querschnittsaufgabe, Konzepte der Inklusion (Überschneidung mit den Inhalten Sozialkunde und Modul 3)
- Soziale Arbeitsfelder im Überblick
- Biografiearbeit als Methode sozialer Arbeit, in ihrer Bedeutung für die Gesunderhaltung von Fachkräften in den Arbeitsfelder Kinderkrippe, Kindergarten und Schulkindertagesbetreuung
- Begriffe: Psychohygiene, Stress, Burnout

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Handelns

- Bedeutung der wissenschaftlichen Methoden in der sozialpädagogischen Praxis
- Sozialwissenschaftliche Methoden im Überblick (u.a. quantitative und qualitative Methoden)
- Überblick über exemplarische und ausgewählte pädagogische und psychologische Studien, z. B. NUBBEK, PISA, aktuelle Bezüge herstellen
- Forschung im pädagogischen Alltag, z. B. Haus der kleinen Forscher, aktuelle Bezüge herstellen

Erstellen einer wissenschaftlich orientierten Arbeit

- Lern- und Arbeitstechniken (z.B. Mind-Map, Kartenabfrage, Erstellen von Handouts, Gestalten von Vorträgen, Anforderungen an Präsentationen)
- das inhaltliche Erarbeiten einer wissenschaftlich orientierten Arbeit in Ihren Teilschritten: (1) die Themenfindung – (2) das inhaltliche Planen/Formulieren von Annahmen und Operationalisierung – (3) die Untersuchung/Literaturstudien und/oder die Verknüpfung mit der Praxis – (4) die Auswertung, Darstellung und Präsentation von Untersuchungsergebnissen – (5) die Auseinandersetzung mit den Untersuchungsergebnissen – (6) Abschluss der Untersuchung
- die Form und der Aufbau einer wissenschaftlich orientierten Arbeit/formative Vorgaben (u. a. Inhaltsverzeichnis erstellen, Zitieren und Quellen-/Literaturverzeichnis)

Didaktische Grundlagen sozialpädagogischer Bildungsarbeit in Kindertagesstätten

- Formen der Bildungsarbeit: die Lernumgebung; Bedingungs- und Institutionsanalyse, Lernvoraussetzungen, Lernziele, Lerninhalte
- verschiedene Varianten der Planung von Lernarrangements: Bildungsarbeit planen (tabellarisch, Fließtext) und reflektieren
- didaktische Prinzipien
- Methoden und Material
- Projektmethode
- Aktionsformen/Sozialformen/Vermittlungsstufen
- Reflektieren und Evaluieren

Ausgewählte Arbeitsfelder

- Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
 - Krippen früher und heute
 - Lebensbedingungen von Kleinstkindern in Deutschland
 - institutionelle Betreuung versus familiäre Betreuung
 - Pikler-Pädagogik
 - Rolle und Bedeutung von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften
 - Partizipation
 - pädagogische Planung in der Kinderkrippe
 - Qualitätsmanagement

- Arbeit mit Kindern von 3 bis ca. 7 Jahren
 - Lebensbedingungen von Kindern in Deutschland
 - Überblick über pädagogische Konzepte (vertiefende Betrachtung in Modul 2)
 - institutionelle Betreuung versus familiäre Betreuung
 - Rolle und Bedeutung von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften
 - Partizipation
 - Pädagogische Planung im Kindergarten
 - Qualitätsmanagement
- Konzepte der Schulkindertagesbetreuung
 - Grundlegende Aspekte der Schulkindbetreuung und Formen der Schultagesbetreuung
 - Professionelles Handeln in der Interdisziplinarität
 - institutionelle Betreuung versus familiäre Betreuung
 - Rolle und Bedeutung von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften
 - Partizipation
 - Planung in der Schulkindertagesbetreuung
 - Qualitätsmanagement

- Basiswoche
- theoretische Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Rollenspiele
- Partner- und Gruppenarbeit
- Arbeit mit dem Ausbildungsportfolio/Lerntagebuch

- Präsentation
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Fachgespräche
- Tests
- Ausbildungsportfolio

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

2 Entwicklung, Bildung und Erziehung

ENZ gesamt: 272 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 104 UE

ENZ 2. Jahr 96 UE

ENZ 3. Jahr 72 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Grundbegriffe und Grundlagen

- Familie: Grundlagen, Formen, Bedürfnisse
- Die Anlage - Umwelt - Debatte
- Entwicklungsphasen und Gesetzmäßigkeiten (kontinuierliche und stufenweise Entwicklung/Stabilität und Veränderung)
- Bedeutung von Übergängen

Altersstufe 0 – 3 Jahre

Erziehung verstehen und begründen

- Grundbegriff Erziehung, Merkmale und Aufgaben von Erziehung (Sozialisations-, Enkulturations-, Personalisationshilfe), Diversität/Gender
- Erziehungsziele
- Erziehungsstile
- Erziehungsverhalten von Eltern im Vergleich zu Erziehungsverhalten von Fachkräften: Erziehung in der institutionellen Betreuung
- Erziehungsmaßnahmen
- Folgen unzulänglicher Erziehung, Vernachlässigung und Misshandlung sowie sozialer Deprivation

Entwicklung und Förderung von Kindern bis 3 Jahren

- Kleinkindphase (0 – 3 Jahren) körperliche/kognitive/soziale Entwicklung, Bedürfnisse von Kleinstkindern
- das Ungeborene: pränatale Entwicklung
- das Neugeborene (0 – 8 Wochen), erstes Lebensjahr
- zweites und drittes Lebensjahr
- Förderung in der Krippe, Tagesablauf, Routinen, Aktivität, Räume und Material (nach Abstimmung und in Verbindung mit Modul 1)

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

Verknüpfung mit der Praxis - Krippe:

Reflexion der Gestaltung des pädagogischen Alltages unter Einbeziehung pädagogisch und psychologischer Kenntnisse, hier im Besonderen: Entwicklungsbegleitung und Förderung von Kleinstkindern, Beobachtung und Dokumentation von Kleinstkindern, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (nach Abstimmung und in Verbindung mit Modul 1), Diversität und Pädagogik der Vielfalt in der Kinderkrippe.

Altersstufe 3 – 7 Jahre**Grundlagen von Wahrnehmung, Analyse und Dokumentation von Entwicklung**

- Wahrnehmung und Beobachtung als Grundlage pädagogischer Arbeit, Beobachtungsverfahren: a), b), c)
 - a) zur Entwicklung einer kindzentrierten Perspektive:
 - z. B. Verfahren Beobachtung und fachlicher Dialog nach Laewen und Andres
 - z. B. Identifikation von Lerndispositionen unter anderem durch Bildungs- und Lerngeschichten
 - b) zur Kontrolle von Lernfortschritten im Rahmen von Altersnormen und Lernziele:
 - z. B. Bellers Entwicklungstabelle
 - z. B. Baum der Erkenntnis
 - c) Frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsstörungen:
 - z. B. validierte Grenzsteine der Entwicklung nach Michaelis
 - z. B. Entwicklungsauffälligkeiten (z. B. Angst/Aggression), Entwicklungsstörungen, Entwicklungsverzögerungen, psychische Störungen, externalisierende Störungen und internalisierende Störungen
 - Dokumentation (z. B. Ziele, Umgang mit Dokumenten, Bildung sichtbar machen)

Entwicklung und Förderung von Kindern im Alter von 3 bis ca. 7 Jahren

- Kleinkindphase: körperliche, kognitive, soziale Entwicklung, Bedürfnisse von Kindergartenkindern
- Förderung im Kindergarten: Tagesablauf, Routinen, Aktivität, Räume und Material

Verknüpfung mit der Praxis - Kindergarten:

- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (nach Abstimmung und in Verbindung mit Modul 1)
- Rolle von Diversität und Pädagogik der Vielfalt im Kindergarten

Entwicklungstheorien

- z. B. Kognitive Entwicklung u.a. Jean Piaget; Theorie der Informationsverarbeitung; soziokulturelle Theorie
- z. B. Sozial-emotionale Entwicklung: u.a. Erikson
- z. B. Moralische Entwicklung: u.a. Lawrence Kohlberg
- z. B. Psychosexuelle Entwicklung u.a. Freud
- z. B. Entwicklungsaufgaben u.a. Havighurst

Entwicklungsrisiken und pädagogische Handlungsmöglichkeiten

- Entwicklungsrisiken und deren Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern
- Pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei sozial-emotionalen Entwicklungsabweichungen, z. B. Angststörungen und Aggression
- pädagogischer Umgang mit Kindern mit entwicklungsbedrohenden Erfahrungen:
- z. B. körperlicher, emotionaler und sexueller Missbrauch, Flucht und Migration
- Hoch- und Minderbegabung von Kindern

Altersstufe 7 – 10 Jahre

Pädagogik und Psychologie des Lernens

- Der Mensch als Lernwesen
- Lerntheorien: z. B. Klassisches und operantes Konditionieren, z. B. Lernen am Modell/soziales Lernen, z. B. Konstruktivismus
- Lernvoraussetzungen: Motivation und Lernziele
- Konzentration

Entwicklung und Förderung von Kindern im Alter von ca. 7 bis ca. 10 Jahren

- Körperliche, kognitive, soziale Entwicklung, Bedürfnisse von Hortkindern, die Bedeutung von Entwicklungsstörung schulischer Fähigkeiten vom achten bis zum elften Lebensjahr
- Förderung in der Schulkindertagesbetreuung, Tagesablauf, Routinen, Aktivität, Räume und Material

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Stationenlernen
- Diskussionen
- Rollenspiele
- Exkursionen
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Fachgespräche
- Facharbeiten
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Tests

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz-nachweise

Modul

3

Beziehungen und
Gruppe

ENZ gesamt: 200 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 80 UE

ENZ 2. Jahr 72 UE

ENZ 3. Jahr 48 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Bindung

- Begriff, Bindungsentwicklung, Bedeutung für die Gestaltung sozialer Beziehungen
- Reflexion eigener Bindungserfahrungen
- Gestaltung von Übergängen, Transitionen und deren Bewältigung,
- Eingewöhnungsmodelle
- Bedingungen und Möglichkeiten der Entwicklung von Resilienz
- Handlungsmöglichkeiten pädagogischer Fachkräfte

Grundlagen der Kommunikation

- Begriff, Formen und Ebenen der Kommunikation
- Nähe-Distanz-Verhalten
- Kommunikationsstörungen: Formen, Ursachen, Hilfen
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Grundlagen der Konfliktlösung

- Begriff, Ursachen und Arten von Konflikten
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Möglichkeiten der altersgerechten Konfliktlösungen anhand ausgewählter
- kindorientierter Methoden (z. B. Papilio, Palaverzelt, Klik, Streitschlichter)

Gruppen- und Teamprozesse gestalten

- Begriff, Merkmale, Arten von Gruppen
- Gruppenphasen, Gruppenstrukturen, Gruppendynamik, Gruppenführung
- Methoden zur zielgerichteten Nutzung von Gruppenprozessen sowie zur Moderation und Begleitung von Gruppengesprächen
- Reflexion eigenen Verhaltens in der Gruppe
- Teamuhr, Zusammenarbeit im Team

Arbeitsaufwand**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

Heterogenität als Chance

- Persönliche Auseinandersetzung mit der Vielseitigkeit der Gesellschaft
- Inklusion/ Vorurteilsbewusste Erziehung – Anti-Bias-Ansatz
- Geschlechtsbewusste Erziehung
- Interkulturalität/Interreligiösität
- Lebenssituation von Kindern mit unterschiedlichen Biografien
- Umsetzung von Inklusion

Biographiearbeit

- Reflexion eigener Erfahrungen
- Möglichkeiten der Gestaltung von konstruktiven persönlichen und professionellen Beziehungen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Grundlagen, Begrifflichkeiten BNE, Umsetzungsmöglichkeiten
- Kindertageseinrichtungen als Bildungsorte nachhaltiger Entwicklung

Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern

- Potenzielle Themen im Kontext personaler Identitätsentwicklung sind: Ich und meine Familie, Familienbiografie, Herkunft, Religion, Freunde, Haustiere, Geburtstag, Gefühle, Eigenschaften (eigene von anderen)

- Inputs
- Selbststudium
- Partner- und Gruppenarbeit
- Textarbeit
- Bodenbilder
- Perspektivwechsel
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Präsentation

- Präsentationen
- Lernstationen
- Bearbeitungen von Arbeitsaufträgen
- Beobachtungsaufträge
- Tests

Lehr- und
Lernmethoden

Kompetenz-
nachweise

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Bewegungserziehung

ENZ gesamt: 96 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 40 UE

ENZ 2. Jahr 32 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Eigenes körperliches Können und Fitness

- Ausbau konditioneller und koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Fitnessaktivitäten zur Gesundheitsförderung
- Erlebnispädagogische Bewegungsangebote, Trendsportarten

Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung

- Gesunderhaltung
- Entwicklung des Selbst
- kognitive, soziale und emotionale Entwicklung

Motorische Entwicklung

im Säuglings- und Kleinstkindalter

- 0. bis 18. Lebensmonat
- 19. bis 36. Lebensmonat

in der frühen Kindheit

- 4. bis 5. Lebensjahr
- 6. bis 7. Lebensjahr

in der späten Kindheit

- 6. bis 8. Lebensjahr
- 9. bis 11. Lebensjahr

Psychomotorik

- sensomotorische Entwicklungsförderung
- Körperbewusstsein

Motorisches Lernen

- Entwicklung der Bewegungsgrundformen
- Phasen der Grob-, Fein- und Feinstkoordination
- motorische Grundfähigkeiten und Grundfertigkeiten: - Beweglichkeit - Koordination (z. B. Gleichgewicht, Reaktions- und Differenzierungsfähigkeit, Beweglichkeit, Rhythmisierungsfähigkeit) - Kondition (z. B. Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer)

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungserziehung

- offene Bewegungsangebote
- angeleitete Bewegungsangebote
- erlebnisorientierte Bewegungsangebote
- methodisch-organisatorische Grundlagen der Vermittlung (z. B. Sicherheitsstandards, Organisationsformen, Anleiterverhalten)
- exemplarische Sportarten und Sporttechniken
- freizeitorientierte Angebote
- Bewegungsorte, -materialien- und Geräte

Entspannungstechniken

- Entspannungsgeschichten
- Projekte (z. B. Rückenschule für Kinder, Kinderyoga)

Bewegung aus der Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern

- Bewegungsspiele und Tänze aus der Heimat.

- praktische Übungen
- theoretische Übungen
- methodische Planung von Lernarrangements
- praktische Umsetzung von Lernarrangements

- Präsentation praktischer Übungen und Lernarrangements
- Wiedergabe theoretischer Zusammenhänge
- Selbstreflexion

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Elementares mathematisches Denken

ENZ gesamt: 88 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 36 UE

ENZ 2. Jahr 28 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- eigene mathematische Sozialisierung
- Neurobiologische Grundlagen und Entwicklung des mathematischen Denkens
- Bedeutung der Wahrnehmung für den Erwerb mathematischer Fähigkeiten (visuell-motorische Koordination, z. B. Raum-Lage-Positionen, Figur-Grund-Differenzierung, Form- und Mengenkonstanz)
- Erfahrungen im Umgang mit Mengen (z. B. Eigenschaften von Objekten erkennen, Mengen bilden und benennen, Beziehungen zwischen Mengen herstellen)
- Erfahrungen im Umgang mit Zahlen (z. B. Entwicklung der Zählfähigkeit nach Aebli und Zählfehler, Didaktische Aspekte von Zahlen, Zählprinzipien)
- Geometrische Erfahrungen: ebene Figuren (z. B. Kreis, Dreieck, Viereck) räumliche Objekte (z. B. Würfel, Kugel, Pyramide, Kegel)
- Erfahrungen im Umgang mit Größen (z. B. Uhrzeit, Datum, Monate, Jahreszeiten, Währung, Länge, Gewicht, ...)
- Erfahrungen zu Gesetzmäßigkeiten, Mustern und Strukturen und zur Symmetrie (z. B. Muster und Ornamente, Abhängigkeiten zwischen zwei Größen, Symmetrie)
- Grundrechenoperationen
- Hirngerechtes Lernen
- Medieneinsatz bei der Vermittlung mathematischer Fragestellungen
- Rechenschwäche/ Dyskalkulie
- Altersgerechte Konzepte im Bereich der mathematischen Bildung und Erziehung
- Mathematische Probleme des Alltags analysieren, aufbereiten und Lösungsstrategien entwickeln
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Spiel- und Förderangeboten je Altersstufe

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Anwendung (Fingerspiele, Kinderlieder, Wimmelbücher, Kinderbücher, Abzählreime, Zahlengeschichten, Reise durchs Zahlenland, Formen (Kreise, Dreiecke, Vierecke), Vorgänger und Nachfolger, Entwicklung von Projekten)
- Bezug zur Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern (Kinderkochbuch, Zahlen, Mengen, Abzählreime)

- Inputs
- Selbststudium und eigenständige Recherche
- Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
- Stationenlernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Werkstattarbeit (Mathewerkstätten)
- Experimente

- Lerngeschichte
- Lernstationen
- Präsentationen
- Umsetzung geplanter Aktivitäten

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Philosophieren mit Kindern

ENZ gesamt: 32 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 36 UE

ENZ 2. Jahr 28 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Reflexion der eigenen religiösen und philosophischen Sozialisation
- Erkennen der Bedeutung der religiösen und philosophischen Bildung und Erziehung
- Bereiche religiöser und philosophischer Bildung und Erziehung
- Werte und Normen als Grundlage menschlichen Zusammenlebens
- Moralentwicklung
- Deutung von Mensch und Welt: Religionen und Vielfalt religiöser Lebenspraxis, Identität
- Freundschaft, Sekten, Glück, Tod, Frieden, Auszüge „Sofies Welt“ von Jostein Gaarder.
- Altersgerechte Modelle des Philosophierens mit Kindern
- Altersgerechte Methoden der religiösen und philosophischen Bildung und Erziehung: Philosophische Bilderbuchbetrachtung, Gedankenexperimente, Sokratisches Gespräch, Dilemmasituationen, Stilleübungen, Fantasiereisen, Meditation mit Kindern.
- Altersgerechte Lehr- und Lernarrangements der religiösen und philosophischen Bildung und Erziehung planen, durchführen und reflektieren
- Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern: Herkunft/Diversität, Religion, religiöser und interkultureller Jahreskreis, Freunde, Familie, Gesellschaft

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- theoretische Inputs
- Selbststudium
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Textarbeit
- Perspektivwechsel
- Bodenbild
- Praktische Übungen
- Rollenspiele
- Reflexion
- Diverse Medien: Film, Bilderbuch, Bild, Texte
- Präsentation

- Präsentationen
- Tests
- schriftliche Ausarbeitungen eines philosophischen Begriffs
- Dokumentation eines philosophischen Gesprächs

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenznachweise

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Kreatives Gestalten

ENZ gesamt: 88 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 36 UE

ENZ 2. Jahr 28 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Farblehre (12-teiliger Farbkreis, Farben1./2./3. Ordnung, Komplementärfarben, warme/ kalte Farben, Farbkontraste)
 - Gestaltungsgesetzmäßigkeiten (Rhythmus, Symmetrie, Kontrast)
 - Der kreative Prozess Kreativität als Lebenskompetenz, Phasen des kreativen Prozesses)
 - Kreative Grundbildung mit: Krippenkindern (Aktivitäten mit Farbe, Fäden und Stoff, Kleben, Drucken, Formen, Reißen, Schnipseln, Schneiden, Kritzeln), Kindergartenkinder (Malen, Farbe, Drucken, Stempeltechniken, Formen, konstruktives Gestalten und Falten), Hortkinder (Malen und Farbe, Malkreiden, dreidimensionales Gestalten, Drucken, Papier)
 - Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern: Regionale Künstler, Kunstwerke, Architektur, Baudenkmale
-
- Inputs
 - praktische Übungen
 - Planung und Umsetzung von altersgerechten Aktivitäten
 - Themen- und Projektorientiertes Lernen
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Exkursionen
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Ergebnisse praktischer Übungen
 - angefertigte Werke
 - Präsentationen
 - Plakate
 - Themenkiste

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Sprechen und Sprache

ENZ gesamt: 100 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 40 UE

ENZ 2. Jahr 36 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Reflexion der eigenen Sprachsozialisation und Sprachgebrauchs
 - Begriffsdefinition „Literacy“
 - Grundlagen der Sprachentwicklung (einschließlich Zwei- und Mehrsprachigkeit)
 - Verbindung zwischen der kindlichen Gesamt- und Sprachentwicklung (Sprachbaum)
 - Formen von Sprachentwicklungs- und Sprechstörungen
 - Testverfahren zur Sprachstanderhebung
 - Schreib- und Schriftkultur im Kindergarten
 - Bedeutsamkeit und Umgang mit Bilderbüchern
 - Erprobung verschiedener Textsorten (Förderung v. Lesekompetenz und -freude)
 - alltagsintegrierte Sprachanregung für die Krippe (Entwicklung sprachfördernder Materialien), Kindergarten (betontes und begleitetes Lesen), Hort (Entwicklung eines Lernangebots zur Förderung der Lese- oder Schreibkompetenz)
 - Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern (z. B. Plattdeutsch: Theater, Puppentheater, Lieder, Reime, Gedichte, Fingerspiele, Bewegungsspiele, Spiele, Bücher, Gebrauch in Alltagssituationen, Wortschatz und Zahlen)
-
- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Beobachtung und Analyse
 - Übung methodischer Planung von Lernarrangements
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Präsentationen
 - Tests
 - Lernstationen

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse Medienpädagogik

ENZ gesamt: 92 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 40 UE

ENZ 2. Jahr 28 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Medienkompetenz
- Medien als Informationsquelle und Kommunikations- und Präsentationswerkzeug
- Bedeutung (z. B. Information, Kommunikation, Kooperation, Unterhaltung) und Gefahren von Medien (z. B. Aggression und Werbung)
- Medienwelten von Kindern
- Medienprojekte für die Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahre (z. B. Bilderbuchbetrachtung, Audio-, Fotografie, Video- und Computerprojekte in den Einrichtungen)

- theoretische Inputs zur Medienerziehung
- Umgang mit und Bearbeitung verschiedener analoger und digitaler Medienformate
- methodische Planung von Lernarrangements
- Partner- und Gruppenarbeit
- Exkursionen
- freie Präsentationsformen

- Konzepterstellung
- Präsentationen
- Fachgespräch

Arbeitsaufwand

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

4 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Musikalisches und Instrumentales Gestalten

ENZ gesamt: 96 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 40 UE

ENZ 2. Jahr 32 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Reflexion des eigenen musikalischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Bedeutung der Musikerziehung und der rhythmisch-musikalischen Bildung und Erziehung
- Musikerziehung als ganzheitliches, an den Lebensrealitäten der Kinder orientiertes Konzept
- Entwicklungsverläufe tänzerischer und musikalischer Kompetenzen bei Kindern
- Ziele und Inhalte des Bildungs- und Erziehungsbereichs Musik (Ästhetik und bildnerisches Gestalten)
- Musikalische Gestaltung und Rhythmisierung des Kindertagesstätten-Alltags
- musikalisch-kreative Wahrnehmungs- und Ausdrucksformen des Kindes: sprachliche und stimmliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Stimm- und Sprachspiele, rhythmisch-gestaltendes Sprechen, Singen), Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten mit elementaren Musikinstrumenten (z. B. Spiel mit Klängen und Geräuschen, Klangszenen/ Klanggestaltung, Liedbegleitung), tänzerische Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Spiel- und Bewegungsformen, Improvisation und Tanz), Wahrnehmung und Musikhören (z. B. Wahrnehmungs- und Sensibilisierungsübungen, Musikhören, Musik und Entspannung)
- Repertoire an musisch-kreativen Aktivitäten für verschiedene Settings
- Prinzipien und Methoden der Musik in der musikerzieherischen Gruppenarbeit, experimentelle, entdeckende und partizipative Gestaltungsmöglichkeiten
- Planung, Durchführung und Reflexion von musisch-kreativen Angeboten
- Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern (z. B. regionale Musikkulturen und -traditionen, z. B.: niederdeutsche Lieder, regionale Tänze, etc. für Kinder, alte Musikinstrumente)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Liedspiel und Liedbegleitung auf einem Instrument (vorzugsweise Gitarre oder Keyboard) und entsprechende musiktheoretische Grundlagen: Gitarre (Schlag- und Zupfmuster, Transponieren, Akkordspiel, Repertoireaufbau), Keyboard (Liedspiel, Liedbegleitungen, Transponieren, Repertoireaufbau)

- Theoretischer Input
- Praktische Übungen zu den einzelnen Inhalten
- Experimentierphasen mit Rhythmik-Materialien, Orff-Instrumenten, dem eigenen
- Körper und der Stimme im Rahmen von praktischen Übungen
- Methodische Planung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Praktische Umsetzung von Aktivitätsplanungen mit anschließender Reflexion unter Einbeziehung von Filmaufnahmen
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Selbststudium
- Instrumentalunterricht

- Präsentationen
- Vorspiel
- Liedanalyse
- Tests
- Morgenkreisgestaltung

Lehr- und Lernmethoden

Kompetenz-nachweise

Modul

4

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Umwelt- und Naturbildung

ENZ gesamt: 85 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 36 UE

ENZ 2. Jahr 28 UE

ENZ 3. Jahr 21 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Reflexion eigener Sozialisation naturwissenschaftlicher Bildung und Erziehung
- Ziele und Methoden von Natur- und Umweltpädagogik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Naturwissenschaftliche Konzepte (z. B. Projekt, Forschen, Freispiel, Arbeiten mit Modellen)
- Grundlegende Stofferfahrungen (Wasser, Holz, Erde, Sand, Laub usw.) und methodische Umsetzung
- Erfahrungs- und Experimentierräume: Phänomene belebte und unbelebte Natur, Natur im Jahreslauf (Jahreszeiten, Tiere,), Wind und Wetter (Windarten, Klimazonen, Wolkenarten, Luft als Phänomen), Zeit, Botanik (Aufbau von Pflanzen, Photosynthese, Vermehrung und Wachstum), Zoologie (Haus- und Wildtiere).
- Naturnah gestaltete Spiel- und Aktionsflächen
- Altersgerechte Lehr- und Lernarrangements zur Naturerkundung: Kinder als Forscher, Experimente, Lernwerkstätten, Gärtnern mit Kindern
- Natur- und Umweltverbände; Nationalparks in Mecklenburg-Vorpommern, Umwelt- und Küstenschutz in MECKLENBURG-VORPOMMERN und an der Ostsee
- Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern (z. B. Forschen/Experimentieren, Kinderkochbuch, Handwerk, Regionalgeschichte, Landschaftspflege und Naturschutz, heimische Flora und Fauna und Umweltschutz, Landwirtschaft, Fischerei)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- theoretische Inputs
- Selbsterfahrung Methodik und Didaktik der Naturbildung in der Praxis
- dem interkulturellen Lernen inkl. Reflexion
- Planspiele
- Exkursionen
- Lernen in Gruppen
- Stationenlernen
- Selbststudium / Selbstrecherche / Arbeitsaufträge / Praxisreflexionsberichte

- Beobachtung
- Präsentationen
- Fachgespräche
- schriftliche Ausarbeitungen und Reflexionen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

5 Körper und Gesundheit

ENZ gesamt: 192 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 120 UE

ENZ 2. Jahr 72 UE

ENZ 3. Jahr

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Zelle (z. B.: Bau, Aufgaben, Atmung, Vermehrung [Mitose, Meiose])
- Mikroorganismen (z. B.: Arten, Wirkungen, Lebensbedingungen, Bekämpfung)
- Hygiene (z. B.: Bedeutung und Einhaltung von Hygieneregeln, Personalhygiene, Oberflächenhygiene, Lebensmittelhygiene)
- Der menschliche Körper (z. B.: Gliederung, Organsysteme, Funktion der Organsysteme; Organe, Gewebe, Zelle)
- Pflege der Haut (z. B.: Bau und Funktion der Haut und Hautanhangsgebilde, Besonderheiten der Kinderhaut, Körperpflege von Krippenkindern, Selbständigkeitserziehung)
- Kinästhetik (z. B.: Handlings für das Heben, Tragen und Lagern von Säuglingen, Kleinkindern; Bewegungsförderung, besonders von Kindern mit Beeinträchtigungen)
- Zahngesundheit (z. B.: Bau und Funktion der Zähne, Zahnentwicklung, Karies, Karies-Prophylaxe, Zahngesundheitserziehung)
- Ernährung in der Krippe (z. B.: Besonderheiten des Stoffwechsels beim Säugling, Milchernährung, Reinigung und Pflege des Säuglingszubehör, Beikost, Gesunde Ernährung für das Krippenkind, Ernährungserziehung in der Krippe)
- Notfälle
 - eigenes Verhalten bei einem Notfall
 - ausgewählte Notfälle in der Krippe: z. B.: Bewusstlosigkeit, Verschlucken, Fieber (Pflege), Fieberkrampf, Erbrechen, Durchfall
 - ausgewählte Notfälle im Kindergarten und im Hort: z. B.: Schreck und Schmerz
- beim Kind, Untersuchendes verletzten Kindes, Blutungen und Wunden, Wespen- und Bienenstich, Vergiftungen
- Das kranke Kind (z. B.: Umgang mit einem kranken Kind, Kind beim Arzt, Kind im Krankenhaus)

Arbeitsaufwand

Inhalte / Lehr – und Lernangebot

- Infektionskrankheiten
 - Typische Infektionskrankheiten (z. B.: Erreger, Symptome, Phasen, Komplikationen, Spätfolgen): z. B.: Röteln, Windpocken, Masern, Scharlach
 - Prophylaxe (z. B.: Bedeutung der „Kinderkrankheiten“ in der Geschichte, körpereigenes Abwehrsystem, Funktionsweise von Impfungen)
 - Bedeutung der Infektionskrankheiten für die Kita (z. B.: Infektionsschutzgesetz, Infektionsquellen, Infektionswege, Hygiene in der Kita)
- Gesunderhaltung der Haut
 - Beobachtungskriterien
 - physiologische und pathologische Veränderungen der Haut (z. B.: Hautkrebs (Entstehung, Kennzeichen, Prophylaxe)
 - Bedeutung für die Praxis in der Kindereinrichtung (z. B.: Kleidung, Aufenthalt im Freien, Sonnenschutzmittel, Sonnenbrand, Sonnenstich)
- Hauterkrankungen (Erklärung, Symptome, Therapie, Prophylaxe) z. B.: Neurodermitis, Schuppenflechte, Fußpilz, Flöhe, Läuse, Krätze, Zecken (Zecken-Borreliose, Frühsommer-Meningo-Enzephalitis)
- Stütz- und Bewegungssystem
 - Aufbau und Funktion (z. B.: Knochenbildung, -wachstum, Knochenverbindungen, Hüftgelenksdysplasie)
 - Schädel (z. B.: Anatomie im Überblick, Funktion, Wachstum, Bedeutung für die Pflege)
 - Wirbelsäule (z. B.: Bestandteile, Funktion, Erkrankungen) Füße (z. B.: Bau, Funktion, Erkrankungen)
 - Muskelgewebe (z. B.: Einteilung, Arten, Bau, Funktion)
- Gesunderhaltung des Bewegungssystems
 - Bedeutung der Bewegung für die gesunde Entwicklung des Bewegungssystem, Auswirkungen von Bewegungsmangel (z. B.: Haltungsschäden, Fußschwächen, Organleistungsschwächen, Koordinationsschwächen, Sinnesschwächen)
 - Möglichkeiten der Bewegung in der Kindertageseinrichtung
 - Maßnahmen zur Umsetzung der Bewegungserziehung in der Kindertageseinrichtung
- Nervensystem (z. B.: Einteilung, Bau (Neuron), Funktion des NS, Wachstum)
- Schlaf (z. B.: Bedeutung des Schlafes für die gesunde Entwicklung des Kindes, Schlafbedarf, Voraussetzungen für gutes Einschlafen, Schlafstörungen)
- Atmungssystem (z. B.: Aufbau und Funktion der oberen und unteren Atemwege, Atemtechnik, Gasaustausch)
- Erkrankungen der Atemwege
 - Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter
 - typische Erkrankungen der Atemwege im Krippen- und Kindergarten-Alter (z. B.: Erklärung, Symptome, Therapie) z. B.: Bronchitis, Pseudokrapp, Lungenentzündung
 - Notfälle der Atmung, Prophylaxe in der Kindertageseinrichtung
 - Ausgewählte Atemwegenerkrankungen (z. B.: Erklärung, Therapie, Prophylaxe), z. B.: Asthma bronchiale, COPD, Pneumothorax

- Verdauungssystem
 - Organe (z. B.: Bau und Funktion)
 - Verdauungsvorgänge (z. B.: Aufnahme, Verdauung, Resorption, Ausscheidung)
- Ernährungslehre
 - Energiebedarf von Kindern, Energiebilanz
 - Gewichtsbeurteilung von Kindern (z. B.: durch BMI und durch Perzentile)
 - Inhaltsstoffe der Nahrung (z. B.: Arten der Inhaltsstoffe; Aufgaben im Körper; Lebensmittel, die reich an dem bestimmten Inhaltsstoff sind)
 - Gesunde Ernährung im Kindergartenalter (z. B.: Ernährungspyramide für Kinder, tägliche Mahlzeiten in der Kita zusammenstellen und beurteilen, Essen in Gemeinschaft)
 - Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern: regionale Rezepte kochen, regionale, saisonale Ernährung
- Ernährungserziehung (z. B.: Ernährungsverhalten von Kindern, Ziele der Ernährungserziehung, Möglichkeiten der Ernährungserziehung).
- Ernährung und Krankheit (z. B.: Ernährung bei Übergewicht, Ernährung bei Untergewicht, Diabetes mellitus, Lebensmittelunverträglichkeiten)
- Herz- Kreislaufsystem
 - Zusammensetzung und Funktion des Blutes (z. B.: Blutgruppen; Rhesusfaktor, Blutbildung/ Blutabbau)
 - Bau und Funktion des Herzens
 - Bau und Funktion von Körper- und Lungenkreislauf
 - Lymphgefäßsystem im Überblick.
- Herz-Kreislaferkrankungen
 - Herzfehler (z. B.: Loch in der Herzscheidewand, Herzklappendefekte)
 - Arteriosklerose und Folgeerkrankungen
 - Herzinsuffizienz
- Urogenitalsystem (z. B.: Bau und Funktion der Nieren und harnableitenden Organe, Bau und Funktion der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane)
- Ausgewählte Erkrankungen der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane (z. B.: Geschlechtskrankheiten, AIDS)
- Ausgewählte psychiatrische Erkrankungen im Kindesalter (z. B.: Erklärung, Symptome, Therapie, Umgang) z. B.: Autismus-Spektumsstörung, ADS
- Begriff Gesundheit
 - Betrachtungsweisen von Gesundheit
 - Gesundheitsdefinition der WHO
 - Dimensionen von Gesundheit
 - Einflussfaktoren von Gesundheit
 - Begriff Krankheit (z. B.: Definition, Klassifikation, Entstehung, Verlauf)
- Reflexion des eigenen Gesundheitsverhaltens
 - Zivilisationskrankheiten (z. B.: Erklärung, Ursachen, Prophylaxe)
 - Reflexion des einen Gesundheitsverhaltens

- Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Exkursionen
 - Praktische Demonstration
 - Praktische Übungen
 - Selbststudium und eigenständige Recherche
-
- Präsentationen
 - Referate
 - schriftliche Bewertung eines Konzepts nach gesundheitlichen Aspekten
 - Schriftliche Ausarbeitungen zu Arbeitsaufträgen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

6 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

ENZ gesamt: 130 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 52 UE

ENZ 2. Jahr 48 UE

ENZ 3. Jahr 30 UE

Arbeitsaufwand

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

Berufsrelevante Rechtsfragen

- Aufsichtspflicht und Haftung in der Kindertagesbetreuung
 - Ziel und Arten der Aufsicht
 - Bestimmungsfaktoren
 - Maß und Möglichkeiten
 - Medikamentengabe unter Beachtung des Betäubungsmittelgesetzes
 - Aufsichtspflichtverletzungen und rechtliche Folgen (Delegations- bzw. Übernahmeverschulden)
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Begriff und Ziele
 - Formen und Aufgaben (interne und externe)
- Grundlagen des Datenschutzes
 - Umgang mit personenbezogenen Daten
 - Arten der Datenerhebung
 - Möglichkeiten der Datenweitergabe
- Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung
 - Begriff: Recht
 - Rechtsquellen (BGB, SGB; KiföG,...)
 - Öffentliches und privates Recht
- Rechtsfragen sozialer Arbeit
- Kindertagesstättenförderungsgesetz (KiföG):
 - Ziele
 - Pädagogische Fachkräfte
 - Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten
 - Rechtsgrundlagen und die Finanzierungs- und Trägerstrukturen sozialpädagogischer Einrichtungen (§§ 17 ff. KiföG)

Familienrecht

- Elterliche Sorge:
 - Gesetzliche Grundlage (GG und BGB)
 - Elternschaft (Definition und Inhaber)
 - Bereiche (Personen-, Vermögenssorge, rechtliche Vertretung)
 - Ruhen der elterlichen Sorge
- Kindeswohl (SGB VIII):
 - Definition - Kindeswohl
 - Kriterien für eine Kindeswohlgefährdung
 - Förderung der Erziehung in Kindertagesstätten - §§ 22 - 24 SGB VIII
 - § 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
 - Verhalten einer pädagogischen Fachkraft
 - Frühförderung
 - Hilfen zur Erziehung - §§ 27 ff. SGB VIII
 - Hilfeplan
 - Erziehungsplan
 - § 42 SGB VIII – Inobhutnahme als andere Aufgabe der Jugendhilfe

Grundlagen des Rechts - Rechtsstellung von Kindern

- Rechtsfähigkeit
- Kinderrechte – UN Konvention
- Geschäftsfähigkeit (Stufen und rechtliche Folgen)
- Deliktsfähigkeit (unerlaubte Handlung, Stufen, rechtliche Folgen)
- Kinder- und Jugendschutzgesetz

Ergänzung und Ersatz der elterlichen Sorge

- Vormundschaft
- Pflegschaft
- Adoption

Arbeitsrecht

- Arbeitnehmerrechte
- Einzelarbeitsvertrag (Vertragspartner, Mindestinhalte, Rechte und Pflichten, Beendigung)
- Mitbestimmung im Unternehmen (Betriebsverfassungsgesetz)
- Gruppenarbeitsverträge (Tarifvertragsgesetz)
- arbeits- und vertragsrechtliche Zusammenhänge als Hauptbereiche des Arbeitnehmerschutzes (KüStG, ArbZG, ArbStättG)

- Inputs
- Partner- und Gruppenarbeit
- Planspiele
- Rollenspiele
- Fallarbeit
- Selbststudium und eigenständige Recherche

- Präsentationen
- Tests
- Dokumentation von Fallbearbeitungen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Modul

10

Grundlagen des Spiels

ENZ gesamt: 104 Unterrichtseinheiten (UE)

ENZ 1. Jahr 40 UE

ENZ 2. Jahr 40 UE

ENZ 3. Jahr 24 UE

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

- Reflexion der eigenen Spielsozialisation
 - Bedeutung des Spiels in der Persönlichkeitsentwicklung
 - Spielformen
 - Spielplanung
 - Gestaltung von Spiel- und Lernsituationen in der Krippe, Kindergarten, Schulkindertagesbetreuung
 - Freies und gelenktes Spiel
 - Spielleitung und Spielbegleitung
 - Bedingungen des kindlichen Spiels
 - Abwandlungen von Spielen
 - Bedeutung, Ziele und Spielformen des darstellenden Spiels
 - Planung, Durchführung und Reflexion umfassender Spielvorhaben, Beispiel: Spielketten
 - Spiele aus Mecklenburg-Vorpommern/ typische Spielmittel aus Mecklenburg-Vorpommern, alte Spiele (Heimatschatzkiste Mecklenburg-Vorpommern)
-
- theoretische Inputs und Präsentationen
 - Lehr-Lerngespräche
 - Spiele, Spielanleitungen mit anschließendem Reflexionsgespräch
 - Material zum Selbststudium
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Exkursionen in Praxiseinrichtungen (Beobachtung der Kinder, Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern, Ergründung von Innen- und Außenraumkonzepten sowie Spiel- und Materialzusammenstellungen)
 - Selbstreflexion
 - Feedbackübungen

Arbeitsaufwand

Inhalte /
Lehr – und
LernangebotLehr- und
Lernmethoden

- Präsentationen und Praktische Übungen
- Referate
- Facharbeit
- Projektarbeit

**Kompetenz-
nachweise**

Modul**Praktische Ausbildung**

Entsprechend dem Rahmenplan Höhere Berufsfachschule. Bildungsgang: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in für 0-10Jährige. Schwerin 2017:

Die praktische Ausbildung wird durch eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis gestaltet. Durch gemeinsame Ausbildungskonferenzen und Kooperationsvereinbarungen wird die Zusammenarbeit institutionalisiert. Die nach den Altersstufen Kleinstkinder, Kinder von vier bis sechs Jahren und Schulkinder gestaffelte Ausbildung findet sich in der Ausgestaltung der einzelnen Module wieder.

Berufliches Selbstverständnis

- sich als Fachkraft in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Schulkindertagesbetreuung definieren können
- Ziele und Auftrag der jeweiligen Arbeitsfelder und ihre pädagogischen Handlungsanforderungen kennenlernen
- Reflexion als zentralen Aspekt pädagogischen Handelns erkennen
- Wahrnehmung eigener pädagogischer Grundhaltungen und biografischer Bezüge durch Reflexion mit Akteuren des Lernortes? Praxis
- Heterogenität als Bereicherung empfinden lernen
- die eigenen Einstellungen und Handlungen auf Ressourcenorientierung hin überprüfen

Berufliche Handlungskompetenzen

- professionelle pädagogische Beziehung unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes sicher aufbauen können
- dem Entwicklungsstand angemessene Methoden zur professionellen Beziehungsgestaltung anwenden können
- sicher und verantwortungsbewusst mit Gruppen agieren können
- pädagogische Prozesse selbständig planen und gestalten können
- pädagogische Ziele mit verschiedenen Methoden umsetzen
- Methoden der Partizipation anwenden
- Kooperation mit allen Akteuren des Arbeitsfeldes
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Anwenden der Projektmethode

**Inhalte /
Lehr – und
Lernangebot**

Transfer theoretischer Grundlagen

- Elemente des pädagogischen Zirkels (Beobachtung, Analyse, Planung, Reflexion) für kurz-, mittel- und langfristige Bildungsprozesse anwenden und dokumentieren
- Arbeitsfeldbeschreibungen anfertigen
- Methoden der Informationssammlung anwenden
- Anwendung der in der Einrichtung relevanten Verfahren zur Diagnostik des Entwicklungsstandes der Kinder
- Erfassen von Ressourcen und Potentialen
- Analyse und Beschreibung von Elementen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften (Aufnahmegespräch, Entwicklungsgespräch, Beratungsgespräch)

- Einsatz im Arbeitsfeld
- mittelbare pädagogische Arbeit
- Reflexionstage in der Fachschule
 - Inputs
 - Partner- und Gruppenarbeit
 - Stationenlernen
 - Diskussionen
 - Rollenspiele
- Hospitationen durch die Lehrkräfte
- Strukturierte Reflexionsgespräche mit den Mentorinnen und Mentoren

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Hospitationen
- Anfertigung von Praktikumsaufträgen
- Anlegen einer Materialsammlung
- modulübergreifende Umsetzung von Arbeitsaufträgen

**Lehr- und
Lernmethoden**

**Kompetenz-
nachweise**

Impressum

Diakonisches Bildungszentrum Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
Körnerstraße 7
19055 Schwerin

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin
Alexandrinestraße 19-20
19055 Schwerin
fachschule1@diakonisches-bildungszentrum.de
www.diakonisches-bildungszentrum.de

Stand: August 2020